



fielmann

JAHRESABSCHLUSS 2019
Fielmann Aktiengesellschaft

Jahresabschluss
Fielmann Aktiengesellschaft
für das Geschäftsjahr 2019

Inhalt:

1	Bericht des Aufsichtsrats
6	Lagebericht der Fielmann Aktiengesellschaft im Geschäftsjahr 2019
36	Bilanz zum 31. 12. 2019
37	Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. 1. bis 31. 12. 2019
38	Anhang Fielmann Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2019
38	Allgemeine Angaben
40	Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. 12. 2019
42	Erläuterungen zum Jahresabschluss
62	Anteilsbesitz zum 31. 12. 2019
80	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir überwiegend die männliche Form. Männer, Frauen und Personen anderer geschlechtlicher Identitäten sind dabei grundsätzlich in gleicher Weise gemeint und angesprochen.

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat ist auch im Geschäftsjahr 2019 den ihm durch Gesetz und Satzung übertragenen Aufgaben gewissenhaft nachgekommen. Er hat sich im Berichtsjahr kontinuierlich über alle wichtigen geschäftspolitischen Vorgänge informiert und die Arbeit des Vorstands überwacht sowie beratend begleitet. Bei wichtigen Anlässen gab es auch außerhalb der Sitzungen einen unmittelbaren Informationsaustausch zwischen dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats und dem Vorstand.

Auf der Grundlage schriftlicher und mündlicher Berichte des Vorstands hat sich der Aufsichtsrat im Rahmen seiner Beratungen eingehend mit der Geschäfts- und Finanzlage, der Unternehmensstrategie, der Personalpolitik, der Planung, der Risikoeinschätzung sowie der Compliance-Organisation der Fielmann Aktiengesellschaft befasst. Im Geschäftsjahr 2019 tagte der Aufsichtsrat viermal. Bei zwei Sitzungen fehlte jeweils ein Aufsichtsratsmitglied entschuldigt.

Die erste Sitzung fand am 28. Februar 2019 statt. Wie schon in der letzten Sitzung im Jahr 2018 war die Konzernstrategie „Vision 2025“ Schwerpunktthema. Es wurden weitere, zwischenzeitlich entwickelte Bereichsstrategien dargelegt und ausführlich erörtert. Dabei war ein wesentlicher Beratungsgegenstand die Ausweitung des Omnichannel-Geschäftsmodells von der Kontaktlinse auch auf die Brille. Thema war außerdem das Potenzial der weiteren internationalen Expansion. Diskutiert wurden die möglichen Wege und die Wachstumsmärkte, auf die sich Fielmann konzentriert. Schließlich wurden die für 2019 geplanten Neuerungen im Personalbereich und in der Produktentwicklung besprochen.

Am 11. April 2019 folgte die Bilanzsitzung. Nach einer umfassenden Erörterung des Corporate-Governance-Systems von Fielmann im Kontext der Konzernstrategie „Vision 2025“ wurde diese vom Aufsichtsrat einstimmig genehmigt. Sodann erläuterte Herr Zeiss den Jahresabschluss und den Konzernabschluss 2018 und stellte die wesentlichen Kennzahlen dar. Im Anschluss daran berichteten Herr Wirtschaftsprüfer Reiher und Herr Wirtschaftsprüfer Wendlandt von der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft umfassend über die Abschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2018 sowie die Planung der Abschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2019 und beantworteten die Fragen der Aufsichtsratsmitglieder. Nach einer Aussprache billigte der Aufsichtsrat den



Professor Dr. Mark K. Binz

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Jahres- und den Konzernabschluss 2018 nebst jeweiligem Lagebericht sowie den vorgelegten Abhängigkeitsbericht und den Nachhaltigkeitsbericht für 2018.

Im Anschluss an die Hauptversammlung am 11. Juli 2019 fand die dritte Aufsichtsratssitzung statt. Nach einem kurzen Rückblick auf die Hauptversammlung und der Berichterstattung über den Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2019 berichtete Herr Ferley über den Ausbau des Fulfillments und der Supply Chain in der Fielmann Gruppe sowie Herr Marc Fielmann über neue digitale Services und Neuerungen im Personalbereich. Außerdem war der Erwerb einer Optik-Kette in Slowenien Gegenstand der Beratungen. Nach ausführlicher Sachverhaltsdarlegung durch die Herren Dr. Körber und Zeiss sowie anschließender Diskussion erteilte der Aufsichtsrat der geplanten Akquisition einstimmig seine Zustimmung.

In der Aufsichtsratssitzung am 21. November 2019 kommentierte Herr Marc Fielmann die aktuellen Entwicklungen in der augenoptischen Branche und ging einleitend auf eine noch von den Kartellbehörden zu genehmigende Übernahme und damit einer



Hintere Reihe von links nach rechts: **Fred Haselbach, Frank Schreckenber, Ralf Greve, Mathias Thürnau, Hans-Georg Frey, Petra Oettle, Hans-Otto Schrader**
Vordere Reihe von links nach rechts: **Prof. Dr. Mark K. Binz, Pier Paolo Righi, Julia Wöhlke, Marie-Christine Ostermann, Eva Schleifenbaum, Hans Joachim Oltersdorf, Carolina Müller-Möhl, Jana Furcht, Heiko Diekhöner**

Konzentration des Marktes ein. Gegenstand der sich daran anschließenden ausführlichen Berichterstattung und Beratung war unter anderem die in Zusammenarbeit mit dem französischen Unternehmen FittingBox entwickelte Technologie-Plattform. Nachdem der Vorstand die Bedeutung der Technologie und der strategischen Partnerschaft im Digitalbereich überzeugend dargelegt hatte, stimmte der Aufsichtsrat einer Ausweitung des finanziellen Engagements von Fielmann zu.

Des Weiteren berichtete Herr Zeiss über den Stand der Reform des Deutschen Corporate Governance Kodex. Der Aufsichtsrat stimmte nach Aussprache der vorgelegten Entsprechenserklärung zum aktuellen Kodex zu. Zudem fasste der Aufsichtsrat nach eingehender Erörterung einen einstimmigen Beschluss über die Erklärung zur Unternehmensführung.

In der Sitzung am 21. November 2019 legte der Vorstand außerdem die Planung für 2020 sowie die mittelfristige Planung bis 2022 dar. Nach der Beantwortung von Fragen seiner Mitglieder genehmigte der Aufsichtsrat die Planung für 2020 einstimmig. Außerdem beschloss der Aufsichtsrat eine Erhöhung von Betragsgrenzen für Geschäfte, die nach der Geschäftsordnung des Vorstands seiner Zustimmung bedürfen, um einerseits der Entwicklung des Unternehmens Rechnung zu tragen und andererseits dem Vorstand die gebotene Flexibilität zu erhalten.

Im Geschäftsjahr 2019 fand nur eine Sitzung des Personalausschusses statt. Einzige Vorstandspersonalie war der von Herrn Günther Fielmann anlässlich seines 80. Geburtstags geäußerte Wunsch, sein Amt als Vorstand und Vorstandsvorsitzender der Fielmann Aktiengesellschaft vorzeitig zu beenden. Diesem Wunsch hat der Aufsichtsrat mit großem Respekt vor dem Lebenswerk von Herrn Fielmann einstimmig entsprochen; der Vorstandsvertrag wurde einvernehmlich aufgehoben. Seither ist Herr Marc Fielmann alleiniger Vorstandsvorsitzender.

Mit diesem Schritt geht nicht nur eine Ära zu Ende, die in der deutschen Nachkriegsgeschichte ihresgleichen sucht, hat doch Günther Fielmann quasi aus dem Nichts eine der größten Optiker-Ketten Europas aufgebaut und erfolgreich an die Börse gebracht. Die zahlreichen persönlichen Würdigungen wie die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes, die Ehrendoktor-Würde und die Verleihung des Professoren-Titels geben Zeugnis von der großen gesellschaftlichen Wertschätzung seines umfassenden Lebenswerkes, zu dem auch sein herausragendes Gemeinwohl-Engagement zu rechnen ist. Stellvertretend dafür steht das vielgerühmte Schloß Plön, das er mit großer Begeisterung und Liebe zum Detail vorbildlich restauriert hat und in der heute unsere Meister- und Lehrlingsausbildung untergebracht ist.

Mit seinem Rückzug aus dem Vorstand nach 25 Dienstjahren – Herr Fielmann war seit längerem der dienstälteste Vorstandsvorsitzende eines börsennotierten Unternehmens aller Zeiten! – ist zugleich die von ihm von langer Hand vorbereitete Nachfolge auf seinen nunmehr 30-jährigen Sohn Marc Fielmann erfolgreich abgeschlossen, der damit alleiniger und zugleich jüngster Vorstandsvorsitzender eines börsennotierten Unternehmens geworden ist. Die 16 Aufsichtsratsmitglieder verneigen sich vor der Unternehmerpersönlichkeit Günther Fielmann, der mit großer Weitsicht das von ihm gegründete Familienunternehmen ins 21. Jahrhundert begleitet hat, danken ihm für

die jahrelange, ja jahrzehntelange stets konstruktive und harmonische Zusammenarbeit im Aufsichtsrat und wünschen ihm noch viele schöne Jahre an der Seite seiner beiden Kinder, auf deren Entwicklung er stolz sein kann.

Der Vermittlungsausschuss i.S.d. § 27 Abs. 3 Mitbestimmungsgesetz und der Nominierungsausschuss hatten auch im Berichtsjahr keinen Anlass zusammenzutreten. Weitere Ausschüsse bestehen nicht. Der Aufsichtsrat der Fielmann Aktiengesellschaft hat auf die Bildung eines Prüfungsausschusses bewusst verzichtet. Über die eingehenden Erörterungen im Rahmen der jährlich stattfindenden Bilanzsitzung hinaus konnten sich alle Aufsichtsratsmitglieder vor der Bilanzsitzung intensiv über Prüfungsinhalte und -ergebnisse in einem Diskussionsforum in Gegenwart des Finanzvorstands und des Abschlussprüfers informieren, Fragen stellen und Anregungen geben.

Der Aufsichtsrat hat sich auch im Geschäftsjahr 2019 einer internen Effizienzprüfung unterzogen.

Das Gremium überprüft fortlaufend und zusätzlich einmal jährlich anhand eines ausführlichen Fragebogens das Vorliegen von Interessenkonflikten seiner Mitglieder. Die Aufsichtsratsmitglieder sind zudem aufgefordert, potentielle Interessenkonflikte mitzuteilen. Im Geschäftsjahr 2019 lagen keine Interessenkonflikte vor.

Der Jahresabschluss der Fielmann Aktiengesellschaft und der auf der Grundlage der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellte Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2019 sowie der Bericht über die Lage der Fielmann Aktiengesellschaft und des Konzerns sind durch den Abschlussprüfer, die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, geprüft und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen worden. Diese Unterlagen, einschließlich des Gewinnverwendungsvorschlags des Vorstands, die jedem Aufsichtsratsmitglied rechtzeitig vorlagen, wurden vom Aufsichtsrat geprüft und in der digital abgehaltenen Bilanzsitzung am 16. April 2020 unter Teilnahme der Herren Wirtschaftsprüfer Reither und Wendlandt, die über den Prüfungsverlauf, die wesentlichen Ergebnisse der Abschlussprüfung sowie die Planung der Abschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2020 berichteten und die Fragen der Aufsichtsratsmitglieder dazu beantworteten, eingehend erörtert. Das Gremium hat nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen erhoben. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss gebilligt, womit der Jahresabschluss zugleich festgestellt ist. Der Aufsichtsrat befürwortet den aufgrund der Corona-Krise modifizierten Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands und schließt sich diesem an. Dem vorgelegten Nachhaltigkeitsbericht 2019 stimmt der Aufsichtsrat ebenfalls zu.

Der Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) im Geschäftsjahr 2019 wurde ebenfalls vom Abschlussprüfer geprüft und mit der uneingeschränkten Bestätigung versehen, dass die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind und bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war. Der Aufsichtsrat hat den Abhängigkeitsbericht des Vorstands geprüft und sich in der Bilanzsitzung am 16. April 2020 das Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer berichten lassen. Gegen den Bericht des Vorstands und dessen Prüfung durch den Abschlussprüfer erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen.

Der Aufsichtsrat bedankt sich beim Vorstand und allen Mitarbeitern für die hervorragende und sehr erfolgreiche Arbeit im vergangenen Geschäftsjahr.

Hamburg, 16. April 2020



Professor Dr. Mark K. Binz
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Lagebericht der Fielmann Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2019

Fielmann steht für Brillenmode zum fairen Preis. 90 Prozent aller Bundesbürger kennen Fielmann. Wir sind der Marktführer. 25 Millionen tragen eine Brille von Fielmann. In Deutschland verkauft das Unternehmen mehr als jede zweite Brille. Fielmann ist tief in der Branche verwurzelt und auf allen Ebenen der Wertschöpfung in der Optik tätig. Wir sind Designer, Hersteller, Großhändler und Augenoptiker.

Der Jahresabschluss der Fielmann Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2019 wurde unverändert nach den Vorschriften des HGB und des AktG aufgestellt. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde von § 265 Abs. 7 Nr. 2 HGB (verkürzte Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung) Gebrauch gemacht.

Die Rahmenbedingungen

Die nachfolgend aufgeführten externen Kennzahlen sowie Ausführungen zu gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen basieren auf Veröffentlichungen bis zum 19. Februar 2020.

Deutschland Die deutsche Wirtschaft ist das zehnte Jahr in Folge gewachsen, befand sich 2019 aber in einem leichten konjunkturellen Abschwung. Das reale Bruttoinlandsprodukt stieg um lediglich 0,6 Prozent, nach 1,5 Prozent im Jahr 2018 und 2,5 Prozent im Jahr 2017.

Ausschlaggebend für die Abschwächung war eine gedämpfte Weltkonjunktur. Infolge der Unsicherheiten bezüglich des amerikanisch-chinesischen Handelskonflikts sowie des zu erwartenden Brexit war vor allem die exportorientierte deutsche Industrie belastet. Die Binnenwirtschaft blieb dagegen weitestgehend stabil.

Der Arbeitsmarkt reagierte auf die konjunkturelle Abschwächung robust. Die Zahl der arbeitslosen Menschen ist im Jahresdurchschnitt zum sechsten Mal in Folge gesunken, die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung weiter gestiegen.

Im Vergleich zu 2018 nahm die Zahl der Erwerbstätigen um weitere 402.000 Personen zu (Vorjahr: 562.000). Nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes hatten damit im Durchschnitt 2019 rund 45,3 Millionen Erwerbstätige ihren Arbeitsort in Deutschland (Vorjahr: 44,8 Millionen Erwerbstätige), so viele wie nie zuvor. Im Jahresverlauf sank die Anzahl der zu besetzenden Arbeitsstellen leicht auf 774.000 (Vorjahr: 796.000). Die Zahl der Arbeitslosen reduzierte sich im Jahresdurchschnitt um 73.000 auf 2,3 Millionen (Vorjahr: 2,3 Millionen), die Arbeitslosenquote lag bei 5,0 Prozent (Vorjahr: 5,2 Prozent).

Gestützt wurde das Wachstum im Jahr 2019 vor allem vom Konsum. Vor dem Hintergrund positiver Entwicklungen am Arbeitsmarkt, realer Lohnzuwächse und niedriger Zinsen

stiegen die privaten Konsumausgaben um 1,6 Prozent und die staatlichen Konsumausgaben um 2,5 Prozent und damit stärker als im Vorjahr (1,3 Prozent bzw. 1,4 Prozent). Die deutschen Ausfuhren konnten im Jahresdurchschnitt 2019 ebenfalls weiter zulegen. Die preisbereinigten Exporte von Waren und Dienstleistungen lagen um 0,9 Prozent höher als im Vorjahr (Vorjahr: 2,4 Prozent). Die Importe stiegen im gleichen Zeitraum um 1,9 Prozent (Vorjahr: 3,4 Prozent). Höhere Kosten für Energie, Mieten und Nahrungsmittel haben die Inflation in Deutschland 2019 abermals steigen lassen. Nachdem im Vorjahr die Preissteigerung bei 1,8 Prozent lag, stiegen die Preise 2019 um weitere 1,4 Prozent.

Schweiz Die Konjunktur der Schweiz hat im gesamten Jahresverlauf 2019 an Dynamik verloren. Dies ist vor allem der schwachen internationalen Entwicklung geschuldet. Vor allem die weltweiten Bedrohungen für den freien Handel sind ungünstig für das stark exportabhängige Land.

Nach ersten Einschätzungen dürfte das BIP rund 0,9 Prozent über dem Vorjahr liegen (Vorjahr: 2,8 Prozent). Dazu trugen insbesondere die Exporte von chemisch-pharmazeutischen Erzeugnissen und von Energie bei. In anderen Bereichen machte sich das ungünstige internationale Umfeld stärker bemerkbar.

Aufgrund der rückläufigen Auslastung ihrer Produktionskapazitäten, der schwachen Auftragseingänge und der großen Unsicherheit über die Entwicklungen in wichtigen Exportmärkten haben die Unternehmen trotz günstiger Finanzierungsbedingungen nur zurückhaltend investiert.

Das Wachstum des privaten Konsums, das in der ersten Jahreshälfte erkennbar war, hat sich im 2. Halbjahr fortgesetzt, getragen von der immer noch günstigen Lage am Arbeitsmarkt. 2019 ist die Beschäftigung solide gewachsen und zwar hauptsächlich im Dienstleistungssektor. Nach Einschätzung der Credit Suisse sind die Umsätze im Einzelhandel wie im Vorjahr nur um 0,3 Prozent gestiegen. Die Arbeitslosenquote lag im Jahresdurchschnitt bei lediglich 2,3 Prozent (Vorjahr: 2,5 Prozent).

Die Schweiz hat 2019 erneut einen sehr hohen Exportüberschuss erzielt. Die Exporte stiegen um 3,9 Prozent, hingegen wachsen die Importe lediglich um 1,2 Prozent. Das ist im Wesentlichen auf die Pharmabranche zurückzuführen, die nicht nur die wichtigste Exportbranche ist, sondern auch diejenige mit dem kräftigsten Wachstum. Der Tourismus verzeichnete nach ersten Einschätzungen ein leichtes Wachstum, jedoch weitestgehend getragen durch eine verstärkte Inlandsnachfrage.

Im Jahr 2019 stieg der Wert des Schweizer Franken gegenüber dem Euro weiter an. Betrug der Wert des Euro zu Beginn des Jahres noch 1,12 CHF, lag dieser Wert zum Ende des Berichtszeitraumes nur noch bei rund 1,08 CHF. Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Wert des Schweizer Franken im Durchschnitt um 3,8 Prozent.

Österreich Österreich zählt mit seinem Bruttoinlandsprodukt in Höhe von 386,1 Milliarden Euro zu den wohlhabendsten Ländern der Europäischen Union.

Während die österreichische Wirtschaft im Jahre 2018 noch um 2,4 Prozent wuchs, lag das Wirtschaftswachstum 2019 nur bei rund 1,7 Prozent. Im europäischen Vergleich war dieses jedoch ein überdurchschnittlich hohes Wirtschaftswachstum.

Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO) führt das abgeschwächte Wirtschaftswachstum weitestgehend auf die internationalen Handelskonflikte zurück. Die Grundtendenz der Konjunktur war aufwärtsgerichtet, dies jedoch auf niedrigem Niveau. Dies lag an weiterhin günstigen Finanzierungsbedingungen, fiskalischen Impulsen sowie einer robusten Konsumnachfrage. Die Exporte von Waren und Dienstleistungen stiegen real um 2,3 Prozent.

Die Abkühlung der Konjunktur zog auch ein Ende der Arbeitsmarkterholung nach sich. Die Arbeitslosenquote sank im Jahr 2019 jedoch weiterhin um 0,3 Prozentpunkte und betrug somit 4,6 Prozent (Vorjahr 4,9 Prozent).

Italien Die nach Deutschland und Frankreich drittgrößte Volkswirtschaft der Eurozone entwickelt sich seit Jahren konjunkturell langsamer als andere Länder im Währungsraum. Das Bruttoinlandsprodukt Italiens wuchs seit Ende 2018 nicht mehr als 0,1 Prozent pro Quartal. Im Jahr 2019 belief sich das Wirtschaftswachstum insgesamt auf lediglich 0,2 Prozent. Die Preissteigerung betrug 0,7 Prozent (Vorjahr: 1,2 Prozent).

Die seit September 2019 amtierende Regierung hielt sich mit neuen Maßnahmen bedeckt. Die staatliche Gesamtverschuldung Italiens betrug zuletzt 132 Prozent (Vorjahr: 133 Prozent) des Bruttoinlandsprodukts und liegt damit noch immer weit über den Vereinbarungen der Euro-Länder. Mit Ausnahme der hohen Staatsverschuldung ist die italienische Wirtschaft solide. Die private Verschuldung der italienischen Haushalte ist eine der niedrigsten im Euroraum.

Die Ausrüstungsinvestitionen schwankten und zeigten sich gegen Ende des Jahres eher fallend, ebenso die Aufträge für Maschinen und Anlagen. Nachdem sich die politische Lage entspannt hat, bereitete die schwache Nachfrage, besonders im Inland, Sorgen. Der Export entwickelt sich 2019 deutlich stärker als der Import und verschaffte Italien zwischen Januar und September einen zusätzlichen Handelsbilanzüberschuss von 6,3 Milliarden Euro.

Die hohe Arbeitslosigkeit konnte auch im vergangenen Jahr nicht nennenswert abgebaut werden. Insgesamt lag die Arbeitslosenquote 2019 bei rund 10,3 Prozent (Vorjahr: 10,6 Prozent).

Polen Nach einem besonders starken Anstieg von 5,1 Prozent im Jahr 2018 fiel Polens Wirtschaftswachstum 2019 mit rund 4,0 Prozent etwas verhaltener aus. Das Wirtschaftswachstum lag damit aber weiterhin deutlich über dem Durchschnitt der Europäischen Union. Als Grund für den geringeren Zuwachs gilt die allgemein rückläufige Wirtschaftsentwicklung in der EU. Einen entscheidenden Beitrag zum Wirtschaftswachstum haben in 2019 die Investitionen der Firmen geleistet. Die Unternehmen profitierten von einer anhaltend starken Inlandsnachfrage und einer hohen Kapazitätsauslastung von über 80 Prozent. Im Verlauf des Jahres 2019 hat sich der Zuwachs an Unternehmensinvestitionen jedoch verlangsamt.

Die große Nachfrage nach Arbeitskräften führte zu einem deutlichen Anstieg der Löhne um real 8,1 Prozent. Die Arbeitslosenquote sank nach ersten Einschätzungen auf 3,8 Prozent (Vorjahr: 4,1 Prozent). Der Beschäftigungszuwachs dürfte laut Polnischer Nationalbank 2019 seinen vorläufigen Höhepunkt erreicht haben.

Polens Ausfuhren sind zwischen Januar und September 2019 mit 6,5 Prozent um das gleiche Niveau gestiegen wie im Gesamtjahr 2018. Der befürchtete Rückgang aufgrund der schlechteren Entwicklung der anderen europäischen Märkte blieb bislang aus. Polnische Exporteure konnten zum Teil vom starken internationalen Wettbewerb profitieren und ihre Anteile auf den Hauptexportmärkten ausbauen. Die unterjährigen Schwankungen zwischen EUR und Zloty zeigten kaum Auswirkungen. Im Durchschnitt stieg der Wert des Zloty um lediglich 0,8 Prozent.

Slowenien Das slowenische Wirtschaftswachstum hat sich in der zweiten Jahreshälfte 2019 verlangsamt. Verantwortlich dafür ist die geringere Nachfrage aus dem Ausland infolge der Konjunkturabschwächung in der Europäischen Union, dem wichtigsten Wirtschaftspartner des Landes. Das Bruttoinlandsprodukt stieg um 2,9 Prozent (Vorjahr: 4,1 Prozent). Seit langer Zeit wächst die slowenische Wirtschaft jedoch deutlich stärker als im Durchschnitt der EU.

Das Wachstum ist der starken Inlandsnachfrage zu verdanken. Der private Verbrauch wird durch Lohnsteigerungen und eine verbesserte Beschäftigungslage angetrieben. Die Inflationsrate belief sich auf 1,6 (Vorjahr: 1,7 Prozent).

Osteuropa Die ukrainische Wirtschaft gewann 2019 an Fahrt. Für das Gesamtjahr rechnet die Nationalbank der Ukraine mit einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von 3,5 Prozent.

Stützen des Wachstums waren die Anlageinvestitionen und der private Verbrauch. Insbesondere die Landwirtschaft und die Baubranche wiesen eine deutliche Belebung aus, während die Industrie stagnierte.

Die makroökonomische Lage hat sich deutlich verbessert. Die Inflation und die Staatsverschuldung sanken, die Landeswährung Hrywnja hat seit Frühjahr 2019 stark an Wert gewonnen. Auf den Stichtag bezogen stieg der Wert gegenüber dem EUR um 22,8 Prozent. Die Einzelhandelsumsätze sind in den ersten drei Quartalen 2019 real um 9,8 Prozent gestiegen. Für das Gesamtjahr rechnet die Nationalbank mit einer Steigerung des privaten Konsums real um 8,5 Prozent. Die Arbeitslosigkeit sank auf 8,7 Prozent (Vorjahr: 9,4 Prozent).

Die Wachstumsschwäche in Weißrussland hält an. Das Bruttoinlandsprodukt ist nach ersten Einschätzungen 2019 lediglich um rund 1,5 Prozent (Vorjahr: 3,0 Prozent) gestiegen. Stützen des Wachstums waren der private Konsum und die IT-Branche. Die Industrieproduktion zeigte sich weiterhin schwach.

Die Inflationsrate stieg auf 5,8 Prozent (Vorjahr 4,9 Prozent).

Der augenoptische Markt Immer mehr Erwachsene tragen eine Brille. Von derzeit 41,1 Millionen Brillenträgern in Deutschland verwenden 23,4 Millionen permanent eine Sehhilfe. Ein erheblicher Anstieg an Brillenträgern ist in der Altersgruppe der 20- bis 29-Jährigen zu verzeichnen. Waren es 1952 lediglich 13 Prozent, stieg der Anteil auf zuletzt 36 Prozent.

Eine deutliche Zunahme ist auch bei Gleitsichtbrillen zu beobachten. Fehlsichtige, die schon in jungen Jahren eine Brille tragen, benötigen im Alter eine Fern- und Nahbrille. Der Anteil von Gleitsichtgläsern ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich auf rund 37 Prozent gestiegen.

Der Zentralverband der Augenoptiker ermittelte den Absatz der augenoptischen Branche für 2019 in Deutschland mit 12,97 Millionen Brillen (Vorjahr: 12,84 Millionen Brillen), ein Anstieg um 1,0 Prozent. Der Gesamtumsatz der Branche wird laut ZVA auf 6,50 Milliarden € geschätzt (Vorjahr: 6,26 Milliarden €). Die Anzahl der augenoptischen Fachgeschäfte einschließlich aller Zweigniederlassungen und Betriebsstätten lag nach ersten Schätzungen des Zentralverbandes zum Ende des Berichtszeitraumes bei rund 11.500 Geschäften (Vorjahr: 11.630 Geschäfte). Der internationale Konzentrationsprozess in der Augenoptik durch vertikale und horizontale Zusammenschlüsse setzt sich weiter fort. Auch in Deutschland steigt die Anzahl der Geschäfte der größten Filialunternehmen weiter, während die Zahl der augenoptischen Fachgeschäfte insgesamt sinkt. Im Jahr 2019 gehörten rund 2.300 Betriebsstätten zu den zehn umsatzstärksten Filialunternehmen in der Augenoptik – bezogen auf die insgesamt etwa 11.500 Betriebsstätten bedeutet dies einen Anteil von 20,0 Prozent (Vorjahr: 18,9 Prozent).

Der Fachkräftemangel in der Augenoptik hat sich im vergangenen Jahr weiter verschärft.

Der traditionelle deutsche Optiker gibt weniger als zwei Brillen am Tag ab, eine Fielmann-Niederlassung mehr als 35. Pro Jahr verkauft der Durchschnittsoptiker weniger als

600 Brillen, Fielmann im Mittel je Niederlassung rund 11.000. Der Durchschnittsumsatz eines traditionellen augenoptischen Fachgeschäftes in Deutschland lag 2019 unverändert bei 0,3 Millionen €. Im Vergleich dazu erwirtschaftet eine Fielmann-Niederlassung in Deutschland durchschnittlich 2,2 Millionen € (Vorjahr: 2,1 Millionen €), in Österreich 2,7 Millionen € (Vorjahr: 2,5 Millionen €) und in der Schweiz 4,9 Millionen € (Vorjahr: 4,7 Millionen €).

Valide Zahlen zu den Eckdaten der Branchenentwicklung in den Alpenländern liegen nicht vor. Nach unserer Schätzung verharnte der Absatz in der Schweiz bei einer Million Brillen. Der Umsatz lag mit 1,3 Milliarden CHF auf Vorjahresniveau. Die Schweiz zählte unverändert um 1.100 augenoptische Fachgeschäfte.

In Österreich stagnierte der Absatz bei rund 1,4 Millionen Brillen (Vorjahr: 1,4 Millionen Brillen). Der Umsatz lag abermals bei rund 0,5 Milliarden € (Vorjahr: 0,5 Milliarden €). Die Zahl der augenoptischen Fachgeschäfte belief sich unverändert auf 1.200.

Der Hörakustik-Markt Schwerhörigkeit nimmt weltweit zu. Der Hörgeräte-Markt wächst. 34,4 Millionen Menschen in der EU haben eine beeinträchtigende Hörminderung, rund zwei Drittel davon sind noch nicht mit Hörgeräten versorgt.

Viele Menschen, die schlecht hören, leben immer noch ohne Hörhilfe. Studien gehen davon aus, dass in Deutschland etwa 15 Millionen Menschen eine Hörbeeinträchtigung aufweisen, Tendenz steigend. Schwerhörigkeit gehört zu den zehn häufigsten gesundheitlichen Problemen. Rund 3,7 Millionen Menschen tragen Hörgeräte. Betroffen sind nicht nur ältere Menschen ab 60. Auch immer mehr Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene leiden unter Beeinträchtigungen. Der Bedarf an unterstützenden Systemen wächst. Im Jahr 2019 wurden in Deutschland in 6.700 Betriebsstätten (Vorjahr: 6.600 Betriebsstätten) nach Einschätzung der GfK um 1,3 Millionen Geräte angepasst (Vorjahr: 1,2 Millionen Geräte). Der Umsatz der Branche liegt bei 1,6 Milliarden € (Vorjahr: 1,5 Milliarden €).

Fielmann Aktiengesellschaft Die Fielmann Aktiengesellschaft mit Sitz in Hamburg, Weidestraße 118a, ist die börsennotierte Muttergesellschaft des Konzerns. Die Geschäftstätigkeit der Fielmann Aktiengesellschaft besteht im Betrieb von und in der Beteiligung an Augenoptik-Unternehmen, Hörakustik-Unternehmen sowie der Herstellung und dem Handel mit Sehhilfen und anderen augenoptischen Produkten, insbesondere Brillen, Brillenfassungen und Gläsern, Sonnenbrillen, Kontaktlinsen, Zubehör und Accessoires, Handelswaren aller Art sowie Hörgeräten und deren Zubehör.

Die Fielmann Aktiengesellschaft wird seit dem Ausscheiden des Vorsitzenden Günther Fielmann durch den Vorstandsvorsitzenden Marc Fielmann alleine geleitet. Vertreten wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam oder durch ein Vorstandsmitglied mit einem Prokuristen.

Die Fielmann Aktiengesellschaft ist auf allen Ebenen der Unternehmensführung tätig. Sie bündelt administrative Bereiche und stellt somit die effiziente Steuerung der Un-

ternehmensgruppe sicher. Es handelt sich hierbei insbesondere um Funktionen wie die Personalabrechnung und -betreuung, die Vertriebssteuerung mit dem Controlling, der Informationstechnologie, dem Immobilienmanagement, der Buchhaltung, der Rechtsabteilung und der Steuerabteilung, des Treasury, der Media- und Öffentlichkeitsarbeit sowie dem Einkauf und dem Bauwesen. Daneben werden alle strategischen Entscheidungen vorbereitet und getroffen.

Unternehmenssteuerung Die enge Verzahnung aller Abläufe zwischen den Konzerngesellschaften und der Fielmann Aktiengesellschaft erfordert den Einsatz der gleichen finanziellen und nichtfinanziellen Leistungsindikatoren wie im Gesamtkonzern. Daher sind Kundenzufriedenheit, Absatz, Umsatz und das Ergebnis vor Steuern die bedeutsamsten finanziellen und nichtfinanziellen Leistungsindikatoren für die Unternehmenssteuerung.

Nur zufriedene Kunden bleiben dem Unternehmen treu und sind Garant für langfristiges Wachstum der Niederlassungen und damit direkt der Fielmann Aktiengesellschaft. Die Kundenzufriedenheit stellt eine unternehmensspezifische Kerngröße dar und wird anhand eines umfangreichen Fragebogens auf Ebene jeder einzelnen Niederlassung durch ein unabhängiges Meinungsforschungsinstitut kontinuierlich ermittelt und ausgewertet.

Wirtschaftsbericht

Ertragslage Umsatz und Ertrag der Fielmann Aktiengesellschaft stehen in direktem Zusammenhang mit ihrer Funktion als Konzernmutter und als Großhändler für die angeschlossenen Niederlassungen.

Der Umsatz der Fielmann Aktiengesellschaft stieg im Berichtsjahr um 7,3 Prozent auf 457,4 Millionen € (Vorjahr: 426,2 Millionen €). Die Umsatzausweitung der Niederlassungen spiegelt sich im Umsatz der Fielmann Aktiengesellschaft durch den zentralen Einkauf und die Belieferung der Niederlassungen über das Produktions- und Logistikzentrum in Rathenow wider.

Erbrachte Eigenleistungen für die Erstellung neuer Software werden für das Geschäftsjahr in Höhe von 4,7 Millionen € ausgewiesen (Vorjahr: 3,9 Millionen €). Grund für den deutlichen Anstieg sind die Aktivitäten der Fielmann Aktiengesellschaft im Rahmen der Digitalisierungsstrategie des Fielmann Konzerns.

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen um 6,3 Millionen € auf 65,2 Millionen € (Vorjahr: 58,9 Millionen €). Neben einem Anstieg der Lieferantenzuschüsse um 2,7 Prozent ist die Position durch periodenfremde Erträge aus den Weiterbelastungen von Administrationskosten für Tochtergesellschaften in Höhe von 7,2 Millionen € positiv beeinflusst. Eine für den Fielmann Konzern nicht betriebsnotwendige Immobilie wurde zu einem durch einen Gutachter bewerteten Preis von 2,3 Millionen € veräußert. Der Materialaufwand stieg um 9,2 Prozent auf 318,4 Millionen € (Vorjahr: 291,5 Millionen €) und steht im direkten Zusammenhang mit der weiteren Zentralisierung des Einkaufs von Kontaktlinsen und Kontaktlinsenpflegemitteln sowie der Belieferung der Niederlassung mit Brillenfassungen und Hörgeräten. Um mögliche Aufwendungen für Garantien vollumfänglich abzubilden, wurde die Rückstellung für Garantieleistungen um 2,9 Millionen € erhöht.

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter stieg im Geschäftsjahr um 9,1 Prozent auf 1.419 (Vorjahr: 1.301 Mitarbeiter), der Personalaufwand um 0,5 Prozent auf 89,4 Millionen € (Vorjahr: 88,9 Millionen €).

Die Abschreibungen belaufen sich in Folge des Anstiegs der Investitionen im Geschäftsjahr und des Vorjahres um 33,1 Prozent auf 14,4 Millionen € (Vorjahr: 10,8 Millionen €).

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 82,2 Millionen € (Vorjahr: 69,1 Millionen €) werden im Wesentlichen Kosten der Verwaltung, Mieten und Mietnebenkosten sowie sonstige Personalkosten ausgewiesen. Der erhebliche Anstieg um 13,1 Millionen € bzw. 19,0 Prozent beruht weitestgehend auf Kostensteigerungen für Beratung in Zusammenhang mit der Digitalisierungsstrategie von Fielmann, War-

tung und Instandhaltung der IT-Software und Hardware sowie Vergütungen für die Dienstleistungen im Bereich der Produktion und Logistik durch die Rathenower Optik. Das Beteiligungsergebnis wuchs infolge der Entwicklung der Tochtergesellschaften um insgesamt 4,2 Prozent auf 199,9 Millionen € (Vorjahr: 191,8 Millionen €).

Die Null-Zins-Politik der EZB wirkt sich auch weiterhin deutlich auf das Zinsergebnis der Fielmann Aktiengesellschaft aus. Dieses konnte dennoch gesteigert werden und beläuft sich für das vergangene Geschäftsjahr auf 4,9 Millionen € (Vorjahr: 3,9 Millionen €).

Der Gewinn nach Steuern betrug für die Fielmann Aktiengesellschaft im Berichtszeitraum 189,0 Millionen €, lag damit um 3,7 Prozent über dem Vergleichszeitraum (Vorjahr: 182,4 Millionen €). Der Jahresüberschuss stieg um 3,6 Prozent auf 189,1 Millionen € (Vorjahr: 182,2 Millionen €). Die Steuerquote der Fielmann Aktiengesellschaft beläuft sich auf 16,9 Prozent nach 18,7 Prozent in 2018.

Finanzlage

Finanzmanagement Die Finanzlage der Fielmann Aktiengesellschaft ist unverändert solide. Das Finanzvermögen (Wertpapiere des Anlage- und Umlaufvermögens sowie Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten) sinkt zum Bilanzstichtag um 53,3 Millionen € auf 222,8 Millionen € (Vorjahr: 276,1 Millionen €). Ausschlaggebend waren hierfür die Investitionen, jedoch ohne Investitionen in Finanzanlagen und selbst geschaffene Rechte im Rahmen der der Softwareentwicklung. Diese stiegen um 100,4 Prozent auf 45,1 Millionen € (Vorjahr: 22,5 Millionen €). Im Wesentlichen handelt es sich um Investitionen im Rahmen der Vision 2025 und der Umsetzung der Digitalisierungsstrategie. Durch die Übernahme der Optikerkette Optika Clarus kam es ebenso, wie durch die Erhöhung der Dividende und der Vorräte zu weiteren Liquiditätsabflüssen. Daneben wurde eine Immobilie im Wert von 1,6 Millionen € von einem anderen Unternehmen des Fielmann-Konzerns übernommen. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen nicht. Durch ein nationales und internationales Cash-Pooling in Verbindung mit einem Anlagekommissionsvertrag wird die Liquidität der Konzerngesellschaften an die Fielmann Aktiengesellschaft übertragen, die diese zentral verwaltet. Die Anlage des Finanzvermögens der Fielmann Aktiengesellschaft erfolgt im Jahresverlauf fast ausschließlich in Festgeldern, Sichteinlagen, Schuldscheindarlehen sowie kurzfristige Unternehmensanleihen und verteilt sich auf die Bilanzpositionen Finanzanlagen, Wertpapiere sowie Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten.

Vermögenslage

Vermögens- und Kapitalstruktur Das Gesamtvermögen der Fielmann Aktiengesellschaft stieg im Berichtsjahr auf 884,6 Millionen € (Vorjahr: 849,0 Millionen €). Das Anlagevermögen stieg um 6,7 Prozent auf 413,9 Millionen € (Vorjahr: 387,9 Millionen €). Die Werte des Umlaufvermögens betragen zum Bilanzstichtag 463,8 Millionen € (Vorjahr: 459,6 Millionen €).

Die immateriellen Vermögensgegenstände stiegen um 75,7 Prozent auf 49,5 Millionen € (Vorjahr: 28,2 Millionen €). Der Anstieg steht im Zusammenhang mit verschiedenen Digitalisierungsprojekten im Kontext der Vision 2025. In 2019 vernetzte Fielmann den Internetauftritt und die Niederlassungen weiter, erschafft mit dem Fielmann-Account, dem digitalen Brillenpass und der Online-Terminvereinbarung neue digitale Services für seine Kunden. Neben Standardsoftware wurden Lizenzen im Zusammenhang mit Cloud Services erworben.

Die Sachanlagen in der Fielmann Aktiengesellschaft wurden mit 95,2 Millionen € (Vorjahr: 86,7 Millionen €) ausgewiesen. Der Anteil am Gesamtvermögen stieg leicht auf 10,8 Prozent (Vorjahr: 10,2 Prozent).

Zur Optimierung der Logistik sowie der Erzielung weiterer Einkaufsvorteile wurde die Lagerreichweite, insbesondere in den Korrektionsfassungen und Sonnenbrillen im Jahresverlauf deutlich angepasst. Die Vorräte stiegen um 9,7 Prozent auf 37,7 Millionen € (Vorjahr: 34,4 Millionen €). Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände beinhalten die Forderungen gegen verbundene Unternehmen, die sich im Berichtszeitraum auf 176,6 Millionen € belaufen (Vorjahr: 154,8 Millionen €). Weiterhin sind die Guthaben bei Lieferanten um 4,0 Millionen €, sowie entsprechende Forderungen um 1,4 Millionen € gestiegen. Steuerforderungen bestehen zum Stichtag in Höhe von 6,3 Millionen €. Gegenläufig wirken sich die Forderungen gegen die gegenüber den Krankenkassen zwischengeschaltete Abrechnungsgesellschaft aus. Diese sanken Stichtagsbezogen um 8,6 Millionen €.

Das Eigenkapital der Fielmann Aktiengesellschaft beträgt 629,6 Millionen € (Vorjahr: 599,9 Millionen €). Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 71,2 Prozent (Vorjahr: 70,7 Prozent). Vom gezeichneten Kapital werden eigene Anteile offen abgesetzt. Nähere Erläuterungen hierzu finden Sie unter Textziffer 9 im Anhang. Die Verbindlichkeiten beliefen sich auf insgesamt 196,1 Millionen € nach 198,3 Millionen € im Vorjahr und stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit einem nationalen wie internationalen Cash-Pooling innerhalb des Fielmann-Konzerns.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen stichtagsbetrachtet um 26,9 Prozent bzw. um 8,6 Millionen € auf 40,4 Millionen € (Vorjahr: 31,8 Millionen €). Wesentliche Änderungen hinsichtlich der Zahlungsbedingungen waren nicht zu verzeichnen.

Gesamtaussage des Vorstands zur wirtschaftlichen Lage

Der Vorstand beurteilt die langfristige Geschäftsentwicklung zum Zeitpunkt der Erstellung des vorliegenden Berichts unverändert positiv. Aus heutiger Sicht geht der Vorstand davon aus, dass Fielmann bei angemessenem Ergebnis weitere Absatz- und Umsatzmarktanteile gewinnen wird, insbesondere vor dem Hintergrund der internationalen Expansion.

Mitarbeiter Fielmann ist größter Arbeitgeber der augenoptischen Branche in Zentraleuropa. Im Konzern waren im Berichtsjahr durchschnittlich 19.800 (Vorjahr: 18.881) Mitarbeiter beschäftigt. Hiervon entfielen auf die Fielmann Aktiengesellschaft 1.419 (Vorjahr: 1.301).

In der Fielmann Aktiengesellschaft wurden im Geschäftsjahr 2019 durchschnittlich 36 junge Frauen und Männer, sowohl in klassischen Berufszweigen als auch in einem dualen Bildungsgang in Zusammenarbeit mit der Nordakademie Elmshorn, ausgebildet (Vorjahr: 26 Auszubildende).

21,7 Prozent der Mitarbeiter im Zentralbereich nutzen das Angebot zur Teilzeit (Vorjahr: 21,2 Prozent der Mitarbeiter). Die Fielmann Aktiengesellschaft fördert Familien, bietet in Kooperation mit einem privaten Träger die Betreuung von Kindern während der Arbeitszeit an.

Plan-Ist-Vergleich 2019 Die im Ausblick sowie in der zusammenfassenden Aussage zum Prognosebericht im Geschäftsbericht 2018 für das Jahr 2019 veröffentlichten Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung des Konzerns haben sich bestätigt.

Fielmann hat im Geschäftsjahr das Vertriebsnetz um 40 Standorte erweitert (Plan 2019: mehr als 15 neue Niederlassungen) und mit Optika Clarus den 14. europäischen Markt für sich erschlossen. Insgesamt betreibt die Fielmann-Gruppe zum Stichtag damit 776 Optikfachgeschäfte (Vorjahr: 736 Standorte). Von den Neueröffnungen entfallen neun Niederlassungen auf Italien sowie ein Geschäft in Luxemburg. In Deutschland wuchs das Vertriebsnetz um weitere zwei Standorte. In Slowenien werden zum Stichtag 28 Standorte unter dem Namen Optika Clarus betrieben.

An 41 Standorten fanden 2019 Umzüge und Umbauten statt (Plan 2019: mehr als 40 Umzüge und Umbauten).

In Ausbau, Modernisierung und Erhalt des Niederlassungsnetzes, in Produktion, Infrastruktur und Expansion wurden 2019 insgesamt 116,6 Millionen € investiert (Plan 2019: um 120 Millionen €).

In Deutschland beliefen sich die Investitionen auf 84,8 Millionen € (Plan 2019: 98 Millionen €), in Italien auf 7,7 Millionen € (Plan 2019: 7 Millionen €), in der Schweiz auf 2,1 Millionen € (Plan 2019: 8 Millionen €), in Österreich auf 1,7 Millionen € (Plan 2019: 5 Millionen €) und in Polen auf 1,0 Millionen € (Plan 2019: 1 Millionen €).

Die Investition in Optika Clarus ist unter dem Segment „Übrige“ ausgewiesen. Wir haben 63,8 Millionen € für die Renovierung bestehender Geschäfte und Neueröffnungen aufgewendet (Plan 2019: 55 Millionen €). In die Kapazitätsausweitung unserer Produktion investierten wir rund 6,1 Millionen € (2019: 6 Millionen €), in die Konzerninfrastruktur und Vertriebswege weitere 46,7 Millionen € (Plan 2019: 59 Millionen €). Fielmann investierte im vergangenen Jahr mehr als 20 Millionen € in die Aus- und Weiterbildung (Plan 2019: um 20 Millionen €).

Die für das Geschäftsjahr 2019 erwarteten Marktanteilsgewinne wurden insbesondere regional und hier vor allem in unseren Expansionsgebieten im Ausland erzielt. Der Absatz stieg im Geschäftsjahr 2019 um 1,5 Prozent (Plan 2019: leichter Anstieg beim Absatz bezogen auf das Vorjahr), der Konzernumsatz um 6,5 Prozent (Plan 2019: Umsatzausweitung leicht über dem Vorjahr sowie über dem Durchschnitt der Vorjahre. 2014 bis 2018: 4,1 Prozent). Das Ergebnis vor Steuern beträgt 253,8 Millionen € und liegt damit 1,2 Prozent über dem des Vorjahres (Plan 2019: ein Ergebnis vor Steuern auf Vorjahresniveau). Die Kundenzufriedenheit beläuft sich auf 91,1 Prozent (Plan 2019: Kundenzufriedenheit von über 90 Prozent auf bestehendem Niveau halten). Die zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses bestehenden und in den nächsten Wochen noch zu erwartenden Einschränkungen des öffentlichen Lebens werden zu einer derzeit nicht einschätzbaren negativen Auswirkung auf Absatz, Umsatz und Gewinn führen, die auch Einfluss auf die Liquidität haben wird. Zur Stärkung der finanziellen Ressourcen und Sicherung der Unabhängigkeit schlugen Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung vor, auf die Ausschüttung einer Dividende zu verzichten und damit Liquidität in Höhe von 163,8 Millionen Euro dem Unternehmen zu sichern (Plan 2019: Die Aktionäre werden wieder über eine angemessene Dividende an der Unternehmensentwicklung partizipieren, dieses bei einer für den Einzelhandel hohen Umsatz- und Eigenkapitalrentabilität). Die Umsatzrentabilität vor Steuern beläuft sich auf 16,7 Prozent, die Eigenkapitalrentabilität nach Steuern und anderen Gesellschaftern zustehende Ergebnisse auf 31,7 Prozent.

Vergütungsbericht Die Laufzeit von Vorstandsverträgen beträgt grundsätzlich drei Jahre. Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Bezüge des Vorstandes bestehen aus fixen und variablen, ergebnisabhängigen Bestandteilen. Einem zum 30. Juni 2017 ausgeschiedenen Vorstandsmitglied wurde eine Pensionszusage in Höhe von 40 Prozent des letzten Brutto-Festgehältes gewährt.

Den fixen Bezügen wurden der individuelle geldwerte Vorteil aus den zur privaten Nutzung überlassenen Dienstfahrzeugen und die auf die Vorstände entfallende Prämie einer Gruppenunfallversicherung anteilig zugerechnet. Das Tantiemesystem, das für alle Vorstände gilt, stellt sich wie folgt dar:

Die strikte Kundenorientierung der Fielmann-Gruppe als Kern ihrer Unternehmensphilosophie spiegelt sich bei den Vorstandsverträgen in der variablen Vorstandsvergütung wider. Die Tantieme ist zweigeteilt. Die Tantieme I richtet sich nach dem Jahresergebnis. Die Tantieme II dient der Förderung der nachhaltigen Unternehmensentwicklung. Sie berechnet sich auch nach der Kundenzufriedenheit.

Für die Tantieme I wird der Tantiemeprozentsatz, der für die einzelnen Vorstandsmitglieder vereinbart worden ist, mit 70 Prozent des um die Vorstandstantieme bereinigten Jahresüberschusses des Fielmann-Konzerns multipliziert. Für die Tantieme II wird der individuelle Tantiemeprozentsatz zunächst mit 30 Prozent des um die Vorstandstantieme bereinigten Jahresüberschusses in der dreijährigen Tantiemeperiode des Fielmann-Konzerns berechnet.

Der sich hiernach ergebende Betrag wird anschließend über ein Zielsystem bewertet und kann im Endergebnis zwischen 0 Prozent und maximal dem doppelten Betrag der Ausgangsgröße – das heißt 60 Prozent – liegen. Damit erlangt der Faktor der Kundenzufriedenheit eine maßgebliche Bedeutung für die Bemessung der Tantieme. In den Dienstverträgen wurde zugleich die Höchstgrenze der gesamten variablen Vergütung eines Vorstands in Prozent der fixen Vergütung festgelegt.

Die Höchstgrenze der variablen Vergütung für den Vorstandsvorsitzenden Marc Fielmann beläuft sich auf 190 Prozent der Festvergütung. Bei den Herren Dr. Körber und Zeiss beträgt die Höchstgrenze jeweils 175 Prozent der festen Vergütung. Für den zum 30. Juni 2019 ausgeschiedenen Herrn Dr. Thies belief sich die Höchstgrenze ebenfalls auf 175 Prozent der Festvergütung. Bei Herrn Ferley beträgt die Höchstgrenze 150 Prozent.

Sämtliche Ansprüche des Herrn Dr. Thies sind im Geschäftsjahr 2019 abgegolten worden. Bei dem Vertrag von Herrn Günther Fielmann wurden die Jahresbezüge ab dem 1. Februar 2019 auf einen Euro herabgesetzt. Zum 21. November ist Herr Günther Fielmann aus dem Vorstand der Gesellschaft ausgeschieden.

Die auf das Geschäftsjahr und das Vorjahr entfallenden Beträge sind individualisiert im Anhang zum Konzernabschluss unter Textziffer (30) gemäß den Mustertabellen des Deutschen Corporate Governance Kodex dargestellt.

Die Vergütungsstruktur der Aufsichtsratsmitglieder trägt der Verantwortung und dem Tätigkeitsumfang Rechnung. Auf erfolgsorientierte Bestandteile wird verzichtet. Der Aufsichtsratsvorsitzende erhält das Dreifache der Grundvergütung, der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende das Eineinhalbfache der Grundvergütung. Für ihre Tätigkeit in Ausschüssen erfolgt für die Mitglieder eine zusätzliche Vergütung in Höhe von 1/8 der Grundvergütung, der Ausschussvorsitzende erhält das Eineinhalbfache. Darüber hinaus wird eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 1/16 der Grundvergütung für die Teilnahme an einer Ausschusssitzung gezahlt.

Der Gesamtbetrag der Bezüge ist entsprechend den gesetzlichen Regelungen im Anhang ausgewiesen, ergänzt um eine individualisierte Darstellung der gezahlten Vergütungen.

Angaben entsprechend § 289 Absatz 4 HGB sowie Aktionärsstruktur

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals Das gezeichnete Kapital der Fielmann Aktiengesellschaft beträgt 84 Millionen € und ist eingeteilt in 84 Millionen Stammaktien (auf den Inhaber lautende Stückaktien), jeweils ohne Nennwert. Verschiedene Aktiegattungen bestehen nicht. Mit allen Aktien sind die gleichen Rechte und Pflichten verbunden. Jede Stückaktie gewährt in der Hauptversammlung der Fielmann Aktiengesellschaft eine Stimme (§ 14 Abs. 6 der Satzung).

Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen Durch Vereinbarung vom 4. April 2013 sind Herr Marc Fielmann und Frau Sophie Luise Fielmann einer am 3. April 2013 zwischen Herrn Günther Fielmann und der KORVA SE, Berlin, geschlossenen Poolvereinbarung beigetreten (Poolvertrag). Insgesamt umfasst der Poolvertrag 60.180.844 Aktien der Fielmann Aktiengesellschaft (poolgebundene Aktien). Nach dem Poolvertrag bedarf eine Übertragung von poolgebundenen Aktien an Dritte der Zustimmung aller übrigen Poolmitglieder. Zudem muss jedes Poolmitglied, das seine poolgebundenen Aktien veräußern möchte, diese Aktien zuvor den übrigen Poolmitgliedern zum Kauf anbieten (Vorerwerbsrecht).

Nach dem Poolvertrag sind die Stimmrechte aus den poolgebundenen Aktien in der Hauptversammlung der Fielmann Aktiengesellschaft jeweils gemäß den Beschlüssen der Poolmitglieder in der Poolversammlung auszuüben, und zwar unabhängig davon, ob und in welchem Sinn das jeweilige Poolmitglied in der Poolversammlung abgestimmt hat. Das Stimmrecht der Poolmitglieder in der Poolversammlung richtet sich nach ihrem Stimmrecht in der Hauptversammlung der Fielmann Aktiengesellschaft. Jede poolgebundene Aktie gewährt eine Stimme.

Beteiligungen am Kapital, die 10 Prozent der Stimmrechte überschreiten Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses bestanden die folgenden direkten und indirekten Beteiligungen am Kapital der Fielmann Aktiengesellschaft, die die Schwelle von 10 Prozent überschritten haben: Herr Günther Fielmann, Lütjensee (direkt und indirekt beteiligt), Herr Marc Fielmann, Hamburg (direkt und indirekt beteiligt), Frau Sophie Luise Fielmann, Hamburg (direkt und indirekt beteiligt), KORVA SE, Berlin (direkt und indirekt beteiligt), fiemann INTER-OPTIK GmbH & Co., Hamburg (indirekt beteiligt), Fielmann Familienstiftung, Hamburg (indirekt beteiligt).

Der Streubesitz beträgt 28,36 Prozent. Weitere Informationen können den Angaben zu den Stimmrechtsmitteilungen im Anhang des Jahresabschlusses 2019 der Fielmann Aktiengesellschaft entnommen werden.

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestehen nicht.

Art der Stimmrechtskontrolle, wenn Arbeitnehmer am Kapital beteiligt sind und ihre Kontrolle nicht unmittelbar ausüben Eine solche Konstellation besteht bei der Gesellschaft nicht.

Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und die Änderung der Satzung Die gesetzlichen Bestimmungen zur Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands sind geregelt in § 84 AktG. Die Satzung der Fielmann Aktiengesellschaft sieht unter § 7 Abs. 1 folgende Regelung zur Zusammensetzung des Vorstands vor:

„(1) Der Vorstand der Gesellschaft besteht aus mindestens drei Personen. Der Aufsichtsrat bestimmt die Zahl der Vorstandsmitglieder und die Person des Vorstandsvorsitzenden sowie gegebenenfalls seines Stellvertreters.“

Die gesetzlichen Bestimmungen über die Änderung der Satzung sind geregelt in § 119 AktG in Verbindung mit § 179 AktG. Die Satzung der Fielmann Aktiengesellschaft sieht unter § 14 Abs. 4 folgende Regelung zu Satzungsänderungen vor:

„(4) Zur Beschlussfassung in der Hauptversammlung ist – soweit nicht zwingende gesetzliche Vorschriften entgegenstehen – die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen erforderlich und genügend.“

Befugnisse des Vorstands, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung aller seiner Mitglieder sowie mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 13. Juli 2021 das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder in Teilbeträgen mehrmals um insgesamt bis zu 5.000.000,00 € durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien in Form von Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2016). Die neuen Aktien sind den Aktionären zum Bezug anzubieten.

Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung aller seiner Mitglieder sowie mit Zustimmung des Aufsichtsrats über den Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre in folgenden Fällen zu entscheiden:

- um etwaige Spitzenbeträge unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu verwerten;
- bei Erhöhungen des Grundkapitals gegen Bareinlagen gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG, wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabebetrages nicht wesentlich unterschreitet;
- für eine Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zur Gewährung von Aktien zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, mit Zustimmung aller seiner Mitglieder sowie mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung von Kapitalerhöhungen aus dem Genehmigten Kapital 2016 festzulegen.

Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen Entsprechende wesentliche Vereinbarungen sind nicht vorhanden.

Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern getroffen sind Entsprechende Entschädigungsvereinbarungen mit Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern bestehen nicht.

Erklärung zur Unternehmensführung Die Erklärung zur Unternehmensführung wurde von Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht. Sie ist im Internet unter www.fielmann.com abzurufen.

Angaben entsprechend §§ 289b ff., 315b ff. HGB zur nichtfinanziellen Erklärung (Nachhaltigkeitsbericht) Die Fielmann Aktiengesellschaft veröffentlicht ihre Aktivitäten im Bereich Corporate Social Responsibility (CSR) für das Geschäftsjahr 2019 auf der Internetseite unter www.fielmann.com. Der Bericht wurde entlang des GRI Standards der Global Reporting Initiative (GRI) erstellt. Diese Vorgehensweise entspricht den Bestimmungen der §§ 289b ff., 315b ff. HGB und stellt die nichtfinanzielle Erklärung der Fielmann Aktiengesellschaft nach § 289b Abs. 3 HGB und des Fielmann-Konzerns nach § 315b Abs. 3 HGB dar.

Abhängigkeitsbericht Der Vorstand der Fielmann Aktiengesellschaft hat gemäß § 312 AktG einen Abhängigkeitsbericht erstellt, in dem die Beziehungen der Gesellschaft zu Herrn Günther Fielmann (Vorstandsvorsitzender der Fielmann Aktiengesellschaft) sowie zu anderen ihm verbundenen Unternehmen und den zum Fielmann-Konzern gehörenden Unternehmen erfasst wurden. Der Vorstand hat in diesem Bericht die folgende Schlussfolgerung abgegeben:

„Der Vorstand erklärt gemäß § 312 Abs. 3 AktG, dass unsere Gesellschaft bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt. Berichtspflichtige Maßnahmen lagen im Geschäftsjahr 2019 nicht vor.“

Risikomanagementsystem

Durch ein umfassendes Chancen- und Risikomanagement kann Fielmann Chancen frühzeitig erkennen und nutzen, ohne mögliche Risiken außer Acht zu lassen.

Ziele des Risikomanagementsystems des Fielmann-Konzerns sind die rechtzeitige Identifizierung und Steuerung von Risiken, die einen erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage des Fielmann-Konzerns haben könnten. Es soll sichergestellt werden, dass der Vorstand über die Risikosituation informiert ist, damit er bei Bedarf rechtzeitig angemessene Maßnahmen einleiten kann.

Basis ist ein detailliertes Berichtswesen, das alle Planungs- und Steuerungssysteme beinhaltet. Anhand zuvor identifizierter und definierter Schwellenwerte wird regelmäßig analysiert, ob Risikokonzentrationen im Konzern oder bei der Fielmann Aktiengesellschaft bestehen. Die Überwachung ist in tägliche Arbeitsabläufe integriert, die monatliche und die jährliche Berichterstattung komplettieren das Frühwarnsystem. Mögliche Risiken werden identifiziert und hinsichtlich ihrer Bedeutung für die wirtschaftliche Lage der Fielmann Aktiengesellschaft bzw. des Konzerns bewertet. Eine standardisierte Vorgehensweise zur Handhabung etwaiger auftretender Risiken sowie die erwartete Entwicklung des Risikos innerhalb der nächsten 12 Monate werden ebenfalls erfasst.

Neben dem monatlichen und jährlichen Berichtswesen besteht zusätzlich eine Pflicht zur Ad-hoc-Berichterstattung.

Das Ergebnis der Beurteilung wird auf Formblättern anhand eines Ampelsystems für die Risikoausprägung dokumentiert. Dabei werden folgende Risikoklassifizierungen unterschieden:

- grün: guter Zustand (erwarteter Schaden hat ein Ausmaß von weniger als 1 Prozent des erwarteten Gewinns vor Steuern); konkret bedeutete dieses für das Geschäftsjahr ein Schadensausmaß von weniger als 2,5 Millionen €
- grün-gelb: leichte negative Abweichung vom guten Zustand (erwarteter Schaden hat ein Ausmaß von 1 bis <3 Prozent des erwarteten Gewinns vor Steuern); konkret bedeutete dieses für das Geschäftsjahr ein Schadensausmaß von mehr als 2,5 Millionen, jedoch nicht mehr als 7,5 Millionen €
- gelb: Gefahr des Eintritts des kritischen Zustands (erwarteter Schaden hat ein Ausmaß von 3 bis <5 Prozent des erwarteten Gewinns vor Steuern); konkret bedeutete dieses für das Geschäftsjahr ein Schadensausmaß von mehr als 7,5 Millionen, jedoch nicht mehr als 12,5 Millionen €
- gelb-rot: kritischer Zustand (erwarteter Schaden hat ein Ausmaß von 5 bis <10 Prozent des erwarteten Gewinns vor Steuern); konkret bedeutete dieses für das Geschäftsjahr ein Schadensausmaß von mehr als 12,5 Millionen, jedoch nicht mehr als 25,0 Millionen €
- rot: sehr kritischer Zustand (erwarteter Schaden hat ein Ausmaß von mehr als 10 Prozent des erwarteten Gewinns vor Steuern); konkret bedeutete dieses für das Geschäftsjahr ein Schadensausmaß von mehr als 25,0 Millionen €

Der Prozess der Risikoerfassung, -bewertung und -beurteilung erfolgt dezentral durch die einzelnen Bereiche. Der Risikobeauftragte koordiniert die Risikoerfassung, -bewertung sowie -beurteilung und leitet die Risikoberichte der einzelnen Bereiche an den Vorstand weiter. Damit wird eine Vielzahl einzelner Risiken abgedeckt, die wiederum in den folgenden Kategorien zusammengefasst sind:

- Umfeldrisiken, Branchen und Konzernkennzahlen
- Vertrieb
- Personal
- Finanzen

- Produktion und Logistik
- Materialwirtschaft
- Informationstechnologie
- Governance

Die Eintrittswahrscheinlichkeit der Risiken und deren Auswirkungen sind hierbei berücksichtigt, ebenso deren Handhabung. Letztere wird unterteilt nach selbsttragend, Verminderung, Überwälzung oder Vermeidung. Die erwartete Entwicklung des Risikos in den kommenden 12 Monaten wird darüber hinaus anhand eines Pfeilsystems dokumentiert.

Die Wirksamkeit des Informationssystems wird regelmäßig durch die Interne Revision überwacht und im Rahmen der Prüfung beurteilt. Für den Fielmann-Konzern sowie für die Fielmann Aktiengesellschaft bestehen im Folgenden aufgeführte Risiken. Darüber hinaus bestehende allgemeine Risiken werden nicht explizit erfasst, da sie sich naturgemäß nicht vermeiden lassen.

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung Die nachfolgenden Informationen über Risiken der künftigen Entwicklung beziehen sich auf die in das Risikomanagement von Fielmann eingebundenen Risiken. Zur Verbesserung der Information wird die nach IFRS 7 für den Konzernabschluss gebotene Berichterstattung über Kreditrisiken, Wechselkursrisiken, Zinsrisiken, Marktrisiken und Liquiditätsrisiken in den Lagebericht unter „Finanzwirtschaftliche Risiken“ eingebunden. Die Ausführungen über die Chancen der künftigen Entwicklung betreffen im Wesentlichen operative Bereiche.

Branchen- und andere externe Risiken (Umfeldrisiken) Konjunkturelle Schwankungen im internationalen Marktumfeld und eine zunehmende Wettbewerbsintensität stellen grundsätzliche Risiken dar. Daraus resultierende Preis- und Absatzrisiken sind gegeben. Eine ständige, zentral und dezentral durchgeführte Wettbewerbsbeobachtung lässt frühzeitig Entwicklungen erkennen. Die Wettbewerbsbeobachtung schließt auch die Entwicklung relevanter Technologien sowie das Angebot von Versandhändlern ein. Über manuelle und automatisierte Verfahren wird das Angebot von Online-Anbietern im augenoptischen Bereich laufend beobachtet und analysiert. Der Vorstand und weitere Entscheidungsträger werden zeitnah über Marktbewegungen informiert. Risiken werden so rechtzeitig identifiziert und Maßnahmen kurzfristig ergriffen. Das Konsumverhalten wird zunehmend durch digitale Technologien geprägt. Auch Brillen und Kontaktlinsen werden im Versandhandel angeboten.

Zur Fertigung einer Brille sind eine Sehstärkenbestimmung, eine Brillenglaszentrierung und eine Anpassung notwendig. Fielmann vertreibt Korrektionsbrillen heute nicht per Internet. Ungenaue Daten rufen prismatische Nebenwirkungen hervor. Diese können zu Ermüdung, Unwohlsein, Kopfschmerzen bis hin zu Doppelbildern führen. Beim aktuellen Stand der Technologie ist die Brille aus dem Internet ein Zufallsprodukt. Der reine Onlinehandel ist in unserer Branche ein Auslaufmodell. Praktisch alle Versender suchen inzwischen stationäre Partner oder eröffnen eigene Geschäfte. Die Zukunft liegt im Omnichannel. Der Kunde unterscheidet nicht zwischen online

und offline. Unser Ziel ist die „Omnichannel-Innovation“, die aus der Verbindung von persönlicher Beratung und digitalen Services entsteht. Unsere Kontaktlinsen-Kunden bedienen wir bereits seit 2016 mit einem Omnichannel-Geschäftsmodell, das dem Wettbewerb deutlich überlegen ist.

Derzeit arbeiten wir am Online-Brillenkauf in Fielmann-Qualität. Dafür notwendig sind innovative Technologien wie die verlässliche 3D-Anprobe, die millimetergenaue 3D-Anpassung sowie der Online-Sehtest. Die Fielmann-Ventures entwickelt diese Schlüsseltechnologien selbstständig und in Zusammenarbeit mit Technologieunternehmen sowie innovativen Start-Ups. Die Beteiligung an dem französischen Technologieunternehmen FittingBox im November 2018 war ein wesentlicher Schritt. FittingBox ist mit 13 Patenten weltweit führend im Bereich der 3D-Anprobe von Brillen und Sonnenbrillen.

Das Risiko wird daher unverändert als gering (grün bis grün-gelb) eingestuft.

Segmentspezifische Risiken (Umfeldrisiken) Die Segmentberichterstattung im Konzernabschluss nach IFRS erfolgt nach regionalen Absatzmärkten, von denen im Umsatz lediglich die „Schweiz“ und das Segment „Übrige“ von Währungsschwankungen betroffen sein können. Zu näheren Einzelheiten verweisen wir auf unsere Ausführungen unter dem Punkt „Währungsrisiken“.

Gesetzliche Änderungen im Gesundheitswesen stellen kaum Risiken dar. Im Rahmen der Gesundheitsreform 2004 wurde den gesetzlich Versicherten in Deutschland bis auf wenige Ausnahmen der Anspruch auf die Korrektionsgläser entzogen. Neben Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre haben volljährige Versicherte dann einen Leistungsanspruch, wenn sie auf beiden Augen eine extreme Sehschwäche aufweisen und ihre Sehleistung auf dem besseren Auge bei bestmöglicher Korrektur höchstens 30 Prozent erreicht.

Die Ausnahmeregelung für einen Leistungsanspruch auf Brillengläser wurde ab dem Frühjahr 2017 erweitert. Versicherte, die wegen einer Kurz- oder Weitsichtigkeit Gläser mit einer Brechkraft von mindestens 6 Dioptrien oder wegen einer Hornhautverkrümmung von mindestens 4 Dioptrien benötigen, haben einen Anspruch auf Kostenübernahme in Höhe des vom GKV-Spitzenverband festgelegten Festbetrages bzw. des von ihrer Krankenkasse vereinbarten Vertragspreises. Im September 2019 trat die neue Hilfsmittelrichtlinie–Sehhilfen in Kraft. Diese ermöglicht es Augenoptikern, hochgradig fehlsichtige Personen die gesetzlich versichert sind, ohne Mitwirkung eines Augenarztes mit Sehhilfen zur Verbesserung der Sehschärfe zu Lasten der Krankenkassen zu versorgen. Die seit Jahren praktizierte Folgeversorgung über Berechtigungsschein mit Sehhilfen (Korrektionsgläsern, Kontaktlinsen, etc.) ist somit wieder explizit in der Hilfsmittelrichtlinie enthalten.

Seit der Anhebung der Festbeträge für die Hörsystemversorgung in Deutschland zum 1. November 2013 auf 785 € je Hörsystem haben gesetzlich Krankenversicherte Anspruch auf eine Hörsystemversorgung, die nach dem aktuellen Stand der Medizintechnik eine bestmögliche Angleichung an das Gehör eines Normalhörenden gewährleistet.

Durch Rahmenverträge mit den gesetzlichen Krankenkassen sind Hörakustiker ver-

pflichtet, dieses Versorgungsziel bereits für den Kunden zum Nulltarif und mit Nachlässen gegenüber den Krankenkassen sicherzustellen. Für Fielmann die Chance, weitere Marktanteile zu gewinnen.

Zum 1. Dezember 2018 trat ein Vertrag des Verbands der Ersatzkassen e.V. (vdek) in Kraft, der den sogenannten „verkürzten Versorgungsweg“ betrifft.

Der Hörakustiker steht hierbei für den Patienten in der Regel nicht persönlich zur Verfügung. Der HNO-Arzt schaltet ihn nur elektronisch in der Praxis dazu. Eine unmittelbare Anpassung durch den Hörakustiker ist damit nicht gewährleistet. Beim „verkürzten Versorgungsweg“ erhält der Patient das Hörgerät vom HNO-Arzt in Kooperation mit einem Versandhändler, der auch Hörakustiker ist, direkt in der Arztpraxis. Die Abrechnung erfolgt über die Krankenkassen.

Die Umfeldrisiken werden daher unverändert als niedrig (grün) bewertet.

Operative Risiken (Produktions- und Logistikrisiken) Die eigene Produktion von Brillenfassungen und Korrektionsgläsern sichert uns die Warenflusskontrolle von der Prüfung der Rohmaterialien bis hin zum Zusammenfügen der fertigen Brille. Ein nach DIN ISO 9001 eingerichtetes Qualitätsmanagement sorgt für eine standardisierte Organisation mit hochautomatisierten Herstellungs- und Prüfverfahren. Sie gewährleisten eine gleichbleibend hohe Qualität.

Für den Eventualfall von Betriebsstörungen oder längeren Produktionsausfällen sowie Unterbrechungen in der Lieferkette haben wir umfangreiche Vorsorgemaßnahmen getroffen:

- systematische Schulungs- und Qualifikationsprogramme für die Mitarbeiter
- permanente Weiterentwicklung der Produktionsverfahren und -technologien
- umfangreiche Sicherungsmaßnahmen in den Niederlassungen
- Vorhalten von angepassten Lagerbeständen

Gegen nicht auszuschließende Schadensfälle ist das Unternehmen in einem wirtschaftlich sinnvollen Umfang versichert. Das Risiko aus dem Produktions- und Logistikbereich wird daher unverändert als niedrig (grün) bewertet.

Risiken Materialwirtschaft In der Materialwirtschaft sind Risiken hinsichtlich Lieferfähigkeit, Qualität und Preis für die Warengruppen Glas, Fassung, Kontaktlinse und Hörgeräte als Kennzahlen aufgenommen worden.

Im Bereich Brillenoptik wurden neben der Lieferfähigkeit und der Lagerreichweite speziell die Anzahl aktueller und neuer Modelle in die Betrachtung mit einbezogen.

Die Risiken im Bereich der Materialwirtschaft werden daher unverändert als niedrig (grün) bewertet.

Konzernleistungs- und Kostenrisiken Fielmann deckt die ganze Wertschöpfungskette der Brille ab, ist Designer, Hersteller, Großhändler und Augenoptiker. Unsere Einkaufsstärke sowie unsere weltweiten Geschäftsbeziehungen erlauben uns, mögliche Lieferengpässe kurzfristig auszugleichen und auf Entwicklungen der Einkaufspreise flexibel zu reagieren. Das Risiko wird unverändert als gering (grün) eingestuft.

Finanzwirtschaftliche Risiken Währungs- und Zinsschwankungen können signifikante Gewinn- und Cashflow-Risiken für den Fielmann-Konzern zur Folge haben. Fielmann hat die Risiken so weit wie möglich zentralisiert und steuert diese vorausschauend. Aus dem operativen Geschäft ergeben sich für den Konzern Zins- und Währungsrisiken. Die wesentlichen Einkaufskontrakte lauten in Euro. Fielmann finanziert sich größtenteils über Eigenkapital (Eigenkapitalquote 53,2 Prozent; Vorjahr: 75,1 Prozent). Die Abhängigkeit von Zinsentwicklungen ist somit für das operative Geschäft gering. Zinssatzänderungen haben ferner eine Auswirkung auf die Höhe des bilanziellen Ausweises von Rückstellungen sowie langfristigen Verbindlichkeiten und damit auf das Finanzergebnis. Ebenso wirken sich Zinsänderungen auf die vorhandene Liquidität und somit ebenfalls auf das Finanzergebnis aus. Darüber hinaus ergeben sich Risiken aus Kursänderungen bei Währungen und für Wertpapiere. Die Steuerung erfolgt über ein Anlagemanagement zur Überwachung von Kredit-, Liquiditäts- und Markt- beziehungsweise Zins- sowie Währungsrisiken im Rahmen kurz- und langfristiger Planungen. Die finanzwirtschaftlichen Risiken werden unverändert auf niedrigem Niveau eingestuft (grün).

Kreditrisiken (Finanzen) Das Ausfallrisiko im Konzern besteht maximal in Höhe der Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte. Ausfallrisiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Die expansive Geldpolitik der Europäischen Zentralbank, verbunden mit niedrigen Zinsen im Euro-Raum, wirkte sich auch 2019 auf alle Wirtschaftsbereiche aus. Durch notleidende Banken gehen, ebenso wie durch hohe öffentliche und private Schulden in einigen Ländern des Euro-Raums, unvermindert hohe Risiken für die Gemeinschaftswährung aus. Der Hauptrefinanzierungszinssatz der EZB lag im Geschäftsjahr 2019 unverändert bei 0,0 Prozent.

Das operative Zinsergebnis des Fielmann-Konzerns belief sich in diesem Umfeld auf 1,2 Millionen € (Vorjahr: 0,6 Millionen €).

Die Anlageentscheidungen im Finanzbereich haben grundsätzlich die nachhaltige Sicherung der Kaufkraft als oberstes Ziel. Die Preissteigerungsrate beläuft sich für 2019 in Deutschland auf 1,4 Prozent (Vorjahr: 1,9 Prozent). Eine Anlagerichtlinie schreibt für alle Klassen von Finanzinstrumenten, die der Kapitalanlage dienen, Höchstgrenzen vor. Die Anlagemöglichkeiten sind im Wesentlichen auf den sogenannten Investment Grade beschränkt.

Aufgrund der auch im Jahr 2019 weiterhin bestehenden großen Unsicherheit an den Finanzmärkten hat sich die Fielmann Aktiengesellschaft entschieden, insbesondere in Anlagen mit hoher Bonität zu investieren bzw. Liquidität auf Tagesgeldkonten oder auf Kontokorrentkonten zu belassen. Grundsätzlich wird vor jeder wesentlichen Anlageentscheidung die Bonität des Geschäftspartners geprüft und dokumentiert. Die Fixierung von Höchstgrenzen für Anlagen je Kontrahent begrenzt das Ausfallrisiko, ebenso wie der derzeitige Schwerpunkt des Anlagehorizonts mit Laufzeiten von durchschnittlich 6 Monaten (Vorjahr: Laufzeiten von durchschnittlich 8 Monaten). Titel ohne Rating werden einer internen Beurteilung unterworfen. Hierbei werden unter anderem ein bestehendes Rating des Emittenten oder das eines vergleichbaren Schuldners so-

wie die Ausstattung des Titels berücksichtigt. Anlagen mit einer Laufzeit von bis zu drei Monaten bedürfen keines Ratings. Dieses gilt unter Berücksichtigung der definierten Freigrenzen der Anlagerichtlinie.

Die Kreditrisiken werden daher unverändert als gering (grün) eingestuft.

Im Bereich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besteht keine Konzentration von Ausfallrisiken, da durch die Einzelhandelsaktivität eine Bündelung auf einzelne Schuldner nicht gegeben ist. Vor diesem Hintergrund wird das Ausfallrisiko als unverändert gering (grün) eingeschätzt.

Liquiditätsrisiken (Finanzen) Die Finanzsteuerung erfolgt vor dem Hintergrund, dem Vorstand die nötige Flexibilität für unternehmerische Entscheidungen zu gewährleisten und für die fristgerechte Erfüllung bestehender Zahlungsverpflichtungen des Konzerns Sorge zu tragen. Die Fielmann Aktiengesellschaft steuert die Liquidität für alle Tochtergesellschaften des Konzerns zentral. Liquiditätsrisiken bestehen derzeit keine (grün). Darüber hinaus bietet die hohe Liquidität ausreichend Spielraum für die weitere Expansion. Zum 31. Dezember 2019 bestand Finanzvermögen im Konzern in Höhe von 267,6 Millionen € (Vorjahr: 312,2 Millionen €).

Marktrisiken (Finanzen) Für den Fielmann-Konzern relevante Marktrisiken sind vor allem Zins- und Währungsrisiken. Anhand einer Sensitivitätsanalyse lassen sich vergangenheitsbezogen Auswirkungen verschiedener Entwicklungen aufzeigen.

Zinsrisiken (Finanzen) Für die Sensitivitätsanalyse von Zinsrisiken gelten folgende Prämissen: Originäre Finanzinstrumente unterliegen nur dann Zinsrisiken, wenn sie zum beizulegenden Zeitwert bewertet sind. Finanzinstrumente mit einer variablen Verzinsung unterliegen grundsätzlich Marktzinsrisiken, ebenso Liquidität auf Kontokorrentkonten. Das Zinsänderungsrisiko wird daher unverändert als gering (grün) eingestuft.

Währungsrisiken (Finanzen) Infolge seiner internationalen Ausrichtung ist der Fielmann-Konzern im Rahmen seiner gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Währungsrisiken im Zusammenhang mit Zahlungsströmen außerhalb seiner funktionalen Währung ausgesetzt. Rund 85 Prozent der Zahlungsströme des Konzerns basieren auf dem Euro, etwa 12 Prozent auf dem Schweizer Franken (CHF), der Rest verteilt sich auf US-Dollar (USD), Polnische Zloty (PLN), Ukrainische Hrywnja (UAH), Japanische Yen (YEN) und Weißrussische Rubel (BYN) (Vorjahr: 85 Prozent EUR, 11 Prozent CHF).

Für Zahlungsausgänge oder den regelmäßig zu erwartenden Cashflow in Fremdwährung werden zur Begrenzung der Währungsrisiken Devisentermingeschäfte mit Laufzeiten von bis zu zwölf Monaten eingesetzt. Fielmann nutzt marktgängige Devisentermingeschäfte in den operativen Währungen CHF und USD. Die Absicherung erfolgt nicht zu spekulativen Zwecken, sondern dient ausschließlich der Absicherung von regelmäßigen Zahlungsströmen des Konzerns in Fremdwährungen.

Als Basis für die Einschätzung der identifizierten Risiken dienen Simulationsrechnungen unter Berücksichtigung verschiedener Szenarien.

Die Marktbewertung eingesetzter Finanzinstrumente erfolgt grundsätzlich anhand vorhandener Marktinformationen. Fremdwährungsrisiken, die aus der Umrechnung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten der ausländischen Tochtergesellschaften in die Konzernberichtswährung resultieren, werden grundsätzlich nicht gesichert.

Die Währungen PLN, UAH und BYN werden aufgrund der jeweiligen geringen Gesamtsumme bzw. der damit verbundenen unverhältnismäßig hohen Kosten nicht abgesichert.

Zum Stichtag 31. Dezember 2019 bestanden keine Devisentermingeschäfte (Vorjahr: keine). Termingelder in der Währung USD wurden ebenfalls nicht gehalten (Vorjahr: keine), auch keine Absicherungen hinsichtlich des Schweizer Franken (Vorjahr: keine). Die Währungsrisiken für Fielmann werden nach wie vor als gering (grün) eingestuft.

Risiken Vertrieb Wesentliche Vertriebsrisiken sind die Kundenzufriedenheit und die Absatz-Entwicklung. Beide Kennzahlen stehen für die kundenorientierte Philosophie von Fielmann. Für die weitere Expansion sind die Anzahl der Neueröffnungen als auch die Anzahl der Umbauten/Umzüge berücksichtigt worden. Die Risiken im Bereich des Vertriebs werden daher als niedrig (grün) bewertet.

Fachkräftebedarf (Personal) Die demografische Entwicklung in unserer Bevölkerung wird die Gesellschaft in den nächsten Jahren und Jahrzehnten tiefgreifend verändern. Während die Bevölkerungszahl insgesamt langfristig zurückgeht, steigt die Zahl älterer Menschen und deren Anteil. Die geburtenstarken Jahrgänge der Babyboomer, die gegenwärtig einen Großteil der Erwerbsbevölkerung stellen, scheiden zunehmend aus dem Arbeitsmarkt aus. Den Betrieben und der öffentlichen Verwaltung drohen Fachkräfteengpässe, die sich bereits jetzt in einigen Berufen, Branchen und Regionen deutlich abzeichnen. Im Jahr 2018 befanden sich rund 44,4 Millionen Menschen in der Altersgruppe von 20 bis unter 60 Jahren. Ihre Zahl wird nach Einschätzungen des Statistischen Bundesamts nach 2020 spürbar zurückgehen und 2030 etwa 39,6 Millionen betragen, ein Rückgang um 10,8 Prozent. Aufgrund des demographischen Wandels wird die Zahl der Erwerbstätigen in Deutschland von durchschnittlich 45,1 Millionen in 2019 auf circa 41,1 Millionen im Jahr 2030 sinken. 2060 werden dann etwa 38 Millionen Menschen im Erwerbsalter sein (-15 Prozent). Die Digitalisierung der Arbeitswelt verändert Berufe und erforderliche Qualifikationen. Um den Herausforderungen des demografischen und technologischen Wandels zu begegnen und um den Auswirkungen dieser Entwicklung auf das Unternehmen frühzeitig entgegenzuwirken, wirbt Fielmann in Schulen, auf Jobmessen und in von jungen Menschen präferierten Medien um die Fachkräfte der Zukunft. Pro Jahr bewerben sich etwa 15.000 junge Menschen um eine Lehre bei Fielmann. Mehr als 1.700 erhalten nach bestandenem Eignungstest einen Ausbildungsplatz.

Als größter Ausbilder der augenoptischen Branche pflegt Fielmann die deutsche Handwerksausbildung. Sie wird bei Fielmann mit Präzision, Konsequenz und Gründlichkeit betrieben, auch im Ausland. Jahr für Jahr investiert Fielmann zweistellige Millionenbeträge in die Aus- und Weiterbildung, erhöhte die Anzahl der Ausbil-

dungsplätze im Geschäftsjahr um 415 auf 4.268 (Vorjahr: 3.853 Auszubildende), eine Ausweitung um 10,8 Prozent. Unsere Ausbildung ist gut, bundesweite Auszeichnungen belegen das.

Fielmann treibt die Expansion voran und sucht verstärkt qualifizierten Nachwuchs. Seit 2017 betreibt Fielmann eine Kampagne, um zusätzliche Auszubildende zu gewinnen. Die Internetseite www.optiker-werden.de gibt Einblick in den Arbeitsalltag beim Marktführer, begeistert junge Menschen für den Beruf des Augenoptikers. Aufgrund der positiven Resonanz in der Augenoptik werden ab dem Jahr 2019 Auszubildende in der Hörakustik unter www.akustiker-werden.de gezielt angesprochen.

Fielmann investiert auch in innovative Konzepte der Weiterbildung. Mit einem berufsbegleitenden Meisterkurs wird auch örtlich, häufig familiär gebundenen Augenoptikern die Möglichkeit zur weiteren Qualifikation und die Chance zum beruflichen Aufstieg geboten.

Die Risiken aus dem Bereich Personal werden aufgrund der aktuellen Lage und der entsprechenden Maßnahmen als gering (grün) eingestuft.

IT-Risiken Die operative und strategische Steuerung des Konzerns ist eingebunden in eine komplexe Informationstechnologie. Die IT-Systeme werden regelmäßig gewartet und verschiedenen Sicherungsmaßnahmen unterzogen. Durch stetigen Dialog zwischen internen und externen IT-Spezialisten wird eine Aufrechterhaltung und Optimierung der Systeme gewährleistet. Die laufende Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern und Auditoren ermöglicht die Einbindung neuer Sicherheitsstandards. Daneben begegnet der Fielmann-Konzern den Risiken aus unberechtigtem Datenzugriff, Datenmissbrauch und Datenverlust mit entsprechenden Maßnahmen. Technologische Neuerungen und Entwicklungen werden fortlaufend beobachtet, geprüft und bei Eignung eingesetzt. Daher werden die IT-Risiken insgesamt als gering (grün) eingestuft.

Datenschutz Durch Digitalisierung steigt die Vernetzung und Komplexität der IT-Systemlandschaft. Der Umgang mit personenbezogenen Daten und der Schutz interner Informationen haben hierdurch deutlich an Bedeutung gewonnen. Der Gesetzgeber hat diesem Umstand mit der geltenden Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des damit einhergehenden Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) Rechnung getragen und den Datenschutz, den Schutz der Privatsphäre sowie die transparente Verarbeitung personenbezogener Daten geregelt.

Die Governance überwacht neben der IT-Architektur, die Geschäftsprozesse sowie die Informationssicherheit und den Datenschutz. Sie entwickelt die technischen und organisatorischen Maßnahmen zum Datenschutz weiter, begleitet alle datenschutzrelevanten Projekte und leistet konkrete Unterstützung bei der Umsetzung interner Richtlinien und gesetzlich geregelter Vorgaben. So führte der Bereich 2018 ein projektbezogenes Datenschutz-Team ein, das die Implementierung und Weiterentwicklung der Datenschutzstandards verantwortet. Im Kundenservice ist darüber hinaus ein Prozess „Betroffenenrechte“ mit eigens geschulten Mitarbeitern etabliert. Gegenüber

dem Vorstand ist die Governance verantwortlich für die Dokumentation, Bewertung und Besicherung von sensiblen Daten.

In dieser Funktion spielt die Governance eine zentrale Rolle in der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Datenschutzsystems.

Eine konsolidierte Bewertung der oben genannten Risiken ergibt gemäß der Vorgaben des Risikoberichtswesens eine mäßige (gelb) Einstufung.

Auswirkungen des Coronavirus (Covid-19) Die Coronavirus-Pandemie hat erhebliche Auswirkungen auf den Alltag und das Geschäftsleben in Europa, zieht in vielen Ländern weitreichende staatliche Schutzmaßnahmen nach sich. Diese Maßnahmen werden negative Auswirkungen auf unseren Absatz, Umsatz und unser Ergebnis haben. In allen unseren Märkten mussten Fielmann Niederlassungen auf Grund staatlicher Verfügungen schließen oder haben ihre Dienstleistungen zum Schutze der Kunden und Mitarbeiter deutlich eingeschränkt.

Die Schließung aller Fielmann-Niederlassungen bedeutet pro Tag einen Umsatzverlust von etwa 5 Millionen €. Wie lange und umfassend unsere Niederlassungen geschlossen bleiben oder im Notfallbetrieb laufen, ist aktuell nicht absehbar. Auf Basis der finanziellen Ausstattung des Fielmann-Konzerns sowie der eingeleiteten Maßnahmen für kurzfristige Kosteneinsparungen die durch die Beantragung von staatlichen Fördermitteln unterstützt werden, ist zum aktuellen Zeitpunkt keine Bestandsgefährdung absehbar.

Das Risiko durch das Coronavirus wird mit sehr hoch bewertet.

Chancen Immer mehr Kinder und Jugendliche brauchen Experten zufolge eine Brille oder Kontaktlinsen. Schon heute sind mehr junge Leute betroffen als noch vor wenigen Jahrzehnten. Häufiges Nahsehen, etwa beim Lesen oder Arbeiten am Computer, und Mangel an Tageslicht gehören Studien zufolge zu den Ursachen für ein zu starkes Längenwachstum des Augapfels vor allem zwischen dem 6. und 18. Lebensjahr.

Das mediale Konsumverhalten verändert sich zunehmend zugunsten mobiler Endgeräte. Der ständige Blick in die Nähe – aufs Handy, das Tablet oder den Laptop – ist für die Augen eine Belastung, der Fachbegriff dafür lautet „digitaler Sehstress“. Er entsteht meist nach ein bis zwei Stunden vor einem Bildschirm oder wenn wir ständig zwischen verschiedenen Geräten wechseln.

Weltweit schreitet die Myopisierung von Kindern und Jugendlichen voran. In Deutschland sind inzwischen gut zwei Drittel der jungen Menschen kurzsichtig. Etwa einer von zehn Grundschulern trägt bereits eine Brille.

Ab dem 30. Lebensjahr nimmt die sogenannte Akkommodation, die Fähigkeit der Augen bzw. der Augenlinsen, sich auf unterschiedliche Entfernungen einzustellen und scharf zu sehen, ab.

Gemäß einer Studie des Kuratoriums Gutes Sehen e. V. hat sich seit 1952 der Anteil der Brillenträger in der Altersklasse der 20- bis 29-Jährigen mehr als verdoppelt. In der Altersklasse der 30- bis 44-Jährigen stieg der Anteil der Brillenträger um mehr als 55 Prozent. In der zweiten Lebenshälfte sind nahezu alle Menschen auf eine Brille angewiesen. Normalsichtige benötigen eine Lesebrille, Fehlsichtige, die schon in

jungen Jahren eine Brille tragen, benötigen im Alter eine Fern- und eine Nahbrille. Komfortabler sind Mehrstärkengläser, heute zunehmend in Form von Gleitsichtgläsern. Fielmann wächst mit Gleitsichtgläsern schneller als die Branche. Dies erklärt sich aus der Kundenstruktur. Fielmann-Kunden sind jünger als die Durchschnittskunden der traditionellen Wettbewerber. Sie bleiben uns über die Jahre treu. Ohne auch nur einen Neukunden zu gewinnen, wird sich der Gleitsichtanteil bei Fielmann daher in den nächsten Jahren um mehr als 50 Prozent erhöhen.

Fielmann deckt die ganze Wertschöpfungskette der Brille ab, ist Designer, Hersteller, Großhändler und Augenoptiker. Fielmann kann Brillen zu niedrigeren Preisen abgeben als die Konkurrenz, weil wir direkt bei Herstellern in großen Mengen beziehen, von denen die großen Marken kaufen, und auch selber produzieren. Einkaufsvorteile geben wir an unsere Kunden weiter.

Nur 45 Prozent aller Brillenträger tragen derzeit eine Sonnenbrille mit ihrer Stärke. Das Auge kann sich von Natur aus auf unterschiedliche Helligkeiten einstellen. Bei hoher Lichtintensität zieht sich die Pupille zusammen und reduziert so die einfallende Lichtmenge. Durch den Einsatz von getönten Gläsern wird ein Blenden im Auge verhindert, einer Reizung des Auges vorgebeugt.

Fielmann verspricht sich weiteres Wachstum aus dem steigenden Anteil modischer Sonnenbrillen mit individueller Korrekturstärke. Neue Entwicklungen bei Kontaktlinsen, wie moderne und komfortable Tageslinsen, hergestellt aus verträglichen Werkstoffen, oder auch kundenindividuelle Produkte, führen zu zusätzlichem Wachstum.

Große Chancen sehen wir in der intelligenten Verbindung digitaler Services und stationärer Kompetenz. Daher digitalisiert Fielmann die augenoptische Branche zum Vorteil für die Kunden, ohne Kompromisse bei der Qualität zu machen. Hierzu benötigen wir marktreife Technologien in drei Bereichen: eine verlässliche 3D-Anprobe, eine millimetergenaue 3D-Anpassung und einen Online-Sehtest. Die Fielmann Ventures entwickelt diese Schlüsseltechnologien selbstständig und in Zusammenarbeit mit Technologieunternehmen sowie innovativen Start-Ups. In diesem Zusammenhang wurden bereits sechs Patentanmeldungen durch die Fielmann Ventures eingereicht. Unser Partner FittingBox ist weltweit führend im Bereich der 3D-Anprobe von Brillen und Sonnenbrillen. Mit der Investition in FittingBox vertieft Fielmann seine strategische Zusammenarbeit. Ziel ist der Online-Brillenkauf in Fielmann-Qualität.

Fielmann bietet seinen Kunden seit 2019 den in der Kontaktlinse und in der Hörakustik bereits zuvor erfolgreich eingeführten Service der Online-Terminvereinbarung für den Sehtest und die Brillenberatung.

Zukünftig werden wir unseren Internetauftritt und unsere Niederlassungen stärker vernetzen, neue digitale Services für unsere Kunden bereitstellen.

Neben dem Umsatzwachstum im Optikbereich erwarten wir zusätzliche Impulse durch den weiteren Ausbau unserer Hörakustikstudios. Allein unsere Stammkunden in den Kerneinzugsgebieten benötigen mehr als 100.000 Hörsysteme pro Jahr. In Deutschland haben nach aktueller Einschätzung mehr als 5,4 Millionen Personen einen versorgungsnotwendigen Hörbedarf (Bundesinnung der Hörakustiker), aber nur 3,7 Millionen nutzen ein Hörsystem.

Über immer kleinere, praktisch „unsichtbare“ Hochleistungssysteme wird sich die Anzahl der Hörsystemnutzer in den nächsten Jahren deutlich erhöhen. Die Kombination des Angebots von Brille und Hörsystem ist für den Kunden vorteilhaft und erhöht die Bindung an unser Unternehmen.

Fielmann verdichtet das Niederlassungsnetz in Deutschland, treibt die internationale Expansion voran. Die benachbarten Länder Europas, insbesondere Italien, aber auch Polen, bieten uns hohe Wachstums- und Ertragschancen.

Wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Der Vorstand der Fielmann Aktiengesellschaft ist verantwortlich für die Erstellung und Richtigkeit des Konzernabschlusses sowie des Konzernlageberichts. Schulung und regelmäßiger Austausch, standardisierte Vorlagen sowie ein IT-gestütztes Informationssystem zu Bilanzierungsfragen und ein gruppenweit einheitliches Abrechnungssystem konkretisieren Abläufe und unterstützen eine ordnungsgemäße und zeitnahe Erstellung des Abschlusses.

Die Warenflusskontrolle sowie -bewertung erfolgt über das bei Fielmann einheitliche Abrechnungssystem. Um die hohe Integration der eingesetzten SAP-Systeme und die Standardisierung vieler Prozesse zu nutzen, wurden die Abschlussarbeiten in den jeweiligen Fachbereichen zentralisiert. Bis auf sieben Gesellschaften werden alle Einzelabschlüsse in SAP erstellt und zentral im Konzern zusammengeführt (Vorjahr: vier Gesellschaften). Basis einer jeden Belegprüfung ist das für das Rechnungswesen auf Einzelabschluss- und Konzernebene installierte Kontrollsystem, das die Prozess- und Datenqualität überwacht. Zu diesem Kontrollsystem gehören unter anderem Informationsflussdarstellungen, ein Verfahren zur täglichen Kassenabrechnung, Prüf- und Checklisten sowie ein IT-System zur Überwachung aller Transaktionen für den Monats-, Jahres- und Konzernabschluss.

Die Einhaltung der Regelungen unterliegt einer turnusmäßigen Überprüfung durch die Interne Revision. Die buchhalterischen Vorgaben eines zentralen Finanzinformationssystems gelten für Einzelabschlüsse der einbezogenen Gesellschaften nach lokalen handelsrechtlichen Grundsätzen, wobei Besonderheiten für einzelne Einheiten vermerkt sind. Soweit einbezogene Gesellschaften nach anderen Rechnungslegungsstandards Einzelabschlüsse aufstellen, gelten die Bilanzierungsgrundsätze für die Handelsbilanz II, die zentral im Konzernrechnungswesen bearbeitet wird. Die Bilanzierungsgrundsätze werden auch auf Zwischenabschlüsse angewendet und dienen sowohl einer sachlichen als auch einer zeitlichen Stetigkeit.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich der Aufsichtsrat von der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und des Systems der Internen Revision überzeugt.

Zusammenfassung der Risikosituation sowie des Systems der Internen Revision gemäß den Vorgaben nach § 107 AktG

Die Marktstellung des Konzerns, seine finanzielle Bonität und ein Geschäftsmodell, das Fielmann erlaubt, Wachstumschancen schneller als der Wettbewerb zu erkennen und umzusetzen, lassen mit Blick

auf die zukünftige Entwicklung keine Risiken mit wesentlicher Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erkennen.

Ausblick

Die Fielmann Aktiengesellschaft ist direkt von den Ergebnissen ihrer Tochtergesellschaften abhängig, daher wirkt auch die Erreichung der Ziele des Fielmann-Konzerns unmittelbar auf die Fielmann Aktiengesellschaft und ist auf diese übertragbar.

Fielmann expandiert weiter. Unser Hauptaugenmerk gilt unseren Kern- und Wachstumsmärkten und dem angrenzenden Europa.

In unseren Kernmärkten (Deutschland, Schweiz, Österreich, Luxemburg) sind unsere Wachstumstreiber weiterhin intakt. Neben organischem Wachstum bieten insbesondere Neueröffnungen, die Vergrößerung bestehender Geschäfte und der Umzug in noch attraktivere Lagen erhebliches Potenzial. Mit der Modernisierung und der Flächenausweitung erzielen wir in der Regel zweistellige Umsatzzuwächse. In Deutschland planen wir mehr als 630 Niederlassungen, 50 Niederlassungen in der Schweiz und 45 Niederlassungen in Österreich. Langfristig wollen wir in den Kernmärkten mit rund 700 Niederlassungen 10 Millionen Brillen abgeben und 2,1 Milliarden € umsetzen. In unseren Wachstumsmärkten Italien und Polen treiben wir die Expansion zügig voran. In Norditalien wollen wir langfristig 80 Niederlassungen betreiben, pro Jahr 700.000 Brillen abgeben und einen Umsatz von 140 Millionen € erwirtschaften. In Polen wollen wir langfristig mit 50 Niederlassungen jährlich 400.000 Brillen verkaufen und 40 Millionen € umsetzen. Außerdem wird Fielmann bis 2025 weitere Märkte über organisches Wachstum oder auch Akquisitionen erschließen. In den neuen Märkten - einschließlich Italien und Polen - planen wir langfristig mit einem Absatz von 2,1 Millionen Brillen sowie einem Umsatz von 280 Millionen €. Darüber hinaus sehen wir deutliche Chancen in den Geschäftsfeldern Sonnenbrille, Kontaktlinse und Hörakustik sowie in der Digitalisierung. Der Markt der Hörsysteme ist ein Wachstumsmarkt im Bereich der Best Ager. Fielmann betrieb zum Ende des Berichtsjahres 207 Hörakustikstudios - langfristig sollen es 350 sein.

Ein wesentlicher Grund für unseren Erfolg ist die hohe Qualifikation unserer Mitarbeiter. Als größter Ausbilder der augenoptischen Branche prägt Fielmann die deutsche Handwerksausbildung. Sie wird bei uns mit Präzision und Gründlichkeit betrieben, auch im Ausland. Jahr für Jahr investiert Fielmann über 20 Millionen € in die Aus- und Weiterbildung. Für 2020 sind Aufwendungen in ähnlicher Größenordnung geplant. Seit 2006, dem Jahr der Eröffnung der Fielmann Akademie Schloss Plön, hat Fielmann die Zahl der Auszubildenden von 1.715 auf jetzt nunmehr 4.268 um 149 Prozent gesteigert.

Fielmann digitalisiert die augenoptische Branche zum Vorteil für die Kunden, ohne Kompromisse bei der Qualität zu machen. Der Kunde unterscheidet nicht zwischen online und offline. Unser Ziel ist die „Omnichannel-Innovation“. Sie entsteht aus der Verbindung von persönlicher Beratung und digitalen Services.

Aktuell arbeiten wir am Online-Brillenkauf in Fielmann-Qualität. Dafür benötigen wir marktreife Technologien in drei Bereichen: eine verlässliche 3D-Anprobe, eine

millimetergenaue 3D-Anpassung und einen Online-Sehtest. Die Fielmann Ventures entwickelt diese Schlüsseltechnologien selbstständig und in Zusammenarbeit mit Technologieunternehmen sowie innovativen Start-Ups. In diesem Zusammenhang wurden bereits sechs Patentanmeldungen durch die Fielmann Ventures eingereicht.

In Ausbau, Modernisierung und Erhalt des Niederlassungsnetzes, in Produktion und Infrastruktur planen wir 2020 mehr als 135 Millionen € zu investieren, dies aus Eigenmitteln. Mit Blick auf unsere langfristigen Ziele werden wir 2021 ebenfalls über 100 Millionen € investieren.

In Deutschland planen wir 2020 Investitionen in Höhe von um 113 Millionen €, in der Schweiz 5 Millionen €, in Italien 8 Millionen €, in Österreich 3 Millionen € und in Polen 4 Millionen €. Dabei werden wir 58 Millionen € für die Renovierung bestehender Geschäfte und Neueröffnungen aufwenden. In die Kapazitätsausweitung unserer Produktion investieren wir rund 13 Millionen €, in die Konzerninfrastruktur und Vertriebswege weitere 64 Millionen €. Hinzuzurechnen ist anorganisches Wachstum, das wir in unseren Wachstums- und Expansionsmärkten als sinnvolle Ergänzung zur organischen Expansion verstehen und Opportunitäten prüfen.

Für sämtliche Investitionen gilt, dass diese in Abhängigkeit von der Dauer der Schließung oder Beeinträchtigung unseres Niederlassungsbetriebes im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie im weiteren Verlauf des Jahres 2020 fallweise neu priorisiert und gegebenenfalls vorgezogen, verschoben oder gestrichen werden.

Der Fielmann Konzern wird auch in Zukunft eine hohe Eigenkapitalquote aufweisen und die vorhandene Liquidität risikoarm anlegen.

Mit Investitionen in die Digitalisierung, in die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter, in neue Niederlassungen sowie die Modernisierung bestehender Geschäfte und der Fertigung schaffen wir die solide Basis für weiteres, nachhaltiges Wachstum. Neben der Expansion erwarten wir eine Ausweitung unserer Absätze von Gleitsichtbrillen, Kontaktlinsen und Hörsystemen. Langfristig rechnen wir damit, dass sich der Absatzanteil der Gleitsichtbrillen bei Fielmann um mehr als 50 Prozent erhöht. Neue Fertigungstechnologien beim Bearbeiten von Brillenglasern in unserem Logistikzentrum in Rathenow und verbesserte Abläufe sowohl in unseren Niederlassungen als auch in der Zentrale werden in den nächsten zwei Jahren die Produktivität erhöhen.

Per 19. Februar 2020 erwartete die Bundesregierung für Deutschland 2020 ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts um 1,1 Prozent. Die Verbraucherstimmung in Deutschland zeigte sich laut GfK zu Jahresbeginn wieder etwas optimistischer. Sowohl die Konjunktur- und Einkommenserwartung als auch die Anschaffungsneigung gewinnen hinzu. Für das gesamte Jahr 2020 prognostizierte die GfK einen realen Zuwachs der privaten Konsumausgaben in Deutschland in Höhe von einem Prozent. Wenngleich aufgrund der aktuellen Entwicklungen um die Coronavirus-Pandemie von einem Rückgang des Bruttoinlandsprodukts auszugehen ist und sich die Stimmung deutlich verschlechtert hat, ist Fielmann zuversichtlich, seine Marktposition weiter zu festigen.

Zusammenfassende Aussage zum Prognosebericht

Fielmann denkt langfristig, plant in diesem und im nächsten Jahr jeweils mehr als 25 neue Niederlassungen zu eröffnen oder zu übernehmen sowie jährlich mehr als 40 bestehende Niederlassungen umzubauen und zu vergrößern. Auch 2020 werden wir unsere Wachstumsstrategie weiterverfolgen. Die konkrete Umsetzung dieser Planung hängt dabei davon ab, wie lange es dauern wird, bis der Regelbetrieb unserer Niederlassungen wieder aufgenommen werden kann. Mit unserer konsequenten Ausrichtung auf den Kunden, der hohen Mitarbeiterqualifikation und den Investitionen der Vergangenheit werden wir aus heutiger Sicht im laufenden Geschäftsjahr weitere Marktanteile, insbesondere im europäischen Ausland gewinnen. Die hohe Kundenzufriedenheit von über 90 Prozent werden wir auf bestehendem Niveau halten.

Die Fielmann Vision 2025 ist die Basis unserer Prognose für das Geschäftsjahr 2020. Die Coronavirus-Pandemie hat erhebliche Auswirkungen auf den Alltag und das Geschäftsleben in Europa, zieht in vielen Ländern weitreichende staatliche Schutzmaßnahmen nach sich. Insbesondere die bestehenden und in den nächsten Wochen noch zu erwartenden Einschränkungen des öffentlichen Lebens werden zu einer derzeit nicht einschätzbaren negativen Auswirkung auf Absatz, Umsatz und Gewinn führen. Eine seriöse Prognose für die nächsten Monate und das Gesamtjahr ist derzeit nicht möglich.

Die Schließung aller Fielmann-Niederlassungen in unseren Märkten bedeutet pro Tag einen Umsatzverlust von etwa 5 Millionen €. Wie lange und umfassend unsere Geschäfte geschlossen bleiben, ist derzeit nicht absehbar. Die Zeitpunkte und der Umfang, in denen unsere Niederlassungen in den einzelnen Ländern oder Regionen den Regelbetrieb wieder aufnehmen können, werden in erheblichen Maße beeinflussen, wie hoch der zu erwartende Absatz- Umsatz- und Gewinnrückgang im Vergleich zum Vorjahr ist. Davon abhängig und je nach Dauer und Intensität der Nachholung von verschobenen Brillenkäufen ist ein leichter bis deutlicher Rückgang zu erwarten. Einen leichten Rückgang erwarten wir bei einer geringen Dauer des Notbetriebs von wenigen Wochen und einer hohen Intensität der Nachholung von verschobenen Brillenkäufen. Ein deutlicher Rückgang ist dagegen bei einer längeren Dauer und geringeren Nachholung von verschoben Brillenkäufen zu erwarten. Die weitere Entwicklung ist in hohem Maße von politischen Entscheidungen und deren Wirksamkeit abhängig. Fielmann steht in diesen Krisenzeiten zu seinen Mitarbeitern, hat für alle Augenoptiker und Hörakustiker eine Arbeitsplatzgarantie ausgesprochen, wird das beantragte Kurzarbeitergeld auf 100 Prozent aufstocken, sodass alle Niederlassungsmitarbeiter weiterhin den gleichen Nettolohn erhalten. Dieses zeitlich befristet.

Fielmann ist in den letzten Jahrzehnten aus allen Strukturreformen und Krisen gestärkt hervorgegangen. In schwierigen Zeiten kauft der Verbraucher dort, wo er beste Qualität zu günstigen Preisen bekommt: in der Augenoptik und der Hörakustik ist das Fielmann.

Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktiva	Tz. im Anhang	Stand am 31. 12. 2019 Tsd. €	Stand am 31. 12. 2018 Tsd. €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	(1)	49.454	28.153
II. Sachanlagen	(2)	95.199	86.662
III. Finanzanlagen	(3)	269.249	273.069
		413.902	387.884
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	(4)	37.715	34.389
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(5)	230.329	209.247
III. Wertpapiere	(6)	71.759	87.245
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	(7)	124.016	128.703
		463.819	459.584
C. Rechnungsabgrenzungsposten	(8)	6.897	1.503
		884.618	848.971
Passiva	Tz. im Anhang	Stand am 31. 12. 2019 Tsd. €	Stand am 31. 12. 2018 Tsd. €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	(9)	84.000	84.000
Eigene Anteile		-11	-13
Ausgegebenes Kapital		83.989	83.987
II. Kapitalrücklage	(10)	96.108	95.760
III. Gewinnrücklagen	(11)	285.723	260.523
IV. Bilanzgewinn	(12)	163.800	159.600
		629.620	599.870
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	(13)	2.568	2.699
C. Rückstellungen	(14)	45.947	41.586
D. Verbindlichkeiten	(15)	196.101	198.258
E. Passive Latente Steuern	(16)	10.382	6.558
		254.998	249.101
		884.618	848.971

Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

	Tz. im Anhang	2019 Tsd. €	2018 Tsd. €
1. Umsatzerlöse	(18)	457.379	426.192
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	(19)	4.723	3.903
3. Sonstige betriebliche Erträge	(20)	65.204	58.911
4. Materialaufwand	(21)	-318.415	-291.545
5. Personalaufwand	(22)	-89.419	-88.943
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-14.362	-10.788
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(23)	-82.206	-69.074
8. Beteiligungsergebnis	(24)	199.939	191.848
9. Zinsergebnis	(25)	4.854	3.920
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(26)	-38.573	-42.004
11. Ergebnis nach Steuern		189.124	182.420
12. Sonstige Steuern		-148	-213
13. Jahresüberschuss		188.976	182.207
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		100	43
15. Einstellung in Gewinnrücklagen	(27)	-25.276	-22.650
16. Bilanzgewinn		163.800	159.600

Fielmann Aktiengesellschaft

Weidestraße 118a, 22083 Hamburg

Registergericht: Amtsgericht Hamburg · Handelsregisternummer: HRB 56098

Anhang für das Geschäftsjahr 2019

Allgemeine Angaben Der Jahresabschluss der Fielmann Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2019 wird nach den Vorschriften des HGB und des AktG aufgestellt. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde von § 265 Abs. 7 Nr. 2 HGB (verkürzte Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung) Gebrauch gemacht. Die Einzelaufgliederungen und Erläuterungen werden im Anhang dargestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze Die immateriellen Vermögensgegenstände sowie das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet. Die Herstellungskosten umfassen die Material- und Fertigungseinzelkosten sowie die Sondereinzelkosten der Fertigung und angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten, soweit diese durch die Fertigung veranlasst sind. Bei voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Bei Mietereinbauten sowie Gegenständen der Betriebs- und Geschäftsausstattung werden für die planmäßige Abschreibung die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, höchstens jedoch die (Rest-)Laufzeit des Mietvertrags, angesetzt. Für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände wurde das Aktivierungswahlrecht gemäß § 248 Abs. 2 Satz 1 HGB angewendet. Es wird dabei eine Nutzungsdauer von 5 Jahren angesetzt.

Auf die Zugänge des Anlagevermögens wird die Abschreibung pro rata temporis nach Zugangszeitpunkt monatsgenau verrechnet. Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) mit einem Wert bis zu 250 € werden sofort aufwandswirksam erfasst. Für Neuanschaffungen im Berichtsjahr werden GWG mit einem Wert über 250 € bis einschließlich 800 € im Anlagevermögen aktiviert und sofort abgeschrieben.

Der Wertansatz der Anteile an verbundenen Unternehmen erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert. Ausleihungen werden zu ihrem Nominalwert oder zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens sind zu ihren Anschaffungskosten zuzüglich der jeweils aufgrund der kapitalabhängigen Effektivzinsberechnung ermittelten Zinsforderung aktiviert.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt grundsätzlich mit den Anschaffungskosten, erforderlichenfalls mit dem niedrigeren beizulegenden Wert. Absatz- und sonstigen Risiken werden – soweit erforderlich – durch Einzelabschläge, im Übrigen durch angemessene Pauschalabschläge, Rechnung getragen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert unter Abzug erkennbar gebotener Einzel- und Pauschalwertberichtigungen angesetzt. Bei Restlaufzeiten von über einem Jahr erfolgt eine Abzinsung.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens sind zu ihren Anschaffungskosten, gegebenenfalls zu den niedrigeren Börsenkursen bzw. zu Marktwerten, zum Bilanzstichtag bewertet worden.

Die unter der Position „Sonderposten mit Rücklageanteil“ angesetzten Sonderabschreibungen werden ratierlich über die Laufzeit der begünstigten Vermögensgegenstände aufgelöst. Der Posten wurde nach Art. 67 Abs. 3 EGHGB beibehalten.

Die Pensionsverpflichtungen wurden nach dem Teilwertverfahren unter Anwendung versicherungsmathematischer Grundsätze mit einem jährlichen Zinsfuß von 2,71 Prozent auf Basis der 2018 veröffentlichten Richttafeln 2018 G von der HEUBECK AG ermittelt. Die jährliche Rentenanpassung mit 2,00 Prozent ist berücksichtigt. Die Abzinsung von Rückstellungen erfolgt gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz, welcher sich aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren ergibt.

Rückstellungen für Jubiläumsgelder wurden in Anlehnung an versicherungsmathematische Methoden berechnet und mit dem von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebenen Zinssatz (Jubiläum 10 Jahre = 1,10 Prozent, Jubiläum 25 Jahre = 2,01 Prozent, Jubiläum 35 Jahre = 2,18 Prozent) abgezinst. Der Barwert wurde zurückgestellt. Die sonstigen Rückstellungen werden gemäß § 253 Abs. 1 HGB nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Für Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr erfolgt zum Bilanzstichtag eine Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre entsprechend der Restlaufzeit. Der Erfüllungsbetrag für die Garantie- und Aufbewahrungsrückstellung berücksichtigt eine zukünftige Kostensteigerung in Höhe von jährlich 0,5 Prozent.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zu ihrem Erfüllungsbetrag. Eventualverbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen werden nach dem Stand der jeweiligen Hauptschuld bewertet.

Für die Ermittlung der latenten Steuern auf zeitliche Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz werden den handelsrechtlichen Bilanzposten die entsprechenden steuerbilanziellen Bilanzposten gegenübergestellt. Von dem Wahlrecht gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB zur Bilanzierung eines Aktivüberhangs wird grundsätzlich Gebrauch gemacht.

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Die Bewertung zum Zeitpunkt des Zugangs erfolgt mit dem Kurs am Tag der Transaktion. Zur Absicherung von Wechselkursänderungen werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt, deren Bewertung zum Marktwert erfolgt.

Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2019

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand am 31. 12. 2019 Tsd. €
	Stand am 1. 1. 2019 Tsd. €	Zugänge Tsd. €	Abgänge Tsd. €	Um- buchung Tsd. €	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	13.079	1.776		6.552	21.407
2. Entgeltlich erworbene Nutzungsrechte	3.213				3.213
3. Entgeltlich erworbene sonstige Rechte	25.570	5.065	673	8	29.970
4. Geschäfts- oder Firmenwert	5.850				5.850
5. Geleistete Anzahlungen	10.739	22.190	5	-6.552	26.372
	58.451	29.031	678	8	86.812
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	108.830	1.911	2.242		108.499
2. Mietereinbauten	12.030	1.547	8	309	13.878
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	41.739	9.588	5.224	1.035	47.138
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.363	4.782		-1.352	4.793
	163.962	17.828	7.474	-8	174.308
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	216.002	29.971	509		245.464
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	4.636	100	21		4.715
3. Anteile an assoziierten Unternehmen	470				470
4. Wertpapiere	60.130		33.079		27.051
5. Sonstige Ausleihungen	2.413		282		2.131
	283.651	30.071	33.891	0	279.831
Summe Anlagevermögen	506.064	76.930	42.043	0	540.951

Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte		
Stand am 1. 1. 2019 Tsd. €	Zugänge Tsd. €	Abgänge Tsd. €	Zuschreibung Tsd. €	Stand am 31. 12. 2019 Tsd. €	Stand am 31. 12. 2019 Tsd. €	Stand am 31. 12. 2018 Tsd. €
4.758	3.915			8.673	12.734	8.321
3.213				3.213	0	0
20.572	2.757	2		23.327	6.643	4.998
1.755	390			2.145	3.705	4.095
0				0	26.372	10.739
30.298	7.062	2	0	37.358	49.454	28.153
34.414	1.818	688		35.544	72.955	74.416
9.704	457			10.161	3.717	2.326
33.182	5.025	4.803		33.404	13.734	8.557
0				0	4.793	1.363
77.300	7.300	5.491	0	79.109	95.199	86.662
8.123				8.123	237.341	207.879
2.358				2.358	2.357	2.278
0				0	470	470
0				0	27.051	60.130
101				101	2.030	2.312
10.582	0	0	0	10.582	269.249	273.069
118.180	14.362	5.493	0	127.049	413.902	387.884

Erläuterungen zum Jahresabschluss der Fielmann Aktiengesellschaft

I. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen Die Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände, Sach- und Finanzanlagen ist im Einzelnen im vorstehenden Anlagenspiegel dargestellt. Mietereinbauten werden dabei in Erweiterung des gesetzlichen Gliederungsschemas gesondert ausgewiesen.

(1) Immaterielle Vermögensgegenstände Die immateriellen Vermögensgegenstände der Fielmann Aktiengesellschaft enthalten wesentlich IT-Software, die über drei bis fünf Jahre linear abgeschrieben wird.

Im Wesentlichen sind selbst geschaffene Rechte und Werte zu Herstellungskosten in Höhe von Tsd. € 30.043 im Rahmen der Softwareentwicklung für die Vision 2025 und die Umsetzung der Digitalisierung aktiviert. Zum Bilanzstichtag unterliegt davon ein Betrag in Höhe von Tsd. € 20.324 einer Ausschüttungssperre i. S. d. § 268 Abs. 8 HGB. Die frei verfügbaren Rücklagen übersteigen diesen Betrag.

In den immateriellen Vermögensgegenständen ist ein Firmenwert in Höhe von Tsd. € 3.705 ausgewiesen, der durch die Übernahme der Teilgeschäftsbetriebe der Fielmann-Akademie Schloss Plön per 1. Juli 2014 entstanden ist. Der Firmenwert bezieht sich auf die Ertragslage des übernommenen Geschäftsbetriebes, welche durch eine hohe konzerninterne Nachfrage und langfristige Verträge gesichert ist. Es wird von einer voraussichtlichen Nutzungsdauer von mindestens 15 Jahren ausgegangen, in der der Firmenwert abgeschrieben wird.

(2) Sachanlagen Die Grundstücke und Bauten der Fielmann Aktiengesellschaft betreffen 54 Immobilien, die überwiegend vollständig oder teilweise an Niederlassungen bzw. Tochtergesellschaften der Gruppe vermietet sind, in denen Niederlassungen betrieben werden.

Die Zugänge der Fielmann Aktiengesellschaft in der Position Grundstücke und Gebäude betreffen im Berichtsjahr hauptsächlich den Kauf von einer Immobilie in Plön, in der eine Schulungseinrichtung betrieben wird, in Höhe von Tsd. € 1.614 (Vorjahr: Tsd. € 5.806). Im Jahr 2019 gab es in dieser Position einen Abgang in Höhe von Tsd. € 1.551 (Vorjahr: Tsd. € 1.394) für eine Immobilie in Lütjensee.

Die Abschreibung der Mietereinbauten erfolgt linear unter Berücksichtigung der Mietvertragsdauer, die Betriebs- und Geschäftsausstattung wird zwischen zwei und dreizehn Jahren abgeschrieben (Maschinen und Geräte fünf Jahre, IT drei Jahre). Die Immobilien werden mit einem Ertragswertverfahren unter Nutzung eines Mietertragsfaktors bewertet und über eine Nutzungsdauer von 25 bis 50 Jahren abgeschrieben.

(3) Finanzanlagen Die Fielmann Aktiengesellschaft weist unter den Finanzanlagen Anteile an gesellschaftsrechtlich eigenständigen Fielmann-Niederlassungen in der Rechtsform der Kommanditgesellschaft bzw. offenen Handelsgesellschaft sowie die Anteile an Produktions-, Dienstleistungs- und Beteiligungsgesellschaften aus.

Die Zugänge der Fielmann Aktiengesellschaft in der Position Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen im Berichtsjahr hauptsächlich die Einzahlung in die freie Rück-

lage der Fielmann Srl in Italien in Höhe von Tsd. € 15.000 sowie einen Erwerb an den Gesellschaften Planeta und Okulistika in Slowenien in Höhe von Tsd. € 13.547.

Einzelheiten zu den Finanzanlagen finden sich in der Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2019 in Kapitel III (Sonstige Angaben). Gemäß § 286 Abs. 3 HGB werden Eigenkapital und Jahresüberschuss der inländischen Niederlassungen in der Rechtsform einer offenen Handelsgesellschaft oder Kommanditgesellschaft ohne Drittbeteiligung zusammengefasst dargestellt.

(4) Vorräte Die Vorräte betreffen Handelswaren für Brillenoptik, Sonnenbrillen, Kontaktlinsen sowie sonstige Handelswaren und Akustikprodukte, die sich im Bestand des Zentrallagers der Fielmann Aktiengesellschaft befinden (Tsd. € 37.715, Vorjahr: Tsd. € 34.389).

(5) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände Die Fristigkeit der Forderungen ergibt sich aus dem nachfolgenden Forderungsspiegel:

	31. 12. 2019		31. 12. 2018	
	Gesamt Tsd. €	Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr Tsd. €	Gesamt Tsd. €	Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr Tsd. €
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.208		1.797	
Forderungen gegen verbun- dene Unternehmen	176.582		154.784	
davon aus sonstigen Forderungen: Tsd. € 147.856 (Vorjahr: Tsd. € 128.414) davon aus Lieferungen und Leistungen: Tsd. € 28.726 (Vorjahr: Tsd. € 26.370)				
Sonstige Vermögensgegenstände	50.539	210	52.666	208
	230.329	210	209.247	208

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten Guthaben bei Lieferanten (Tsd. € 25.990, Vorjahr: Tsd. € 27.843) und Forderungen gegen das Finanzamt (Tsd. € 6.288, Vorjahr: Tsd. € 1.831). Die Forderungen gegen die den Krankenkassen zwischengeschaltete Abrechnungsgesellschaft (Tsd. € 3.660, Vorjahr: Tsd. € 12.236) betreffen Lieferungen von Brillengläsern an Minderjährige und schwer Sehbehinderte sowie Hörsysteme. Weiterhin sind in dieser Position Forderungen gegen Kreditkartenunternehmen enthalten (Tsd. € 2.534, Vorjahr: Tsd. € 3.745). Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen Forderungen aus drei Schuldscheindarlehen (Tsd. € 12.008, Vorjahr: Tsd. € 5.014).

Die Forderungen gegen das Finanzamt ergeben sich größtenteils aus den zu erwartenden Erstattungsansprüchen aus den Veranlagungen der Ertragssteuern des Jahres 2019.

(6) Wertpapiere Bei den zum Bilanzstichtag des Berichtsjahres ausgewiesenen Wertpapieren handelt es sich um risikoarme, fest- und variabel verzinsliche Wertpapiere mit einer Laufzeit von bis zu 4 Jahren, die in Form von Unternehmensanleihen und einem Rentenfonds gehalten wurden.

(7) Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten Die liquiden Mittel betreffen im Wesentlichen Festgelder und Kontokorrentguthaben.

(8) Rechnungsabgrenzungsposten Die sonstigen Rechnungsabgrenzungen betreffen im Wesentlichen Vorauszahlungen für IT-Wartung und IT-Pflege.

(9) Gezeichnetes Kapital / Ausgegebenes Kapital Das gezeichnete Kapital der Fielmann Aktiengesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2019 Tsd. € 84.000 und ist eingeteilt in 84 Millionen Stammaktien (Stückaktien), jeweils ohne Nennwert. Der rechnerisch auf die eigenen Anteile entfallende Anteil am Nominalbetrag wird offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt. Es werden 10.743 eigene Anteile mit einem Nominalwert von Tsd. € 11 abgezogen, so dass das ausgegebene Kapital zum 31. Dezember 2019 Tsd. € 83.989 beträgt.

Die Entwicklung des Bestands an eigenen Anteilen stellt sich im Einzelnen wie folgt dar:

	Bestand Stück	Erwerb Stück	Verkauf Stück	in % des gezeichneten Kapitals	Anteil am gezeichneten Kapital in €
Stand am 1. 1. 2019	12.937			0,02	12.937
Veränderungen im Geschäftsjahr		110.727		0,13	110.727
			112.921	0,13	112.921
Stand am 31. 12. 2019	10.743			0,01	10.743

Die ausgewiesenen Fielmann-Aktien wurden i. S. d. § 71 Abs. 1 Nr. 2 AktG gehalten, um sie den Mitarbeitern der Fielmann Aktiengesellschaft oder ihrer verbundenen Unternehmen jeweils zum aktuellen Börsenkurs als Belegschaftsaktien anbieten zu können. Der daraus resultierende tägliche Handel von Fielmann-Mitarbeitern mit Aktien führte im Geschäftsjahr 2019 zu einer Vielzahl von Einzeltransaktionen. Der durchschnittliche Erwerbspreis der Aktien lag bei € 65,50. Für Aktienverkäufe wurde im Geschäftsjahr ein durchschnittlicher Preis in Höhe von € 64,43 erzielt.

Aus der Umschichtung der eigenen Anteile ergaben sich Gewinne aus der Veräußerung von Belegschaftsaktien in Höhe von Tsd. € 348, die in die Kapitalrücklage eingestellt wurden.

Nach § 5 Abs. 3 der Satzung ist der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates ermächtigt, bis zum 13. Juli 2021 das Grundkapital durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Aktien, gegen Bareinlage und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals, insgesamt jedoch höchstens um Tsd. € 5.000, zu erhöhen. Im Berichtszeitraum hat der Vorstand von dieser Ermächtigung keinen Gebrauch gemacht.

Die Besitzverhältnisse der Fielmann Aktiengesellschaft stellen sich zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses wie folgt dar:

Herr Günther Fielmann hält direkt 5,88 Prozent des Aktienkapitals.

Die KORVA SE (eine mittelbare Tochtergesellschaft der Fielmann Familienstiftung) hält direkt 55,00 Prozent des Aktienkapitals.

Herr Marc Fielmann, Vorstandsvorsitzender, hält direkt 8,78 Prozent des Aktienkapitals.

Frau Sophie Luise Fielmann hält direkt 1,98 Prozent des Aktienkapitals.

Der Streubesitz beträgt 28,36 Prozent.

Weiterer Besitz von oder über 3,00 Prozent wurde nicht angezeigt.

Im Übrigen verweisen wir bezüglich der Zurechnung direkter und indirekter Beteiligungen auf die Veröffentlichungen gemäß § 26 Abs. 1 WpHG. Die in den Veröffentlichungen genannten Stimmrechte berücksichtigen nicht den Aktiensplit vom 22. August 2014.

Die Fielmann Familienstiftung mit Sitz in Hamburg, Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG am 8. März 2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft am 4. März 2013 die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent und 50 Prozent überschritten hat und zu diesem Tag 55 Prozent (23.100.000 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 55 Prozent (23.100.000 Stimmrechte) nach § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, gehalten:

Fielmann INTER-OPTIK GmbH & Co. KG, Hamburg

KORVA SE, Lütjensee

Die Fielmann INTER-OPTIK GmbH & Co. KG mit Sitz in Hamburg, Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG am 8. März 2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft am 4. März 2013 die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent und 50 Prozent überschritten hat und zu diesem Tag 55 Prozent (23.100.000 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 55 Prozent (23.100.000 Stimmrechte) nach § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft jeweils 3 Prozent oder mehr beträgt, gehalten:

KORVA SE, Lütjensee

Die KORVA SE mit Sitz in Berlin, Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG am 21. Dezember 2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft am 19. Dezember 2012 die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent und 50 Prozent überschritten hat und zu diesem Tag 55 Prozent (23.100.000 Stimmrechte) beträgt.

Herr Marc Fielmann, Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG am 9. April 2013 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft am 4. April 2013 die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent und 50 Prozent überschritten hat und zu diesem Tag 71,64 Prozent (30.090.422 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihm 62,86 Prozent (26.402.820 Stimmrechte) nach § 22 Absatz 2 WpHG zuzurechnen. Aus den Aktien folgender Aktionäre werden ihm 3 Prozent oder mehr zugerechnet:

KORVA SE

Prof. Dr. Günther Fielmann

Frau Sophie Luise Fielmann, Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG am 9. April 2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Fielmann Aktiengesellschaft am 4. April 2013 die Schwellen von 3 Prozent, 5 Prozent, 10 Prozent, 15 Prozent, 20 Prozent, 25 Prozent, 30 Prozent und 50 Prozent überschritten hat und zu diesem Tag 71,64 Prozent (30.090.422 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 69,66 Prozent (29.258.636 Stimmrechte) nach § 22 Absatz 2 WpHG zuzurechnen. Aus den Aktien folgender Aktionäre werden ihr 3 Prozent oder mehr zugerechnet:

KORVA SE

Prof. Dr. Günther Fielmann

Marc Fielmann

(10) Kapitalrücklage Ausgewiesen wird im Wesentlichen das Agio aus der Kapitalerhöhung 1994 nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB in Höhe von Tsd. € 92.652. Aufgrund der Verrechnung der Gewinne aus der Veräußerung von eigenen Anteilen mit der Kapitalrücklage ergab sich für diese eine Erhöhung um Tsd. € 348.

(11) Gewinnrücklagen Die Gewinnrücklagen zum 31. Dezember 2019 setzen sich wie folgt zusammen:

	Stand am 1. 1. 2019	Ein- stellungen	Sonstige Verände- rungen	Stand am 31. 12. 2019
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Andere Gewinnrücklagen	260.523	25.276	-76	285.723

Die Veränderungen in den anderen Gewinnrücklagen beinhalten eine Einstellung aus dem Jahresüberschuss des Berichtsjahres in Höhe von Tsd. € 25.276 sowie die Verrechnung aus Zugängen in Höhe von Tsd. € 34 und Verlusten aus Abgängen der eigenen Anteile in Höhe von Tsd. € 42.

Bei den Gewinnrücklagen unterliegt zum Bilanzstichtag ein Betrag in Höhe von Tsd. € 20.324 aus den Immateriellen Vermögensgegenständen und ein Betrag in Höhe von Tsd. € 578 aus den Pensionsrückstellungen einer Ausschüttungssperre i. S. d. § 268 Abs. 8 HGB.

(12) Bilanzgewinn Der Bilanzgewinn der Fielmann Aktiengesellschaft von Tsd. € 163.800 (Vorjahr: Tsd. € 159.600) ergibt sich aus dem Jahresüberschuss von Tsd. € 188.976 (Vorjahr: Tsd. € 182.207) zuzüglich des Gewinnvortrags von Tsd. € 100 (Vorjahr: Tsd. € 43) und unter Berücksichtigung der Einstellung eines Betrages von Tsd. € 25.276 (Vorjahr: Tsd. € 22.650) aus dem Jahresüberschuss in die Gewinnrücklagen.

(13) Sonderposten mit Rücklageanteil Der Sonderposten mit Rücklageanteil in Bezug auf § 4 FörderGG beträgt Tsd. € 2.568 (Vorjahr: Tsd. € 2.699). Vom Beibehaltungswahlrecht nach Art. 67 Abs. 3 EGHGB wird Gebrauch gemacht.

(14) Rückstellungen

	31. 12. 2019	31. 12. 2018
	Tsd. €	Tsd. €
Pensionsrückstellungen	5.684	5.426
Steuerrückstellungen	1.702	1.927
Sonstige Rückstellungen		
Personalrückstellungen	16.167	19.449
Rückstellungen im Warenbereich	12.925	9.139
Übrige Rückstellungen	9.469	5.645
	45.947	41.586

Aus dem Pensionsgutachten zur Ermittlung der Pensionsrückstellungen ergibt sich aufgrund von § 253 Abs. 6 HGB ein Unterschiedsbetrag in Höhe von Tsd. € 578 (Vorjahr: Tsd. € 670) infolge des geänderten Zeitraums für den Rechnungszins. Zum Bilanzstichtag unterliegt dieser Betrag einer Ausschüttungssperre. Die frei verfügbaren Rücklagen übersteigen diesen Betrag.

Die Steuerrückstellungen betreffen wesentlich Umsatzsteuern aufgrund der Nachbelastungen von Administrationskosten anderer Konzerngesellschaften für Vorjahreszeiträume, bei denen ein Vorsteuerabzug nicht gegeben ist. Die Personalarückstellungen werden insbesondere für Verpflichtungen aus Sonderzahlungen/Tantiemen gebildet. Für zum Bilanzstichtag bekannte personelle Veränderungen wurden für Abfindungen und Freistellungen Rückstellungen in Höhe von € 1.874 (Vorjahr: Tsd. € 1.852) gebildet.

Die Rückstellungen im Warenbereich decken im Wesentlichen die Bestandspflege der Fassungen in den Niederlassungen sowie Rückstellungen für fehlende Eingangsrechnungen in Höhe von Tsd. € 5.302 (Vorjahr: Tsd. € 4.437) sowie Garantiaufwendungen in Höhe von Tsd. € 7.623 (Vorjahr: Tsd. € 4.702) ab.

Die übrigen Rückstellungen betreffen unter anderem Rückbauverpflichtungen, Abschluss- und Prüfungskosten sowie ausstehende Eingangsrechnungen. Die Rückstellung für Rückbauverpflichtungen bildet den zukünftigen Aufwand für den Rückbau von Einbauten und vorgenommenen Umbauten bei gemieteten Objekten zum Ende der vertraglichen Mietlaufzeit ab. Der notwendige Erfüllungsbetrag zum Zeitpunkt der Verpflichtung wird entsprechend der anderen langfristigen Rückstellungen auf den Bilanzstichtag abgezinst.

(15) Verbindlichkeiten Die Restlaufzeit der in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten ergibt sich aus dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel:

	31. 12. 2019		31. 12. 2018	
	Gesamt	Restlaufzeit	Gesamt	Restlaufzeit
	Tsd. €	bis zu 1 Jahr Tsd. €	Tsd. €	bis zu 1 Jahr Tsd. €
Verbindlichkeiten				
aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen	40.366	40.366	31.800	31.800
davon aus sonstigen Verbindlichkeiten: Tsd. € 121.523 (Vorjahr: Tsd. € 135.876)	145.046	145.046	157.552	157.552
davon aus Lieferungen und Leistungen: Tsd. € 23.523 (Vorjahr: Tsd. € 21.676)				
Sonstige Verbindlichkeiten	10.689	9.371	8.906	7.601
davon aus Steuern: Tsd. € 8.629 (Vorjahr: Tsd. € 8.270)				
	196.101	194.783	198.258	196.953

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von einem bis fünf Jahren bestehen in Höhe von Tsd. € 1.318 (Vorjahr: Tsd. € 1.305). Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über fünf Jahren bestehen nicht.

Die sonstigen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren insbesondere aus dem Cash-Pooling.

(16) Latente Steuern Im Rahmen einer Gesamtdifferenzbetrachtung ergibt sich zum 31. Dezember 2019 ein Überhang passiver latenter Steuern von Tsd. € 10.382 (Vorjahr: Tsd. € 6.558).

Die Veränderung im Vergleich zu dem Vorjahresstichtag resultiert im Wesentlichen aus der steuerlich nicht vorzunehmenden Aktivierung von Aufwendungen für selbst erstellte Software, die zu versteuernden temporären Differenzen über die Abschreibungsdauer und entsprechenden passiven latenten Steuern führt. Des Weiteren führen zu versteuernde quasi permanente Differenzen im Bereich der Beteiligungen an Personen- und Kapitalgesellschaften zu passiven latenten Steuern.

Darüber hinaus enthalten die saldiert ausgewiesenen latenten Steuern abzugsfähige temporäre Differenzen im Bereich der Personal- und sonstigen Rückstellungen. Die hieraus resultierenden aktiven latenten Steuern mindern den Überhang der passiven latenten Steuern.

	31. 12. 2019 Tsd. €	31. 12. 2018 Tsd. €	Veränderung Tsd. €
Aktive latente Steuern	3.148	2.998	150
Passive latente Steuern	13.530	9.556	3.974
Gesamtdifferenz	10.382	6.558	3.824

Die Parameter für die Berechnung des im Zeitpunkt der Umkehr der Differenzen zu erwartenden Steuersatzes der Fielmann Aktiengesellschaft von 30,9 Prozent sind ein Gewerbesteuerhebesatz von 430,0 Prozent (entspricht einem Gewerbesteuersatz von 15,1 Prozent), die Körperschaftsteuer (15,0 Prozent) und der Solidaritätszuschlag (5,5 Prozent der Körperschaftsteuer).

(17) Haftungsverhältnisse, sonstige finanzielle Verpflichtungen

	31. 12. 2019 Tsd. €	31. 12. 2018 Tsd. €
Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen	815	813
davon zugunsten verbundener Unternehmen Tsd. € 815 (Vorjahr: Tsd. € 813)		
	815	813

Die Fielmann Aktiengesellschaft haftet für die Verbindlichkeiten der Niederlassungen (offene Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften) des Fielmann-Konzerns aufgrund ihrer Gesellschafterstellung. Diese Gewährleistungen beinhalten hauptsächlich Mietverpflichtungen. Zum Bilanzstichtag gab es keine offenen Verbindlichkeiten zu diesen Verpflichtungen. Das Risiko der Inanspruchnahme wird als gering eingeschätzt, da die Niederlassungen in der Regel eine gute Ertragslage aufweisen. Darüber hinaus sind die Gesellschaften in das Cash-Pooling des Konzerns eingebunden, so dass ausreichend Liquidität zur Verfügung steht.

Die Fielmann Aktiengesellschaft hat gegenüber der Bank Austria eine Patronatserklärung für Verbindlichkeiten der Fielmann GmbH, Wien, in Höhe von Tsd. € 726 abgegeben. Das Risiko der Inanspruchnahme wird als gering eingeschätzt, da die zugrunde liegenden Verpflichtungen von der Fielmann GmbH, Wien, erfüllt werden können.

Aus Leasinggeschäften bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen mit einer Laufzeit bis zu drei Jahren in Höhe von Tsd. € 1.757 (Vorjahr: Tsd. € 1.824) für Fahrzeuge im Rahmen eines Gehaltsumwandlungsmodells für Mitarbeiter. Nennenswerte Risiken und Vorteile für die Fielmann Aktiengesellschaft ergeben sich nicht aus diesen Geschäften.

Die Verpflichtungen aus Anmietungen – im Wesentlichen für die Konzernzentrale in Hamburg – stellen sich wie folgt dar:

	31. 12. 2019 Tsd. €	31. 12. 2018 Tsd. €
bis 1 Jahr	4.294	3.281
1 bis 5 Jahre	15.203	12.248
über 5 Jahre	0	0
	19.497	15.529

Alle Angaben zu den zukünftigen Verpflichtungen berücksichtigen die vertraglich unkündbare Zeitperiode des Mietverhältnisses.

II. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Fielmann Aktiengesellschaft ist nach der Gliederung für das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB erstellt.

(18) Umsatzerlöse

	2019 Tsd. €	2018 Tsd. €
Erlöse Handel	261.782	244.750
Erlöse Dienstleistungen	195.597	181.442
	457.379	426.192
davon Inland:		
Beteiligungsgesellschaften (Inland)	375.453	347.378
Inlandskunden	1.965	1.882
	377.418	349.260
davon Ausland:		
Schweiz	40.664	41.776
Österreich	23.568	22.474
Italien	8.287	5.802
Polen	3.139	3.135
Luxemburg	1.152	913
Niederlande	1.000	880
Sonstige Auslandskunden	2.151	1.952
	79.961	76.932

Die Umsatzerlöse der Fielmann Aktiengesellschaft resultieren aus der Großhandelsfunktion der Gesellschaft sowie aus Dienstleistungen an verbundene Unternehmen, Fielmann-Franchisegesellschaften und Dritte.

Wie in den Vorjahren wurden die für Niederlassungen verauslagten Kosten nicht als durchlaufende Posten behandelt, sondern grundsätzlich als Aufwand und Ertrag gesondert erfasst: Tsd. € 14.037 (Vorjahr: Tsd. € 12.711).

(19) Andere aktivierte Eigenleistungen Andere aktivierte Eigenleistungen entfallen auf die Erstellung neuer und Erweiterung bestehender Software in Höhe von Tsd. € 4.723.

(20) Sonstige betriebliche Erträge Die sonstigen betrieblichen Erträge weisen im Wesentlichen erhaltene Lieferantenzuschüsse, Währungsdifferenzen, Auflösungen von Rückstellungen und Erträge aus abgeschriebenem Forderungen aus. Durch Währungsdifferenzen, insbesondere zwischen Euro und US-Dollar sowie zwischen Euro und Schweizer Franken ergaben sich Erträge in Höhe von Tsd. € 1.048 (Vorjahr: Tsd. € 1.462).

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil betragen Tsd. € 130 (Vorjahr: Tsd. € 131).

Die in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesenen periodenfremden Erträge weisen hauptsächlich Erträge aus den Weiterbelastungen von Administrationskosten für Tochtergesellschaften in Höhe von Tsd. € 7.235 aus. Des Weiteren sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von Tsd. € 453 (Vorjahr: Tsd. € 408) in dieser Position enthalten.

(21) Materialaufwand

	2019 Tsd. €	2018 Tsd. €
Aufwendungen für bezogene Waren	232.173	208.658
Aufwendungen für bezogene Leistungen	86.242	82.887
	318.415	291.545

Die Aufwendungen für bezogene Waren betreffen in erster Linie Brillenfassungen, Gläser, Kontaktlinsen und Produkte der Hörakustik. Die bezogenen Leistungen resultieren überwiegend aus Werbung sowie externen Dienstleistungen, die an die Niederlassungen weiterbelastet wurden. Direkt zuzuordnende Lieferantenzuschüsse werden vom Wareneinsatz abgesetzt.

(22) Personalaufwand

	2019 Tsd. €	2018 Tsd. €
Löhne und Gehälter	77.333	78.020
Soziale Abgaben	12.085	10.828
Aufwendungen für Altersversorgung	1	95
	89.419	88.943

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Bezüge des Vorstandes unterteilen sich in fixe und variable, ergebnisabhängige Bestandteile. Den fixen Bezügen wurde die auf die Vorstände entfallende Prämie einer Gruppenunfallversicherung sowie der geldwerte Vorteil für die Nutzung von Firmenfahrzeugen zugerechnet. Die variablen Bestandteile orientieren sich an dem Jahresüberschuss des Fielmann-Konzerns. Aktienoptionsprogramme sind nicht eingerichtet.

Die Unternehmensphilosophie, die strikte Kundenorientierung, spiegelt sich bei den Verträgen in der variablen Vorstandsvergütung wider. Grundsätzlich ist die Tantieme in zwei Teilbereiche gegliedert. Die Tantieme I (T1) richtet sich ausschließlich nach dem Jahresergebnis mit einer Gewichtung von 70 Prozent.

Die Tantieme II (T2) dient der Förderung einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung. Diese Tantieme berechnet sich nach der Kundenzufriedenheit in Verbindung mit dem Jahresüberschuss, die über ein Zielsystem innerhalb von drei Jahren bewertet wird.

Die Vergütung der Herren Günther Fielmann und Marc Fielmann wurde mit der Einrichtung einer Doppelspitze so angepasst, dass die Summe der vorherigen Einzelvergütungen auf beide Vorstandsvorsitzende in gleichen Beträgen ab dem 15. April 2018 verteilt wurde. Mit Wirkung zum 1. Februar 2019 verzichtet Herr Günther Fielmann auf seine fixe und variable Vergütung. Bei dem Vertrag von Herrn Günther Fielmann betrug die Höchstgrenze der gesamten variablen Vergütung (Tantieme I und Tantieme II) 200 Prozent der festen Vergütung bis zum 14. April 2018, danach 190 Prozent, bei Herrn Marc Fielmann 150 Prozent bis zum 14. April 2018 und danach 190 Prozent. Bei den Herren Dr. Thies und Zeiss beträgt die Höchstgrenze jeweils 175 Prozent der festen Vergütung. Bei Herrn Dr. Körber betrug die Höchstgrenze bis zum 31. März 2018 150 Prozent und danach 175 Prozent. Bei Herrn Ferley beläuft sich die Höchstgrenze auf 150 Prozent der festen Vergütung.

Die insgesamt gewährte Vergütung des Vorstandes betrug im Geschäftsjahr Tsd. € 7.391 (Vorjahr: Tsd. € 12.425), davon fix Tsd. € 2.793 (Vorjahr: Tsd. € 4.664), variabel Tsd. € 4.598 (Vorjahr: Tsd. € 7.761). In den Vorjahresbeträgen sind die Aufwendungen für ein zum 30. Juni 2019 ausgeschiedenes Vorstandsmitglied enthalten. Im Geschäftsjahr erhielt ein ausgeschiedenes Vorstandsmitglied eine Altersversorgung in der Höhe von Tsd. € 216 (Vorjahr: Tsd. € 216).

Gewährte Zuwendungen in Tsd. €	Günther Fielmann Vorstandsvorsitzender Datum Eintritt: 1994 ¹ , Austritt 21.11.2019				Marc Fielmann Vorstandsvorsitzender Datum Eintritt: 2016			
	2018	2019	2019 (Min.)	2019 (Max.) ²	2018	2019	2019 (Min.)	2019 (Max.) ²
Festvergütung	1.206	80	80	80	861	1.034	1.034	1.034
Nebenleistungen	47	4	4	4				
Zwischensumme	1.253	84	84	84	861	1.034	1.034	1.034
Variable Vergütung								
Einjährig (T1)	1.637	106		151–T2	1.109	1.375		1964–T2
Mehrjährig								
Kundenzufriedenheit (3 Jahre) (T2)	702	45		151–T1	475	589		1964–T1
Zwischensumme	2.339	151	0	151	1.584	1.964	0	1.964
Summe	3.592	235	84	235	2.445	2.998	1.034	2.998
Versorgungsaufwand	–	–	–	–	–	–	–	–
Gesamtvergütung	3.592	235	84	235	2.445	2.998	1.034	2.998

Gewährte Zuwendungen in Tsd. €	Michael Ferley Vorstand Datum Eintritt: 2017				Dr. Bastian Körber Vorstand Datum Eintritt: 2015			
	2018	2019	2019 (Min.)	2019 (Max.) ²	2018	2019	2019 (Min.)	2019 (Max.) ²
Festvergütung	442	442	442	442	570	585	585	585
Nebenleistungen	17	16	16	16	16	25	25	25
Zwischensumme	459	458	458	458	586	610	610	610
Variable Vergütung								
Einjährig (T1)	464	464		663–T2	635	637		1.024–T2
Mehrjährig								
Kundenzufriedenheit (3 Jahre) (T2)	199	199		663–T1	272	273		1.024–T1
Zwischensumme	663	663	0	663	907	910	0	1.024
Summe	1.122	1.121	458	1.121	1.493	1.520	610	1.634
Versorgungsaufwand	–	–	–	–	–	–	–	–
Gesamtvergütung	1.122	1.121	458	1.121	1.493	1.520	610	1.634

¹Davor vergleichbare Funktion in Vorgänger-Gesellschaft Fielmann Verwaltung KG.

Gewährte Zuwendungen in Tsd. €	Dr. Stefan Thies Vorstand Datum Eintritt: 2007, Austritt 30.06.2019				Georg Alexander Zeiss Vorstand Datum Eintritt: 2004			
	2018	2019	2019 (Min.)	2019 (Max.) ²	2018	2019	2019 (Min.)	2019 (Max.) ²
Festvergütung	877				585	585	585	585
Nebenleistungen	23				20	22	22	22
Zwischensumme	900	0	0	0	605	607	607	607
Variable Vergütung								
Einjährig (T1)	953				635	637		1.024 –T2
Mehrjährig								
Kundenzufriedenheit (3 Jahre) (T2)	408				272	273		1.024 –T1
Zwischensumme	1.361	0	0	0	907	910	0	1.024
Summe	2.261	0	0	0	1.512	1.517	607	1.631
Versorgungsaufwand	–	–	–	–	–	–	–	–
Gesamtvergütung	2.261	0	0	0	1.512	1.517	607	1.631

¹ Davor vergleichbare Funktion in Vorgänger-Gesellschaft Fielmann Verwaltung KG.

² Die Höchstgrenzenregelung umfasst sowohl die einjährige als auch die mehrjährige variable Vergütung insgesamt

	Günther Fielmann Vorstandsvorsitzender Datum Eintritt: 1994 ¹ , Austritt 21.11.2019		Marc Fielmann Vorstandsvorsitzender Datum Eintritt: 2016		Michael Ferley Vorstand Datum Eintritt: 2017	
Zufluss in Tsd. €	2018	2019	2018	2019	2018	2019
Festvergütung	1.206	80	861	1.034	442	442
Nebenleistungen	47	4			17	16
Summe	1.253	84	861	1.034	459	458
Variable Vergütung						
Einjährig (T1)	2.275	1.637	464	1.109	232	464
Mehrjährig						
Kundenzufriedenheit (3 Jahre) (T2)	975	702	199	475	99	199
Summe	3.250	2.339	663	1.584	331	663
Versorgungsaufwand	-	-	-	-	-	-
Gesamtvergütung	4.503	2.423	1.524	2.618	790	1.121
	Dr. Bastian Körber Vorstand Datum Eintritt: 2015		Dr. Stefan Thies Vorstand Eintritt: 2007, Austritt 30.06.2019		Georg Alexander Zeiss Vorstand Datum Eintritt: 2004	
Zufluss in Tsd. €	2018	2019	2018	2019	2018	2019
Festvergütung	570	585	585	292	585	585
Nebenleistungen	16	25	15	9	20	22
Summe	586	610	600	301	605	607
Variable Vergütung						
Einjährig (T1)	546	635	631	953	631	635
Mehrjährig						
Kundenzufriedenheit (3 Jahre) (T2)	234	272	273	408	273	272
Summe	780	907	904	1.361	904	907
Versorgungsaufwand	-	-	-	-	-	-
Gesamtvergütung	1.366	1.517	1.504	1.662	1.509	1.514

(23) Sonstige betriebliche Aufwendungen Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Kosten der Verwaltung und Organisation, Raumkosten sowie sonstige Aufwendungen für Personal.

¹Davor vergleichbare Funktion in Vorgänger-Gesellschaft Fielmann Verwaltung KG.

Aus Währungsdifferenzen ergaben sich Aufwendungen in Höhe von Tsd. € 426 (Vorjahr: Tsd. € 553), die Abweichung zum Vorjahr resultiert insbesondere aus der Abwertung des Euros gegenüber den Referenzwährungen Schweizer Franken und US-Dollar. Für nicht mehr zu realisierende Forderungen aus Lieferantenzuschüssen des Jahres 2017 und 2018 gab es periodenfremde Aufwendungen in Höhe von Tsd. € 549.

Die Gesellschaft verpflichtet sich gegenüber einem verbundenen Unternehmen in den Niederlanden, mittels jährlicher Ausgleichsbeträge deren anfallende Verluste zu übernehmen und eine angemessene Eigenkapitalverzinsung sicherzustellen. Im Jahr 2019 entstand aufgrund dieser Verpflichtung ein Aufwand in Höhe von Tsd. € 562 (Vorjahr: Tsd. € 868).

(24) Beteiligungsergebnis Das Beteiligungsergebnis resultiert ausschließlich aus verbundenen Unternehmen und setzt sich wie folgt zusammen:

	2019 Tsd. €	2018 Tsd. €
Erträge aus Beteiligungen an verbundenen Unternehmen	199.933	192.452
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	7.822	7.586
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-7.816	-8.190
	199.939	191.848

Die Erträge aus Beteiligungen betreffen die Ergebnisse der Fielmann-Gesellschaften. Darin enthalten sind die Beteiligungserträge aus Kapitalgesellschaften, die im Berichtsjahr erfolgte Ausschüttungen für Vorjahre betreffen.

Unter den Aufwendungen aus Verlustübernahme sind im Wesentlichen die Verlustanteile der offenen Handelsgesellschaften ausgewiesen.

Mit zwei verbundenen Unternehmen bestehen Ergebnisabführungsverträge, aus denen sich die Verpflichtung zum Ausgleich von Verlusten ergibt. Im Berichtsjahr wurde aufgrund dieser Verträge ein Verlust in Höhe von Tsd. € 1.336 (Vorjahr: Tsd. € 523) ausgeglichen. Diese Verlustübernahme ist in der Position „Aufwendungen aus Verlustübernahme“ enthalten.

(25) Zinsergebnis Das Zinsergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

	2019 Tsd. €	2018 Tsd. €
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon Erträge aus verbundenen Unternehmen: Tsd. € 135 (Vorjahr: Tsd. € 134)	135	134
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon Zinserträge aus verbundenen Unternehmen: Tsd. € 4.884 (Vorjahr: Tsd. € 4.402)	5.587	4.600
Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen: Tsd. € 0 (Vorjahr: Tsd. € 0)	-868	-814
	4.854	3.920

Die Zinserträge sind gekürzt um die Erträge, die im Zuge eines Anlagenkommissionsvertrags mit verbundenen Unternehmen erwirtschaftet und diesen durchgeleitet wurden. Damit wird dem wirtschaftlichen Sachverhalt des Cash-Poolings im Konzern Rechnung getragen.

Die Zinsaufwendungen beinhalten Tsd. € 692 (Vorjahr: Tsd. € 642) Aufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen.

(26) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag Ausgewiesen werden Körperschaft- und Gewerbesteuern, davon ein Steueraufwand in Höhe von Tsd. € 1.273 (Vorjahr: Tsd. € 335) für periodenfremde Steuern.

Weiterhin ist in den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ein latenter Steueraufwand in Höhe von Tsd. € 3.824 (Vorjahr: Tsd. € 2.853) enthalten.

(27) Einstellung / Entnahme Gewinnrücklagen Für das Berichtsjahr 2019 gab es aus dem Jahresüberschuss eine Einstellung in andere Gewinnrücklagen der Fielmann Aktiengesellschaft in Höhe von Tsd. € 25.276 (Vorjahr: Tsd. € 22.650).

III. Sonstige Angaben

Mitarbeiter Im Jahresdurchschnitt waren beschäftigt:

	2019	2018
Mitarbeiter gesamt	1.419	1.301
davon Auszubildende	36	26
Mitarbeiter gesamt exklusive Auszubildende	1.383	1.275
Mitarbeiter gewichtet (teilzeitbereinigt)	1.210	1.118

Honoraraufwand für den Abschlussprüfer Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019 berechnete Gesamthonorar wird gemäß der Erleichterung des § 285 Nr. 17 HGB im Konzernanhang der Fielmann Aktiengesellschaft angegeben. Das Honorar betraf vor allem die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses nebst Lagebericht des Mutterunternehmens und des Konzerns sowie gesetzliche bzw. mit dem Aufsichtsrat vereinbarte Auftragserweiterungen. Darüber hinaus wurden Beratungsleistungen im Zusammenhang mit einer DPR-Prüfung durchgeführt. Andere Bestätigungsleistungen, steuerliche Beratungsleistungen oder sonstige Leistungen wurden im Geschäftsjahr und im Vorjahr nicht erbracht.

Derivative Finanzinstrumente Zur Absicherung von Wechselkursänderungsrisiken wurden derivative Finanzinstrumente in Form von Devisentermingeschäften in den Vorjahren eingesetzt. Gemäß den Risikogrundsätzen der Fielmann Aktiengesellschaft werden keine derivativen Finanzinstrumente zu Spekulationszwecken gehalten. Fielmann nutzt nur marktgängige Devisentermingeschäfte in den operativen Währungen Schweizer Franken und US-Dollar mit Laufzeiten von bis zu zwölf Monaten, die ausschließlich der Absicherung von regelmäßigen Zahlungsströmen des Konzerns in Fremdwährungen dienen. Der Einsatz von Finanzderivaten und die Finanzierung in Fremdwährungen werden systematisch überwacht und sind durch eine Anlagerichtlinie im Konzern geregelt.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen Herr Günther Fielmann und der Vorstandsvorsitzende der Fielmann Aktiengesellschaft Herr Marc Fielmann gelten als nahestehende Personen, da sie die Mehrheit der Aktien der Fielmann Aktiengesellschaft mittelbar über die Fielmann Familienstiftung oder unmittelbar halten bzw. kontrollieren.

Darüber hinaus sind Herr Günther Fielmann und Herr Marc Fielmann an den folgenden Gesellschaften, die aus Sicht der Fielmann Aktiengesellschaft als nahestehende Unternehmen einzustufen sind, mittelbar oder unmittelbar beteiligt bzw. üben über diese Kontrolle aus:

- KORVA SE (Tochtergesellschaft der Fielmann Familienstiftung)
- fiemann INTER-OPTIK GmbH & Co.
- MPA Pharma GmbH
- Hof Lütjensee-Hofladen GmbH & Co. oHG
- diverse Immobilienverwaltungsgesellschaften
- Sonstige

Die Fielmann Aktiengesellschaft hat im Geschäftsjahr 2019 wie in den Vorjahren Lieferungen und Dienstleistungen bezogen und erbracht sowie Räumlichkeiten angemietet und vermietet. Die entsprechenden Verträge wurden zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen. Sämtliche Leistungsbeziehungen wurden im Rahmen der üblichen Zahlungsziele (in der Regel 30 Tage) beglichen.

Neben den Bezügen für ihre Tätigkeit als Vorstand (vgl. Textziffer (22)) und der Zahlung der Dividende für die von ihnen gehaltenen Aktien sind außer den im Folgenden dargestellten keine weiteren Zahlungen an Herrn Günther Fielmann oder Herrn Marc Fielmann direkt geleistet worden. Nachfolgend sind sämtliche Geschäftsvorfälle dargestellt, so dass eine gesonderte Angabe gem. § 285 Nr. 21 HGB (Mindestumfang) nicht erfolgt.

Geschäftsvorfälle von Herrn Günther Fielmann, Herrn Marc Fielmann und nahestehenden Gesellschaften mit der Fielmann Aktiengesellschaft

in Tsd. €	2019		2018	
	Marc Fielmann Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen	Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen
Dienstleistungen				
Lieferungen		453		453
Mieten	36	25	36	27
	36	478	36	480

Geschäftsvorfälle der Fielmann Aktiengesellschaft mit Herrn Günther Fielmann, Herrn Marc Fielmann und nahestehenden Gesellschaften

in Tsd. €	2019		2018	
	Marc Fielmann Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen	Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen
Dienstleistungen	693	282	697	173
Lieferungen	13	2.290		44
Mieten	161	84	31	81
	867	2.656	728	298

Salden per 31.12. in Tsd. €	2019		2018	
	Marc Fielmann Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen	Günther Fielmann	Nahestehende Unternehmen
Forderungen	105	23	93	46
Verbindlichkeiten		104		100

Darüber hinaus gelten verbundene Unternehmen mit einer Beteiligung von weniger als 100 Prozent als nahestehende Personen. Hierbei handelt es sich um Franchise- und weitere Konzerngesellschaften mit Minderheitsbeteiligungen Dritter in Deutschland. Die Fielmann Aktiengesellschaft hat gegenüber diesen Gesellschaften insgesamt Liefere-

rungen und Leistungen in Höhe von Tsd. € 22.961 (Vorjahr: Tsd. € 23.419) erbracht. Im Gegenzug empfing die Fielmann Aktiengesellschaft im Berichtsjahr von diesen nahestehenden Personen Lieferungen und Leistungen in Höhe von Tsd. € 42 (Vorjahr: Tsd. € 33). Weiterhin gelten die Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat als nahestehende Personen. Die im Zusammenhang mit dem Arbeitsverhältnis erhaltenen Gesamtbezüge betragen Tsd. € 502 (Vorjahr: Tsd. € 480). Der Aufwand für Aufsichtsratsvergütungen insgesamt betrug für das Geschäftsjahr Tsd. € 810 (Vorjahr: Tsd. € 870).

Aufsichtsratsvergütung (ausgezahlt im Geschäftsjahr)

in Tsd. €	Festvergütung	Vergütung für Ausschusstätigkeiten	Sitzungsgelder	Gesamtvergütung 2019	Gesamtvergütung 2018
Vertreter der Anteilseigner					
Prof. Dr. Mark K. Binz (Aufsichtsratsvorsitzender)	120	20	3	143	145
Hans Georg Frey	40	10	3	53	55
Corinna Müller-Möhl	40			40	40
Hans Joachim Oltersdorf	40	5	3	48	50
Marie-Christine Ostermann	40			40	40
Pier Paolo Righi	40	5		45	45
Hans-Otto Schrader	40			40	40
Julia Wöhlke	40	5		45	45
Vertreter der Arbeitnehmer					
Mathias Thürnau (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)	60	10	3	73	75
Heiko Diekhöner	40			40	40
Jana Furcht	40	5		45	45
Ralf Greve	40	5	3	48	50
Fred Haselbach	40			40	40
Petra Oettle	40	5	3	48	50
Eva Schleifenbaum	40			40	40
Frank Scheckenberg	40			40	40
				828	840

Deutscher Corporate Governance Kodex Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Entsprechenserklärung wurde vom Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht. Sie ist im Internet unter www.fielmann.com abzurufen. Der Vergütungsbericht ist im Lagebericht abgedruckt.

Konzernabschluss Die Fielmann Aktiengesellschaft stellt als Mutterunternehmen einen Konzernabschluss auf. Dieser wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Angaben zu den Organen der Gesellschaft

Vorstand

Günther Fielmann ¹	Vorstandsvorsitzender, Unternehmensphilosophie	Lütjensee
Marc Fielmann ²	Vorstandsvorsitzender, Marketing, Unternehmensstrategie, IT, Personal, Produktentwicklung, Unternehmensphilosophie	Hamburg
Michael Ferley	Materialwirtschaft, Produktion	Hamburg
Dr. Bastian Körber ³	Vertrieb, Controlling, Expansion	Hamburg
Dr. Stefan Thies ⁴		Hamburg
Georg Alexander Zeiss	Finanzen, Immobilien, Recht, Compliance	Ahrensburg

Aufsichtsrat

Vertreter der Anteilseigner

Prof. Dr. Mark K. Binz (Aufsichtsratsvorsitzender)	Rechtsanwalt, Binz & Partner	Stuttgart ^{5,6,7}
Hans-Georg Frey	Vorsitzender des Aufsichtsrates der Jungheinrich AG	Hamburg ^{5,7}
Carolina Müller-Möhl	Verwaltungsratspräsidentin, Müller-Möhl Group	Zürich, (CH)
Hans Joachim Oltersdorf	Geschäftsführer, MPA Pharma GmbH	Rellingen ⁵
Marie-Christine Ostermann	Geschäftsführende Gesellschafterin, Rullko Großeinkauf GmbH & Co. KG	Hamm
Pier Paolo Righi	CEO & President, Karl Lagerfeld International B.V.	Amsterdam, (NL) ⁷
Hans-Otto Schrader	Vorsitzender des Aufsichtsrats der Otto AG für Beteiligungen	Hamburg
Julia Wöhlke	Vorsitzende, Budnianer Hilfe e. V.	Hamburg ⁶

Vertreter der Arbeitnehmer

Mathias Thürnau (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender)	Betriebsratsvorsitzender, Spezialist strategischer Vertrieb, Fielmann AG	Hamburg ^{5,6}
Heiko Diekhöner	Regionalleiter, Fielmann AG	Hamburg
Jana Furcht	Augenoptikermeisterin, Fielmann AG & Co. OHG	München ⁶
Ralf Greve	Referent Personalentwicklung, Fielmann AG	Hamburg ⁵
Fred Haselbach	Niederlassungsleiter, Fielmann AG & Co. OHG	Lübeck
Petra Oettle	Augenoptikergesellin, Fielmann AG & Co. oHG	Ulm ⁵
Eva Schleifenbaum	Gewerkschaftssekretärin, ver.di	Kiel
Frank Schreckenber	Gewerkschaftssekretär, ver.di	Berlin

¹ bis 21.11.2019, ² ab 5.2.2019 Unternehmensstrategie, IT und Personal, ab 21.11.2019 Unternehmensphilosophie

³ ab 5.2.2019 Controlling, ⁴ bis 5.2.2019 Personal, IT und Controlling, bis 30.6.2019 Mitglied im Vorstand

⁵ Mitglied im Personalausschuss, ⁶ Mitglied im Vermittlungsausschuss, ⁷ Mitglied im Nominierungsausschuss

Die Vorstände sind in folgenden weiteren Kontrollgremien tätig

Georg Alexander Zeiss

stellv. Vorsitzender des Beirats der Hettich Holding GmbH & Co. oHG, Kirchlengern ²

Die Aufsichtsratsmitglieder sind in folgenden weiteren Kontrollgremien tätig

Prof. Dr. Mark K. Binz

Stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates der Faber-Castell AG, Stein ¹

Mitglied des Aufsichtsrates der Sick AG, Waldkirch ¹

Hans-Georg Frey

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Jungheinrich AG, Hamburg ¹

Verwaltungsrat der E.G.O. Blanc und Fischer & Co. GmbH, Oberderdingen ²

Beirat der HOYER GmbH, Hamburg ²

Carolina Müller-Möhl

Mitglied des Verwaltungsrates der Orascom Development Holding AG, Altdorf, Schweiz ²

Mitglied des Verwaltungsrates der Neue Zürcher Zeitung, Zürich, Schweiz ²

Hans Joachim Oltersdorf

Vorsitzender des Beirates der Parte GmbH, Köln ²

Hans-Otto Schrader

Mitglied des Gesellschafterrats der Otto GmbH & Co KG, Hamburg ²

Mitglied des Aufsichtsrates der Verwaltungsgesellschaft Otto mbH, Hamburg ²

Mitglied des Aufsichtsrates der GSV Aktiengesellschaft für Beteiligungen, Hamburg ¹

Mitglied des Beirats der goetzpartners group, München ²

Mitglied des Beirates der Dr. August Oetker KG, Bielefeld ²

Mitglied des Beirates der Adolf Würth GmbH & Co. KG, Künzelsau ²

Mitglied des Präsidiums der Pfeifer & Langen Industrie-und Handels-KG, Köln ²

Julia Wöhlke

Mitglied des Aufsichtsrates der Hamburger Volksbank e. G., Hamburg ²

Mitglied des Aufsichtsrates der Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und
Beteiligungsmanagement mbH (HGV), Hamburg ²

Mitglied des Aufsichtsrats der Hamburg Messe und Congress GmbH, Hamburg ²

¹ Mitglied eines gesetzlich zu bildenden Aufsichtsrats

² Mitglied eines vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremiums von Wirtschaftsunternehmen

Fielmann AG, Hamburg

Anteilsbesitz zum 31. Dezember 2019

Der Anteil am Kapital bezieht sich auf unmittelbare und mittelbare Beteiligungen der Fielmann Aktiengesellschaft. Die Angabe von Eigenkapital und Jahresergebnis erfolgt für Gesellschaften mit wesentlicher Bedeutung für die Fielmann Aktiengesellschaft (§ 286 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 HGB).

Verwaltungs-, Beteiligungs- und Dienstleistungsunternehmen

Name	Sitz ¹	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Anmerkungen
Fielmann Augenoptik Aktiengesellschaft	Hamburg	100	349.473,88 €	63.067,20 €	2
Fielmann Finanzservice GmbH	Hamburg	100			2
HID Hamburger Immobiliendienste GmbH	Hamburg	100			2, 8
opt-Invest Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH	Hamburg	100			2
Fielmann Beteiligungsgesellschaft mbH	Hamburg	100			2
Beteiligungsgesellschaft Fielmann Modebrillen Rathenow GmbH	Rathenow	100			2
opt-invest GmbH & Co. OHG	Hamburg	100			4
Fielmann Schweiz AG	St. Gallen, Schweiz	100			
Baur Optik Geschäftsführungs-AG	Donauwörth	100			2
Grupo Empresarial Fielmann Espana S.A. (bis 08.05.2019)	Madrid, Spanien	100			16
Optik Klüttermann Verwaltungs GmbH	Hamburg	100			2
Fielmann Akademie Schloss Plön, gemeinnützige Bildungsstätte der Augenoptik GmbH	Plön	100	15.588.579,89 €	-1.963,56 €	2
Fielmann Ltd.	London, Großbritannien	100			
Fielmann Holding B.V.	Oldenzaal, Niederlande	100			
Optik Hess GmbH	Köln-Dellbrück	100			2
Rathenower Optische Werke GmbH	Rathenow	100	70.694.625,45 €	0,00 €	2, 8
Fielmann Augenoptik AG & Co. Luxemburg KG	Hamburg	51			6
CM Stadtentwicklung GmbH & Co. KG	Hamburg	51			6
CM Stadtentwicklung Verwaltungs GmbH	Hamburg	51			2
Fielmann Schloss Plön Hotel- und Catering GmbH	Plön	100			2, 8
Fielmann Ventures GmbH	Hamburg	100	5.025.000,00 €	0,00 €	2, 8
RA Optika AG	Kiev, Ukraine	100			
Fielmann Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH	Hamburg	100			2
ROKKU Designstudio GmbH	Hamburg	100			2
Oaktree Technologies GmbH	Hamburg	100			2, 12
Okulistika d.o.o.	Ljubljana, Slowenien	70			13

Produktions- und Handelsgesellschaften

Name	Sitz¹	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Anmerkungen
fielmann Modebrillen Rathenow AG & Co. KG	Rathenow	100			6
Rathenower Optik GmbH	Rathenow	100	77.683.556,09 €	0,00 €	2, 8
OTR Oberflächentechnik GmbH (bis 30.09.2019)	Rathenow	100			2, 8, 15
Fielmann AG & Co. Kontaktlinsen-Service KG	Rathenow	100			6, 7
TiLan Optical Co., Ltd.	Danyang, Jiangsu, China	60			14

Ausländische Verkaufsgesellschaften

Name	Sitz¹	Anteile am Kapital (%)	Eigenkapital in €	Jahresergebnis in €	Anmerkungen
Pro-optik AG	Basel, Schweiz	100	5.017.634,48 €	-26.703,07 €	
Fielmann AG	Basel, Schweiz	100	31.256.816,30 €	20.658.727,15 €	
Fielmann Srl	Bolzano, Italien	100	4.762.680,21 €	-12.152.508,65 €	
Fielmann GmbH	Wien, Österreich	100	19.795.345,40 €	9.274.216,66 €	
Fielmann GmbH	Kiev, Ukraine	100			
Hofland Optiek B.V.	Oldenzaal, Niederlande	100			
Fielmann B.V.	Oldenzaal, Niederlande	100			
Groeneveld Brillen en Contactlenzen B.V.	Rotterdam, Niederlande	100			
Fielmann GmbH	Luxembourg, Luxemburg	51			
Fielmann Opticas S.L.	Palma de Mallorca, Spanien	100			
Fielmann sp. z o.o.	Poznan, Polen	100	5.842.461,21 €	1.264.359,33 €	
IB Fielmann GmbH	Minsk, Weißrussland	100			
Optique Marmet Jacques SAS	Strasbourg, Frankreich	100			
Planeta d.o.o	Ljubljana, Slowenien	70			13

Verkaufsgesellschaften

Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz¹	Anteil	Fußnote
Baden-Württemberg				Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann AG & Co. KG)	Friedrichshafen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Aalen	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Geislingen an der Steige	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Achern	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Göppingen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Albstadt-Ebingen	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Heidelberg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann AG & Co. KG)	Backnang	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Heidenheim	100	4
Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann AG & Co. KG)	Bad Mergentheim	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Heilbronn	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Bad Säckingen	100	4, 9	Fielmann AG & Co. OHG	Herrenberg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann AG & Co. KG)	Bad Saulgau	100	4	Fielmann AG & Co. Westliche Kaiserstraße KG	Karlsruhe	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Baden-Baden	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Kirchheim unter Teck	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Balingen	100	4	Brillen Müller GmbH & Co. OHG	Konstanz	100	6
Fielmann AG & Co. OHG	Biberach an der Riß	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Konstanz	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Bietigheim-Bissingen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Lahr	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Böblingen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Lörrach	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bretten	100	4	Fielmann AG & Co im Center OHG (vormals Fielmann AG & Co im Center KG)	Ludwigsburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bruchsal	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Ludwigsburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann AG & Co. KG)	Calw	100	4	Born Brillen Optik GmbH & Co. OHG	Mannheim	100	6
Fielmann AG & Co. OHG	Crailsheim	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Mannheim	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Ehingen	100	4	Optik Klüttermann GmbH & Co. OHG	Mannheim	100	6, 11
Fielmann AG & Co. OHG	Emmendingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann AG & Co. KG)	Mosbach	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Esslingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Mühlacker	100	4, 9
Brillen-Bunzel GmbH	Ettlingen	100	2	Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann AG & Co. KG)	Nagold	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Ettlingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Nürtingen	100	4, 9
Fielmann AG & Co. oHG	Freiburg im Breisgau	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Offenburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann AG & Co. KG)	Freudenstadt	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Pforzheim	100	4

Verkaufsgesellschaften

Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. OHG	Rastatt	100	4	Optik Hörger GmbH & Co. OHG	Wendlingen am Neckar	100	6
Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann AG & Co. KG)	Ravensburg	100	4	Bayern			
Fielmann AG & Co. OHG	Reutlingen	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Amberg	100	5
Fielmann AG & Co. oHG	Rottenburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Ansbach	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Rottweil	100	5	Fielmann AG & Co. City Galerie OHG	Aschaffenburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Schwäbisch Gmünd	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Aschaffenburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Schwäbisch Hall	100	4	Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Augsburg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Schwetzingen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG City-Galerie	Augsburg	100	4
Fielmann AG & Co. Stern Center OHG	Sindelfingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann AG & Co. KG)	Bad Kissingen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Singen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Bad Neustadt/Saale	100	4
Fielmann AG & Co. Bad Cannstatt OHG	Stuttgart	100	4	Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann AG & Co. KG)	Bad Reichenhall	100	4
Fielmann AG & Co. EKZ Milaneo OHG	Stuttgart	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Bad Tölz	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Stuttgart	52	3, 7	Fielmann AG & Co. OHG	Bamberg	100	4
Optik Schuppig GmbH & Co. OHG	Stuttgart	100	6	Fielmann AG & Co. OHG	Bayreuth	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Tübingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Cham	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Tuttligen	100	5	Fielmann AG & Co. OHG	Coburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann AG & Co. KG)	Überlingen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Dachau	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Ulm	100	5	Fielmann AG & Co. oHG	Deggendorf	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Villingen-Schwenningen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann AG & Co. KG)	Dingolfing	100	4
Fielmann AG & Co. Schwenningen KG	Villingen-Schwenningen	100	4	Baur Optik AG & Co. KG	Donauwörth	100	6
Fielmann AG & Co. oHG	Waiblingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Erding	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Waldshut-Tiengen	100	4	Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Erlangen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Weinheim	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Erlangen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann AG & Co. KG)	Wiesloch	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Forchheim	100	4
				Fielmann AG & Co. oHG	Freising	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG	Fürstenfeldbruck	100	4

Verkaufsgesellschaften

Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. KG	Fürth	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Neumarkt i. d. OPf.	100	4
Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann AG & Co. KG)	Garmisch- Partenkirchen	100	4	Fielmann AG & Co. Glacis-Galerie OHG	Neu-Ulm	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Günzburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Nördlingen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Hof	100	4	Fielmann AG & Co. am Hauptmarkt OHG	Nürnberg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Ingolstadt	100	4	Fielmann AG & Co. Nürnberg Lorenz OHG	Nürnberg	100	4
Fielmann AG & Co. EKZ Westpark OHG	Ingolstadt	100	4	Fielmann AG & Co. Nürnberg-Süd KG	Nürnberg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Kaufbeuren	100	4	Fielmann AG & Co. Nürnberg-Langwasser OHG	Nürnberg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Kempten	100	4	Räder u. Räder GmbH & Co. OHG	Nürnberg	100	6, 10
Fielmann AG & Co. OHG	Kulmbach	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Passau	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Landsberg am Lech	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Pfarrkirchen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann AG & Co. KG)	Lauf an der Pegnitz	100	4	Fielmann AG & Co. im Donau- Einkaufszentrum OHG (vormals Fielmann AG & Co. im Donau- Einkaufszentrum KG)	Regensburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Lohr am Main	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Regensburg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Marktredwitz	100	4	Baur Optik GmbH Rain	Rain am Lech	60	2
Fielmann AG & Co. OHG	Memmingen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Rosenheim	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Mühlendorf a. Inn	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Schwabach	100	4
Fielmann AG & Co. Haidhausen OHG	München	100	4	Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann AG & Co. KG)	Schwandorf	100	4
Fielmann AG & Co. Leopoldstraße OHG	München	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Schweinfurt	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	München	100	4	Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann AG & Co. KG)	Sonthofen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG München OEZ	München	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Starnberg	100	4
Fielmann AG & Co. oHG München PEP	München	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Straubing	100	4
Fielmann AG & Co. oHG Sendling	München	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Traunstein	100	4
Fielmann AG & Co. Pasing OHG	München	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Wangen im Allgäu	100	4
Fielmann AG & Co. Riem Arcaden KG	München	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Weiden i. d. Oberpfalz	100	4
Fielmann AG & Co. Tal OHG (vormals Fielmann AG & Co. Tal KG)	München	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Weilheim i. OB.	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Neuburg an der Donau	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Weißenburg in Bayern	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG	Würzburg	100	4

Verkaufsgesellschaften

Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz¹	Anteil	Fußnote
Berlin				Fielmann AG & Co. Treptow OHG (vormals Fielmann AG & Co. Treptow KG)	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. Berlin-Hellersdorf OHG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. Weißensee OHG (vormals Fielmann AG & Co. Weißensee KG)	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. Berlin-Zehlendorf OHG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. Westend OHG (vormals Fielmann AG & Co. Westend KG)	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. Friedrichshagen OHG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. Wilmersdorf KG	Berlin	100	4
Fielmann AG & Co. Friedrichshain OHG	Berlin	100	4	Brandenburg			
Fielmann AG & Co. Gropius Passagen OHG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Bernau	100	4
Fielmann AG & Co. im Alexa KG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Brandenburg	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Berlin	100	4, 9	Fielmann AG & Co. oHG	Cottbus	100	4
Fielmann AG & Co. Kreuzberg KG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Dallgow-Döberitz	100	4
Fielmann AG & Co. Linden-Center OHG (vormals Fielmann AG & Co. Linden-Center KG)	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Eberswalde	100	4
Fielmann AG & Co. Märkisches Zentrum KG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Eisenhüttenstadt	100	4
Fielmann AG & Co. Marzahn OHG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Finsterwalde	100	4
Fielmann AG & Co. Moabit KG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Frankfurt (Oder)	100	4
Fielmann AG & Co. Neukölln KG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann AG & Co. KG)	Fürstenwalde	100	4
Fielmann AG & Co. Gesundbrunnen-Center KG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Luckenwalde	100	4
Fielmann AG & Co. oHG Tegel	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Neuruppin	100	4
Fielmann AG & Co. Pankow OHG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Oranienburg	100	4
Fielmann AG & Co. Prenzlauer Berg OHG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Potsdam	100	4
Fielmann AG & Co. Schöneweide OHG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Rathenow	100	4
Fielmann AG & Co. Spandau OHG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Schwedt	100	4
Fielmann AG & Co. Steglitz OHG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Senftenberg	100	4
Fielmann AG & Co. Tempelhof OHG	Berlin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Strausberg	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann AG & Co. KG)	Wildau	100	4
				Fielmann AG & Co. oHG	Wittenberge	100	4
				Bremen			
				Fielmann AG & Co. Oberstraße OHG	Bremen	100	4

Verkaufsgesellschaften

Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. oHG Bremen-Neustadt	Bremen	100	4	Fielmann AG & Co Rathaus OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. Roland-Center KG	Bremen	100	4	Fielmann AG & Co. Volksdorf OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. Vegesack OHG	Bremen	100	4	Fielmann AG & Co. Wandsbek OHG	Hamburg	100	4
Fielmann AG & Co. Weserpark OHG	Bremen	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG Harburg-City	Hamburg	100	5
Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Bremerhaven	100	5	fielmann Farmsen Fielmann GmbH & Co. KG	Hamburg	50	3
				Optiker Carl GmbH	Hamburg	100	2
Hamburg				Hessen			
Fielmann AG & Co. Billstedt KG	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann AG & Co. KG)	Alsfeld	100	4
Fielmann AG & Co. Bramfeld KG	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Bad Hersfeld	100	4
Fielmann AG & Co. Eimsbüttel OHG	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Bad Homburg	100	4
Fielmann AG & Co. EKZ Hamburger Straße KG	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Bensheim	100	4
Fielmann AG & Co. Eppendorf KG	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann AG & Co. KG)	Darmstadt	100	4
Fielmann AG & Co. Harburg Sand OHG	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Ludwigsplatz	Darmstadt	100	4
Fielmann AG & Co. im Alster- tal-Einkaufszentrum OHG	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann AG & Co. KG)	Eschwege	100	4
Fielmann AG & Co. im Elbe- Einkaufszentrum OHG	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. Bornheim KG	Frankfurt am Main	100	4
Fielmann AG & Co. Bergedorf OHG	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. Hessen-Center OHG	Frankfurt am Main	100	4
Fielmann AG & Co. Ochsenzoll OHG	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. Höchst OHG	Frankfurt am Main	100	4
Fielmann AG & Co. oHG Barmbek	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. Leipziger Straße OHG	Frankfurt am Main	100	4
Fielmann AG & Co. oHG Niendorf	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. Roßmarkt OHG	Frankfurt am Main	100	4
Fielmann AG & Co. oHG Schnelsen	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Friedberg (Hessen)	100	4
Fielmann AG & Co. Othmarschen OHG	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Fulda	100	4
Fielmann AG & Co. Ottensen OHG	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Gelnhausen	100	4
Fielmann AG & Co. Rahlstedt OHG	Hamburg	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Gießen	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG	Hanau	100	4

Verkaufsgesellschaften

Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. OHG	Herborn	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Wismar	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Kassel	100	4				
Fielmann AG & Co. im DEZ OHG	Kassel	100	4	Niedersachsen			
Fielmann AG & Co. OHG	Korbach	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Achim	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Limburg	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Aurich	100	5
Fielmann AG & Co. OHG	Marburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Barsinghausen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Neu-Isenburg	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. KG	Brake	75	3
Fielmann AG & Co. oHG	Oberursel	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Bramsche	100	4
Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann AG & Co. KG)	Offenbach am Main	100	4	Fielmann AG & Co. Schloss- Arkaden OHG (vormals Fielmann AG & Co. Schloss- Arkaden KG)	Braunschweig	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Rüsselsheim	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Braunschweig	100	4
Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann AG & Co. KG)	Sulzbach	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Buchholz	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Weiterstadt	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Burgdorf	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Wetzlar	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Buxtehude	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Wiesbaden	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Celle	100	4
Optik Käpernick GmbH & Co. KG	Wiesbaden	100	6	Fielmann AG & Co. oHG	Cloppenburg	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG	Cuxhaven	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG	Delmenhorst	100	4
Mecklenburg-Vorpommern				Fielmann Augenoptik AG & Co. KG	Diepholz	50	3
Fielmann AG & Co. OHG	Greifswald	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Emden	100	4
Fielmann AG & Co. Pferdemarkt OHG	Güstrow	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Friesoythe	100	4, 9
Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann AG & Co. KG)	Neubrandenburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Gifhorn	100	4
Fielmann AG & Co. oHG Marktplatz-Center	Neubrandenburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Goslar	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Neustrelitz	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Göttingen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Parchim	100	4	Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann AG & Co. KG)	Hameln	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Rostock	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Hann. Münden	100	4
Fielmann AG & Co. oHG Lütten Klein	Rostock	100	4	Fielmann AG & Co. Ernst-August-Galerie KG	Hannover	100	4
Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Schwerin	100	4	Fielmann AG & Co. Lister Meile OHG	Hannover	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Schwerin	100	4	Fielmann AG & Co. Nordstadt OHG	Hannover	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Stralsund	100	4				

Verkaufsgesellschaften

Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. OHG	Hannover	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Soltau	100	4
Fielmann AG & Co. Schwarzer Bär OHG	Hannover	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Stade	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Helmstedt	100	4	Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann AG & Co. KG)	Stadthagen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Hildesheim	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Uelzen	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Laatzen	100	5	fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. oHG	Varel	100	5
Fielmann AG & Co. OHG	Langenhagen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Vechta	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Leer	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Verden	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Lingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Walsrode	100	4
fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. KG	Löhne	61,54	3	Fielmann AG & Co. OHG	Westerstede	100	5
Fielmann AG & Co. oHG	Lüneburg	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Wildeshausen	100	5
Fielmann AG & Co. OHG	Melle	100	4	Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann AG & Co. KG)	Wilhelmshaven	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Meppen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Winsen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Nienburg	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Wittmund	100	5
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Norden	100	5	Fielmann AG & Co. OHG	Wolfenbüttel	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. KG	Nordenham	75	3	Fielmann AG & Co. OHG	Wolfsburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Nordhorn	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Wunstorf	100	5
Fielmann AG & Co. OHG	Northeim	100	4				
Fielmann AG & Co. im Centrum KG	Oldenburg	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann Augenoptik AG & Co. KG)	Osnabrück	100	4				
				Nordrhein-Westfalen			
Fielmann AG & Co. oHG	Osterholz-Scharmbeck	100	4	Fielmann AG & Co. am Kugelbrunnen KG	Aachen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Osterode	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Ahaus	100	5
Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Papenburg	100	5	Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann AG & Co. KG)	Ahlen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Peine	100	4	Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann AG & Co. KG)	Arnsberg	100	4
Löchte-Optik GmbH	Rheine	100	2	Fielmann AG & Co. oHG	Bad Oeynhausen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann AG & Co. KG)	Rinteln	100	4	Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann AG & Co. KG)	Bad Salzufflen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Rotenburg (Wümme)	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Beckum	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Salzgitter	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Seevetal	100	4				

Verkaufsgesellschaften

Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. oHG	Bergheim	100	4	Fielmann AG & Co. Derendorf OHG	Düsseldorf	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Bergisch Gladbach	100	4	Fielmann AG & Co. Friedrichstraße OHG	Düsseldorf	100	4
Fielmann AG & Co. Jahnplatz OHG (vormals Fielmann AG & Co. Jahnplatz KG)	Bielefeld	100	4	Fielmann AG & Co. im Centrum KG	Düsseldorf	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bielefeld	100	4	Fielmann AG & Co. Oberkassel OHG	Düsseldorf	100	4
Fielmann AG & Co. Brackwede KG	Bielefeld	100	4	Fielmann AG & Co. Rethelstraße OHG	Düsseldorf	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bocholt	100	4	fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. KG	Düsseldorf	60	3
Fielmann AG & Co. OHG	Bochum	100	4	Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann AG & Co. KG)	Emsdetten	100	4
Fielmann AG & Co. Wattenscheid KG	Bochum	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Erkelenz	100	4
Fielmann AG & Co. Bonn-Bad Godesberg OHG	Bonn	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Eschweiler	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Bonn	100	4	Fielmann AG & Co. OHG			
fielmann-optic Fielmann GmbH & Co. KG	Bonn	50,98	3	Fielmann AG & Co. EKZ Limbecker Platz KG (bis 27.11.2019)	Essen	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Borken	100	5	Fielmann AG & Co. Essen-Rüttenscheid OHG	Essen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bottrop	100	4	Fielmann AG & Co. Zentrum KG	Essen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Brühl	100	4	Fielmann AG & Co. Essen-Steele OHG	Essen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann AG & Co. KG)	Bünde	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Euskirchen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Castrop-Rauxel	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Frechen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Coesfeld	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Geldern	100	4
Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann AG & Co. KG)	Datteln	100	4	Fielmann AG & Co. im Centrum KG	Gelsenkirchen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Detmold	100	4	Fielmann AG & Co. Buer OHG	Gelsenkirchen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Dinslaken	100	4	Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann AG & Co. KG)	Gladbeck	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Dormagen	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Goch	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Dorsten	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Greven	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Dortmund	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Grevenbroich	100	4
Fielmann AG & Co. Hamborn OHG (vormals Fielmann AG & Co. Hamborn KG)	Duisburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Gronau	100	4
Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Duisburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Gummersbach	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Dülmen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Gütersloh	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Düren	100	4				

Verkaufsgesellschaften

Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. OHG	Hagen	100	4	Fielmann AG & Co. Chorweiler KG	Köln	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Haltern am See	100	4	Optik Hess GmbH & Co. KG	Köln-Dellbrück	100	6
Fielmann AG & Co. KG	Hamm	100	4	Fielmann AG & Co. Neumarkt OHG (vormals Fielmann AG & Co. Neumarkt KG)	Krefeld	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Hattingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Langenfeld	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Heinsberg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann AG & Co. KG)	Lemgo	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Herford	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Lengerich	100	4
Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann AG & Co. KG)	Herne	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Leverkusen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG im Centrum	Herne	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Lippstadt	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Herten	100	4	Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann AG & Co. KG)	Lübbecke	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Hilden	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Lüdenscheid	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Höxter	100	5	Fielmann AG & Co. OHG	Lünen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Ibbenbüren	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Marl	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Iserlohn	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Menden	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Jülich	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Meschede	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Kamen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Minden	100	4
Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann AG & Co. KG)	Kamp-Lintfort	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Moers	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Kempen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Hindenburgstraße	Mönchengladbach	100	4
Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann AG & Co. KG)	Kleve	100	4	Fielmann AG & Co. Rheydt oHG	Mönchengladbach	100	4
Fielmann AG & Co. Barbarossaplatz OHG	Köln	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Mülheim an der Ruhr	100	4
Fielmann AG & Co. Mülheim OHG	Köln	100	4	Fielmann AG & Co. RheinRuhrZentrum OHG	Mülheim an der Ruhr	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Köln	100	4	Fielmann AG & Co. Hilstrup OHG	Münster	100	4
Fielmann AG & Co. Ebertplatz KG	Köln	100	4	Fielmann AG & Co. Klosterstraße OHG	Münster	100	4
Fielmann AG & Co. oHG Kalk	Köln	100	4	Fielmann AG & Co. An der Rothenburg OHG	Münster	100	4
Fielmann AG & Co. oHG Rhein-Center	Köln	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Neuss	100	4
Fielmann AG & Co. Schildergasse OHG	Köln	100	4	Fielmann AG & Co. Oberhausen OHG	Oberhausen	100	4
Fielmann AG & Co. Venloer Straße OHG	Köln	100	4	Fielmann AG & Co. OHG Sterkrade	Oberhausen Sterkrade	100	4
Optik Simon GmbH	Köln	100	2				

Verkaufsgesellschaften

Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. OHG	Oer-Erkenschwick	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Würselen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Olpe	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Olsberg	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann AG & Co. KG)	Paderborn	100	4	Rheinland-Pfalz			
Fielmann AG & Co. OHG	Ratingen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann AG & Co. KG)	Alzey	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Recklinghausen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Andernach	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Remscheid	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Bad Dürkheim	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Rheinbach	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Bad Kreuznach	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Rheine	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Bad Neuenahr- Ahrweiler	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Siegburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann AG & Co. KG)	Bingen am Rhein	100	4
Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann AG & Co. KG)	Siegen	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Bitburg	100	5
Fielmann AG & Co. oHG City-Galerie	Siegen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Frankenthal	100	4
Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann AG & Co. KG)	Soest	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Haßloch	100	4
Fielmann AG & Co. im Centrum OHG	Solingen	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Idar-Oberstein	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Troisdorf	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Kaiserslautern	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Unna	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Koblenz	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Velbert	100	4	Fielmann AG & Co. Forum Mittelrhein OHG	Koblenz	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Viersen	100	4	fielmann Fielmann GmbH	Landau	65	2
Fielmann AG & Co. OHG	Waltrop	100	4	Fielmann AG & Co. Rhein- Galerie OHG (vormals Fielmann AG & Co. Rhein- Galerie KG)	Ludwigshafen	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Warburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Mainz	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Warendorf	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Mayen	100	5
Fielmann AG & Co. OHG	Wesel	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Neustadt a.d. Weinstraße	100	4
Fielmann Augenoptik AG & Co. KG (bis 20.07.2019)	Witten	50,5	3	Fielmann AG & Co. oHG	Neuwied	100	4
Fielmann Augenoptik im Centrum AG & Co. oHG	Witten	100	5	Fielmann AG & Co. OHG	Pirmasens	100	4
Fielmann AG & Co. Barmen OHG	Wuppertal	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Speyer	100	4
Fielmann AG & Co. Elberfeld OHG	Wuppertal	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. OHG	Trier	100	5
Fielmann AG & Co. City-Arka- den OHG (vormals Fielmann AG & Co. City-Arkaden KG)	Wuppertal	100	4	Fielmann Augenoptik AG & Co. oHG	Wittlich	100	5

Verkaufsgesellschaften

Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann AG & Co. KG)	Worms	100	4	Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann AG & Co. KG)	Grimma	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Zweibrücken	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Hoyerswerda	100	4
Saarland				Fielmann AG & Co. am Markt OHG	Leipzig	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Homburg/Saar	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Allee Center	Leipzig	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Merzig	100	4	Fielmann AG & Co. Paunsdorf-Center OHG	Leipzig	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Neunkirchen	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Meißen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Saarbrücken	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Pirna	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Saarlouis	100	4	Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann AG & Co. KG)	Plauen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	St. Ingbert	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Radebeul	100	4
Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann AG & Co. KG)	Völklingen	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Reichenbach im Vogtland	100	4
Sachsen				Fielmann AG & Co. OHG	Riesa	100	4
Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann AG & Co. KG)	Annaberg-Buchholz	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Weißwasser	100	4
Fielmann AG & Co. KG	Aue	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Zittau	100	4
Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann AG & Co. KG)	Auerbach/Vogtland	100	4	Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann AG & Co. KG)	Zwickau	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bautzen	100	4	Sachsen-Anhalt			
Fielmann AG & Co. OHG	Chemnitz	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Aschersleben	100	4
Fielmann AG & Co. Vita- Center KG	Chemnitz	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Bernburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Döbeln	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Bitterfeld	100	4
Fielmann AG & Co. Dresden Altstadt OHG	Dresden	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Burg	100	4
Fielmann AG & Co. Kaufpark OHG (vormals Fielmann AG & Co. Kaufpark KG)	Dresden	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Dessau-Roßlau	100	4
Fielmann AG & Co. Dresden Neustadt OHG	Dresden	100	4	Fielmann AG & Co. oHG Kavalierstraße	Dessau-Roßlau	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Freiberg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Halberstadt	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Freital	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Halle	100	4
Fielmann AG & Co. Centrum OHG (vormals Fielmann AG & Co. Centrum KG)	Görlitz	100	4	Fielmann AG & Co. Halle-Neustadt OHG	Halle (Saale)	100	4
				Fielmann AG & Co. KG	Köthen	100	4
				Fielmann AG & Co. oHG	Lutherstadt Eisleben	100	4
				Fielmann AG & Co. OHG	Lutherstadt Wittenberg	100	4

Verkaufsgesellschaften

Konzernanteile am Kapital in Prozent

Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote	Name	Sitz ¹	Anteil	Fußnote
Fielmann AG & Co. OHG	Magdeburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Norderstedt	100	4
Fielmann AG & Co. Sudenburg OHG	Magdeburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Oldenburg in Holstein	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Merseburg	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Pinneberg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Naumburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann AG & Co. KG)	Plön	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Quedlinburg	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Rendsburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Salzwedel	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Schleswig	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Sangerhausen	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Sylt / OT Westerland	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Schönebeck	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Wedel	100	4
Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann AG & Co. KG)	Weißenfels	100	4				
Fielmann AG & Co. OHG	Wernigerode	100	4				
Fielmann AG & Co. KG	Zeitz	100	4				
Schleswig-Holstein				Thüringen			
Fielmann AG & Co. OHG	Ahrensburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann AG & Co. KG)	Altenburg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann AG & Co. KG)	Bad Oldesloe	100	4	Fielmann AG & Co. OHG (vormals Fielmann AG & Co. KG)	Arnstadt	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Bad Segeberg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Eisenach	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Brunsbüttel	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Erfurt	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Eckernförde	100	4	Fielmann AG & Co. Thüringen-Park OHG	Erfurt	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Elmshorn	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Gera	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Eutin	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Gotha	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Flensburg	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Greiz	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Geesthacht	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Ilmenau	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Glinde	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Jena	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Heide	100	4	Fielmann AG & Co. oHG	Meiningen	100	4
Fielmann AG & Co. oHG	Husum	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Mühlhausen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Itzehoe	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Nordhausen	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Kiel	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Rudolstadt	100	4
Fielmann AG & Co. oHG Wellingdorf	Kiel	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Saalfeld/ Saale	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Lübeck	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Sonneberg	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Mölln	100	4	Fielmann AG & Co. OHG	Suhl	100	4
Fielmann AG & Co. OHG	Neumünster	100	4	Fielmann AG & Co. KG	Weimar	100	4

- 1 Soweit nach der Ortsangabe kein Land genannt ist, handelt es sich um eine Gesellschaft mit Sitz in Deutschland.
- 2 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß § 264 Abs. 3 HGB für Kapitalgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht.
- 3 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß §§ 264a, 264b HGB für Personenhandelsgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht. Diese inländischen Tochtergesellschaften, die eine Fielmann-Niederlassung betreiben (Betriebsstätten-gesellschaften), wiesen zum Stichtag ein kumuliertes Eigenkapital in Höhe von € 1.362.403,91 aus und erwirtschafteten im Berichtsjahr ein kumuliertes Jahresergebnis in Höhe von € 1.351.814,37. Die Jahresergebnisse der Gesellschaften liegen zwischen einem Jahresfehlbetrag in Höhe von € 28.596,24 und einem Jahresüberschuss in Höhe von € 452.081,87. Das Eigenkapital der Gesellschaften liegt zwischen Beträgen in Höhe von € 26.075,89 und € 400.000.
- 4 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß §§ 264a, 264b HGB für Personenhandelsgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht. Die Fielmann Aktiengesellschaft ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin i.S.d. § 285 Nr. 11 a HGB. Inländische Tochtergesellschaften ohne Drittbeteiligung, die eine Fielmann-Niederlassung betreiben (Betriebsstättengesellschaften) oder als Dienstleistungsgesellschaft damit in direktem Zusammenhang stehen, wiesen zum Stichtag ein kumuliertes Eigenkapital in Höhe von € 55.539.481,47 aus und erwirtschafteten im Berichtsjahr ein kumuliertes Jahresergebnis in Höhe von € 150.172.021,12. Die Jahresergebnisse der Gesellschaften liegen zwischen einem Jahresfehlbetrag in Höhe von € 614.915,58 und einem Jahresüberschuss in Höhe von € 950.173,74. Das Eigenkapital der Gesellschaften liegt zwischen Beträgen in Höhe von € 100.000 und € 165.481,47.
- 5 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß §§ 264a, 264b HGB für Personenhandelsgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer

Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht. An der Gesellschaft ist ein Dritter beteiligt. Jedoch hält nur die Fielmann Augenoptik Aktiengesellschaft eine feste Kapitaleinlage und übt aufgrund der vertraglichen Gestaltungen „Control“ im Sinne von IAS 27 aus. Diese inländischen Tochtergesellschaften mit Drittbeteiligung, die eine Fielmann-Niederlassung betreiben (Betriebsstättengesellschaften), wiesen zum Stichtag ein kumuliertes Eigenkapital in Höhe von € 19.203,22 aus und erwirtschafteten im Berichtsjahr ein kumuliertes Jahresergebnis in Höhe von € 4.021.922,11. Die Jahresergebnisse der Gesellschaften liegen zwischen einem Jahresfehlbetrag in Höhe von € 184.567,36 und einem Jahresüberschuss in Höhe von € 629.278,63. Das Eigenkapital der Gesellschaften liegt zwischen Beträgen in Höhe von € 511,29 und € 5.511,29.

- 6 Diese inländische Tochtergesellschaft hat die gemäß §§ 264a, 264b HGB für Personenhandelsgesellschaften geltenden Bedingungen für die Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift erfüllt und verzichtet deshalb auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlussunterlagen einschließlich Lagebericht.
- 7 Die Fielmann Aktiengesellschaft ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin i.S.d. § 285 Nr. 11 a HGB.
- 8 Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.
- 9 Diese Gesellschaft wurde im Geschäftsjahr 2019 gegründet.
- 10 Diese Gesellschaft wurde mit Kaufvertrag vom 09.09.2019 erworben und am 30.09.2019 in das Handelsregister eingetragen.
- 11 Diese Gesellschaft wurde mit Kaufvertrag vom 24.09.2019 erworben und am 25.10.2019 in das Handelsregister eingetragen.
- 12 Diese Gesellschaft wurde im Geschäftsjahr 2019 gegründet und am 12.07.2019 in das Handelsregister eingetragen.
- 13 Die Beteiligung an dieser Gesellschaft wurde mit Kaufvertrag vom 21.08.2019 erworben.
- 14 Diese Gesellschaft wurde am 16.05.2019 gegründet.
- 15 Diese Gesellschaft wurde mit Wirkung zum 30.09.2019 liquidiert und am 01.11.2019 im Handelsregister gelöscht.
- 16 Diese Gesellschaft wurde mit Wirkung zum 08.05.2019 liquidiert und am 05.07.2019 im Handelsregister gelöscht.

Gewinnverwendungsvorschlag: Die zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses bestehenden und in den nächsten Wochen noch zu erwartenden Einschränkungen des öffentlichen Lebens werden zu einer derzeit nicht einschätzbaren negativen Auswirkung auf Absatz, Umsatz und Gewinn führen, die auch Einfluss auf die Liquidität haben wird. Zur Stärkung der finanziellen Ressourcen und Sicherung der Unabhängigkeit schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung vor, auf die Ausschüttung einer Dividende zu verzichten und damit Liquidität in Höhe von 163,8 Millionen Euro dem Unternehmen zu sichern.

Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Tsd. €

163.800

Nachtragsbericht Die Coronavirus-Pandemie hat erhebliche Auswirkungen auf den Alltag und das Geschäftsleben in Europa, zieht in vielen Ländern weitreichende staatliche Schutzmaßnahmen nach sich.

Ab dem 20. März 2020 haben wir neben den durch die Behörden befristet verordneten Schließungen unserer Niederlassungen in Italien, Österreich, Slowenien und teilweise in Polen auch alle unsere Niederlassungen in Deutschland und der Schweiz ihren Regelbetrieb vorübergehend eingestellt. Durch diese Begrenzung des Geschäftsbetriebes trägt Fielmann zum Infektionsschutz bei, kommt gleichzeitig durch eine Notfallversorgung der Bevölkerung seiner gesetzlichen Verpflichtung als Gesundheitsversorger nach. Den regulären Verkauf von Brillen, Kontaktlinsen und Hörsystemen stellen wir vorübergehend ein, dies mit Ausnahme unserer Versandmöglichkeiten für Kontaktlinsenkunden.

Die Schließung aller Fielmann-Niederlassungen in unseren Märkten bedeutet pro Tag einen Umsatzverlust von etwa 5 Millionen €. Umfassende Maßnahmen zur Kostenreduktion wurden eingeleitet. Investitionen wurden und werden fortwährend fallweise neu priorisiert und gegebenenfalls vorgezogen oder verschoben. Zudem wurde die Produktion von medizinischen Schutzbrillen eingeleitet. Wie lange und umfassend unsere Geschäfte geschlossen bleiben, ist derzeit nicht absehbar. Die weitere Entwicklung ist in hohem Maße von politischen Entscheidungen und deren Wirksamkeit abhängig. Wir verweisen hierzu auf unsere Ausführungen im Prognosebericht.

Fielmann steht in diesen Krisenzeiten zu seinen Mitarbeitern, hat für alle Augenoptiker und Hörakustiker eine Arbeitsplatzgarantie ausgesprochen, wird das beantragte Kurzarbeitergeld auf 100 Prozent aufstocken, sodass alle Niederlassungsmitarbeiter weiterhin den gleichen Nettolohn erhalten. Dieses zeitlich befristet.

Insbesondere die bestehenden und in den nächsten Wochen noch zu erwartenden Einschränkungen des öffentlichen Lebens werden zu einer derzeit nicht einschätzbaren negativen Auswirkung auf Absatz, Umsatz und Gewinn führen. Eine seriöse Prognose für die nächsten Monate und das Gesamtjahr ist derzeit nicht möglich.

Hamburg, den 15. April 2020

Fielmann Aktiengesellschaft
Der Vorstand



Marc Fielmann



Michael Ferley Dr. Bastian Körber Georg Alexander Zeiss

Versicherung des Vorstands Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Fielmann Aktiengesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Fielmann Aktiengesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Fielmann Aktiengesellschaft beschrieben sind.

Hamburg, den 15. April 2020

Fielmann Aktiengesellschaft
Der Vorstand

An die Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGE-
BERICHTS

Prüfungsurteile Wir haben den Jahresabschluss der Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB sowie den gesonderten zusammengefassten nichtfinanziellen Bericht nach §§ 289b bis 289e sowie 315b und 315c HGB, auf die im Lagebericht jeweils verwiesen wird, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung sowie des gesonderten zusammengefassten nichtfinanziellen Berichts nach §§ 289b bis 289e sowie 315b und 315c HGB.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit

den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend stellen wir mit Nachweis und Bewertung der Vorräte den aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar:

Unsere Darstellung dieses besonders wichtigen Prüfungssachverhalts haben wir wie folgt strukturiert:

- a) Sachverhaltsbeschreibung (einschließlich Verweis auf zugehörige Angaben im Jahresabschluss)
- b) Prüferisches Vorgehen

Nachweis und Bewertung der Vorräte

- a) Im Jahresabschluss der Fielmann AG werden insgesamt unter den Vorräten Handelswaren in Höhe von EUR 37,7 Mio. ausgewiesen. Dies entspricht 4,3 % der Bilanzsumme. Die Waren lagern im Wesentlichen im Zentrallager der Fielmann AG in Rathenow. Das Vorratsvermögen wird nahezu ausschließlich im Wege einer permanenten Inventur aufgenommen. Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert. Grundlage für die Wertberichtigungen bilden pauschalierte Annahmen über die Reichweite (Reichweitenabschläge) sowie in Einzelfällen Annahmen über die Verwertbarkeit der Bestände. Den Wertberichtigungen liegen somit ermessensbehaftete Schätzungen der gesetzlichen Vertreter zugrunde.

Aufgrund dessen sowie aufgrund von Quantität und Umschlagshäufigkeit der Vorräte und des damit verbundenen hohen Zeitaufwands für die Prüfung war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

Die Angaben der gesetzlichen Vertreter zu den Vorräten befinden sich in den Abschnitten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie in den Erläuterungen zur Bilanz unter (4) des Anhangs.

- b) Im Verlauf unserer Prüfung haben wir das eingerichtete interne Kontrollsystem zur Erfassung und Bewertung von Vorräten gewürdigt und die implementierten prüfungsrelevanten Kontrollen getestet. Hierbei lag der Fokus auf den Kontrollen zu den auto-

matischen Abwertungsläufen. In diesem Zusammenhang haben wir die im System hinterlegten Abwertungsläufe – unter Heranziehung von IT-Spezialisten – analysiert und deren Funktionsfähigkeit überprüft. Im Hinblick auf die Folgebewertung der Handelswaren und die hierfür getroffenen Annahmen haben wir für eine repräsentative Stichprobe die zugrunde liegenden Annahmen verifiziert und Nachweise geprüft.

Das Vorhandensein und den Zustand der Vorräte haben wir darüber hinaus durch unsere Teilnahme an der permanenten Inventur an ausgewählten Inventuraufnahmen im Zentrallager überprüft. Hierbei haben wir uns mit der Zulässigkeit des verwendeten Inventurverfahrens auseinandergesetzt und geprüft, ob die Voraussetzungen für eine permanente Inventur erfüllt sind.

Sonstige Informationen Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB, auf die im Lagebericht verwiesen wird,
- den gesonderten zusammengefassten nichtfinanziellen Bericht nach §§ 289b bis 289e sowie 315b und 315c HGB, auf den im Lagebericht verwiesen wird und der voraussichtlich nachträglich bis zum 30. April 2020 auf der Internetseite der Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg, veröffentlicht wird, und
- die Versicherung der gesetzlichen Vertreter zum Jahresabschluss und zum Lagebericht nach § 264 Abs. 2 Satz 3 bzw. § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Lagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verant-

wortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht

aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutenswerten Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO Wir wurden von der Hauptversammlung am 11. Juli 2019 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 11. Juli 2019 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2011 als Abschlussprüfer der Fielmann Aktiengesellschaft, Hamburg, tätig.

Leistungen außerhalb der Abschlussprüfung wurden durch uns nicht erbracht.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Aufsichtsrat nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Patrick Wendlandt.

Hamburg, den 15. April 2020

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Gerald Reiher)
Wirtschaftsprüfer

(Patrick Wendlandt)
Wirtschaftsprüfer



Fielmann pflanzt für jeden Mitarbeiter jedes Jahr einen Baum, engagiert sich im Umweltschutz und Naturschutz. Bis heute sind dies mehr als 1,6 Millionen Bäume und Sträucher. Weitere Informationen finden Sie im Nachhaltigkeitsbericht der Fielmann Aktiengesellschaft.
